

# POLIZEI

# aktuell

das magazin  
für die exekutive



## Was macht die Gewerkschaft? Gehaltsabkommen 2008 EURO 2008

**Klubveranstaltungen  
Vorankündigungen**



RAT.  
INFO.  
SERVICE.  
RECHT.

## ALLES WAS SIE INTERESSIERT IM INTERNETPORTAL DER AK WIEN

- AK Onlineratgeber und Servicerechner
- Beruf und Familie
- Bildung
- Wohnen
- Konsumentenschutz
- AK Broschüren und Publikationen
- Wirtschaft und Politik
- Umwelt
- Verkehr
- Steuer und Geld

[wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)



WIEN

# Inhalt



## LEITARTIKEL

Was macht die Gewerkschaft? ..... 4



## ZENTRAL AUSSCHUSS

Euro 2008 ..... 8  
Einrechnung von Zeiten in das  
provisorische Dienstverhältnis ..... 11  
Gewährung von Sonderurlauben  
aus persönlichen oder  
familiären Gründen ..... 11  
Gewährung einer Belohnung  
für die EURO 2008 ..... 12  
Zuerkennung einer Mehr-  
leistungs-/Erschwerniszulage ..... 12



## FACH AUSSCHUSS

Schengenerweiterung – Ausgleich-  
maßnahmen (AGM) für Wien ..... 14  
Parkkarten ..... 16  
Reservekompanie ..... 17  
E2a – GAL 2007 ..... 17  
Zusammenführung  
PAD und Kriminalstatistik ..... 17  
Abgeltung der Wegzeiten ..... 18  
Raumsituation im SPK Liesing ..... 19



## POLIZEI GEWERKSCHAFT

Gehaltsabkommen 2008 ..... 22  
Die Zahlen ..... 23

## FRAUEN

„Frau – Macht – Politik“ ..... 24

## MELDUNGEN

Burgenländer sind  
„Kriminalisten des Jahres“ ..... 25  
Red Bikers..... 26  
Soziale Kompetenz der  
FSG-Personalvertreter ..... 27  
Als Gott den Polizisten erschuf... .... 28  
Totengedenken ..... 33  
Polizei International ..... 34  
Kaleidoskop ..... 36  
Mediensplitter..... 38

## VORHANG

Wir bitten vor den Vorhang! ..... 40

## VERANSTALTUNGEN

Klubball 2008 ..... 55  
Ski- und Snowboard  
Meisterschaften ..... 57  
28. Hallenfußballturnier ..... 57

## SPORT

Internationale Erfolge  
für unsere Polizeijudokas..... 56  
Wr. Meisterschaften im Fußball ..... 56

## SERVICE

Pensionsberechnung ..... 58



**Herbert Leisser**

0664/201 20 01  
Herausgeber

### Danke an alle Kolleginnen und Kollegen!

*Das abgelaufene Jahr war für alle ExekutivbeamtInnen ein sehr schwieriges Jahr! Die großen Reformen, wie die Wiener Polizeireform im Jahre 2002 und die Reform Team 04 im Jahre 2005 sind abgeschlossen. Erst jetzt greifen so richtig die geänderten Strukturen und Arbeitsabläufe im gesamten Sicherheitsapparat. Es ist nicht Aufgabe der Personalvertretung alles „schlecht“ zu reden. Es ist aber die Verpflichtung der Personalvertretung aufzuzeigen und Dinge, die nicht funktionieren, wirksam an den Dienstgeber heranzutragen. Alle durchgeführten Reformwerke wurden in Hinblick auf die Mitarbeiterzufriedenheit, Wirtschaftlichkeit, Vermeidung von Parallelstrukturen, Erhöhung der Schlagkraft der Exekutive, Straffung von Arbeitsabläufen, bessere Karrieremöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter usw. angegangen und umgesetzt.*

*Jetzt ist die Zeit gekommen, darüber zu sprechen. Funktionieren die Arbeitsabläufe tatsächlich? Sind die neu geschaffenen Arbeitsstrukturen tatsächlich effizient, funktionieren die Arbeitsabläufe im Kriminaldienst tatsächlich, ist die Mitarbeiterzufriedenheit wirklich gegeben? Ist die Kriminalitätsrate wirklich gesunken? Ist die Aufklärungsrate tatsächlich gestiegen? Funktioniert das Dienstzeitmanagement wirklich? War es wirklich sinnvoll und effizient einheitliche Strukturen für den Sicherheitsapparat zu schaffen?*

*Diese Frage müssen sich alle Verantwortlichen, im Besondern der Innenminister stellen. Die Kolleginnen und Kollegen der Polizei haben unter schwierigsten Bedingungen hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr für unser Heimatland Österreich geleistet.*

Redaktionsschluss: 02. Dezember 2007

**IMPRESSUM Herausgeber** Verein zur Förderung des Klub der Exekutive, 1010 Wien, Saltzorgasse 5/III **Redaktion und Anzeigenrepräsentanz** Herbert Leisser, 1010 Wien, Saltzorgasse 5/III, Tel.: (01) 531-26/2802 **Fotos** DOKU-Gruppe der BPD Wien **Gestaltung, Satz und Layout** LAYTEC DESIGN, 1090 Wien, Roßauer Lände 33/21, Tel.: (01) 319 62 20-0, Fax: DW - 8 **Druck** Druckerei Berger, 3580 Horn. Die Meinung der Verfasser der Artikel muss nicht mit jener des Herausgebers übereinstimmen. Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. <http://www.polizeigewerkschaft-fsg.at>



**Franz Pail**

Tel. 531-26/2800

# Was macht die Gewerkschaft?

Immer wieder wird diese Frage gestellt: Was macht eigentlich die Gewerkschaft für mich? Obwohl wir laufend die Kollegenschaft informieren, scheint es doch so zu sein, dass nicht alle Informationen die Kollegenschaft erreichen. Es sei mir gestattet, anlässlich des be-

## „Hacklerregelung“ verlängert

Die Verlängerung der Abschlagsfreiheit, der so genannten „Hacklerregelung“ bis Ende 2010 und somit die Ausweitung der Geburtsjahrgänge bis einschließlich 1950, konnte auch

der Rechtsanspruch auf Ruhestandsvertretung mit Vollendung des 62. Lebensjahres unter Inanspruchnahme eines Abschlags von 2,1 Prozent pro Jahr (früher 4,2 Prozent pro Jahr) gewährleistet.

## Schwerarbeitspension verbessert

Durch die Schaffung einer „Wahrungsbestimmung“ soll entgegen gewirkt werden, dass nach Vollendung des 60. Lebensjahres bereits erfüllte Schwerarbeitszeiten für den Anspruch auf eine Schwerarbeiterpension, durch zuwarten mit dem Pensionsantritt, verlohnen gehen.

## Ausweitung der Pflegefreistellung

Die Ausweitung des Anspruchs auf Pflegefreistellung auf die im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder der Lebensgefährtin bzw. des Lebensgefährten und auf die Stiefkinder konnte durchgesetzt werden.

## Anrechnung von Karenzurlaub zur Pflege eines behinderten Kindes erreicht

Die Einführung einer Beitragsgrundlage in der Höhe von 1350.- Euro pro Monat für die Zeit eines Karenzurlaubes

gegen Entfall der Bezüge zur Pflege eines behinderten Kindes wurde durchgesetzt.

Sabbatical, Valorisierung der Kindererziehungszeiten, Verbesserungen bei der Anrechnung von Vordienstzeiten, um nur die wesentlichen Änderungen anzuführen, konnten ebenfalls im Zuge der Verhandlungen der „Frühjahrsnovelle“ durchgesetzt werden.

## 2. Dienstrechts-Novelle 2007

Die in der Folge angeführte Information beinhaltet die wesentlichen Punkte nach der Schlussverhandlung zwischen dem Dienstgeber und der Gewerkschaft.

Einen Meilenstein in der Gewerkschaftsgeschichte stellt die bevorstehende Neuregelung des Fahrtkostenzuschusses (§ 20b GehG) dar. Anspruch auf Fahrtkostenzuschuss sollen demnach alle Kolleginnen und Kollegen haben, welche das so genannte „Pendlerpauschale“ (§ 16 abs. 1 Z. 6 lit b. oder c EstG) in Anspruch nehmen. Dazu ist es erforderlich, dass das dazu notwendige Formular (L34 des BMF) ausgefüllt wird und beim Dienstgeber abgegeben wird. Die Ansprüche auf Pendlerpauschale (Steuerfreibetrag) und Fahrtkostenzuschuss bestehen nebeneinander.



vorstehenden Jahreswechsels Rechenschaft über unsere bisherige Arbeit in der Polizeigewerkschaft und unserer Dachorganisation, der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, im abgelaufenen Jahr, abzulegen.

## 1. Dienstrechtsnovelle 2007 beschlossen!

Bereits mit der 1. Dienstrechtsnovelle 2007, auch als Frühjahrsnovelle bezeichnet, konnte in guten sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen eine Vielzahl von Verbesserungen erreicht werden, wie zum Beispiel:

im Beamtenrecht durchgesetzt werden. Dies bedeutet einen Rechtsanspruch auf Ruhestandsvertretung mit Vollendung des 60. Lebensjahres, wenn 40 Beitrags gedeckte Jahre vorliegen – und das abschlagsfrei. Sozialminister Buchinger und die Gewerkschaft kämpfen weiter dafür, dass die „Hacklerregelung“ Dauerrecht wird.

## Korridor pension – Abschlag halbiert

Es konnte eine Halbierung der Abschläge bei Inanspruchnahme der Korridor pension erreicht werden. Damit ist

# Beamte: Neues Dienstrecht mit „Sonderschutz“-Regelung

*Gewerkschaft fixiert Bedingungen für Gespräche mit Regierung.*

## Voraussetzung

Die Wegstrecke zwischen Wohnsitz und Dienststelle muss mehr als 20 km, wenn ein öffentliches Verkehrsmittel nicht zumutbar ist, mehr als 2 km, betragen (siehe Tabelle unten).

Eine Übergangsbestimmung (§ 113i GehG) stellt sicher, dass derzeitige Fahrtkostenzuschussbezieher keine finanziellen Einbußen hinnehmen müssen („Einfrieren“ des bisherigen Betrages). Erst bei geänderten Voraussetzungen (z.B. Wohnsitzwechsel, nicht aber bei Tarifierhöhungen) soll die Neuregelung des § 20b GehG zum Tragen kommen.

In der Schlussverhandlung konnte noch eine Anhebung der Ansätze um 1,7 Prozent, das entspricht der Inflationsrate der letzten 12 Monate, erreicht werden. Diese Erhöhung wurde in den oben stehenden

Beträgen bereits eingearbeitet. Ebenso konnte eine Valorisierung umgesetzt und im Gesetz verankert werden. Sobald der jährliche zusammengerechnete Verbraucherindex (VPI) den Schwellwert von 5% übersteigt, wird eine Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses im Ausmaß des gesamten errechneten VPI-Prozentsatzes stattfinden.

Nach der alten Regelung wurde bei Wohnsitzwechsel (sogar innerhalb derselben Ortsgemeinde) außerhalb der 20 km Grenze zum Dienstort zahlreichen Kolleginnen und Kollegen der Fahrtkostenzuschuss eingestellt. Die Begründung der Dienstbehörde stützte sich darauf, dass die Kolleginnen und Kollegen die Ausschlussgründe selbst zu vertreten hatten. Durch die Neuregelung gehören die erwähnten Ausschlussgründe der Ver-

gangenheit an. Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen kann durch diese Gesetzesänderung (Antragstellung erforderlich) wieder einen Fahrtkostenzuschuss nach den neuen Bestimmungen erhalten.

## Pauschalierte Nebengebühren (§ 15 Abs. 5 GehG).

Die derzeitige Regelung bewirkt eine monatsweise Einstellung der pauschalierten Nebengebühren, wenn sich die Abwesenheit vom Dienst (nicht bei Urlaub oder Dienstunfall) über zwei Monats erste erstreckt.

Ungleichbehandlungen entstehen, da die Abwesenheit vom Dienst vom Kalendertag abhängig ist. So kann es bereits nach einer Krankenstandsdauer von 31 Tagen zu einer Monats weisen Einstellung kommen, hingegen bei 60 Krankenstandstagen nicht.

Die bestehende Regelung wurde vom Rechnungshof (RH) heftig kritisiert. Im Zuge der Verhandlungen zum Budgetbegleitgesetz wurde bereits auf eine tageweise Einzelabrechnung gedrängt, um den Empfehlungen des RH zu entsprechen. Das konnte von der Gewerkschaft abgewehrt werden.

Pauschalierte Nebengebühren sollen daher im Falle einer länger als einen Monat dauernden Abwesenheit vom Dienst bis zum letzten Tag der Abwesenheit ruhen. Dienstunfälle und Urlaub sollen davon weiterhin ausgenommen bleiben. Bei einem Krankenstand von

32 Tagen z.B. würden die pauschalierten Nebengebühren für nur einen Tag, und nicht für ein ganzes Monat eingestellt.

## Neues Dienstrecht

Im Regierungsprogramm ist unter dem Kapitel „Staats- und Verwaltungsreform“ als gemeinsames Ziel der beiden Regierungsparteien definiert: „Für den öffentlichen Dienst des Bundes wird eine einheitliche Rechtsform geschaffen, wobei eine Neuverteilung der Lebensverdienstsumme anzustreben ist.“ Die Gewerkschaft hat zu einem Dienstrecht nachstehende klare Positionen erarbeitet.

Die Bundeskonferenz der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst hat sich am 12. November 2007 mit dem Thema befasst und dazu Grundpositionen festgehalten:

## Ein eigenständiges Dienstrecht

Ein eigenständiges Dienstrecht im Öffentlichen Dienst ist zur unabhängigen, unparteiischen und den Gesetzen verpflichteten Aufgabenerfüllung unabdingbar. Es dient dem Schutz der Rechtsstaatlichkeit vor Willkür.

## Eine Besoldungsreform ist unabdingbar

Die Einkommensstrukturen müssen den geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Eine Besoldungsre-

## Fahrtkostenzuschuss

Der Fahrtkostenzuschuss soll für jeden vollen Kalendermonat einer Fahrtstrecke von

über 20 bis 40 km	€ 16,80
über 40 bis 60 km	€ 33,22
über 60 km	€ 49,65

betragen.

Wenn ein öffentliches Verkehrsmittel nicht zumutbar ist (große Pendlerpauschale) soll der Fahrtkostenzuschuss von

über 2 bis 20 km	€ 9,14
über 20 bis 40 km	€ 36,27
über 40 bis 60 km	€ 63,12
über 60 km	€ 90,16

betragen.

ÖVP-Gewerkschafter verlangt 4% mehr ● ÖVP-Finanzminister sagt, „überzogen“:

# Hartes Match um Beamtenbezüge

form soll unter Beibehaltung der Lebensverdienstsumme eine flachere Besoldungsstruktur bringen. Die Anfangsbezüge sollen angehoben werden. Für bereits im Dienststand befindliche Kolleginnen und Kollegen muss es ein unbegrenztes Optionsrecht geben.

Eine verbesserte Anrechnung von Vordienstzeiten für einschlägige Tätigkeiten in der Privatwirtschaft sollte greifen.

## Der Bund muss familienfreundlicher Dienstgeber bleiben (werden)

Viele Regelungen im gültigen Dienstrecht fördern die Vereinbarung von Beruf und Familien. Diese Regelungen sind für ein funktionierendes Gemeinwesen wichtig und daher auszubauen.

Anzumerken ist, dass die dienstrechtlichen Rahmenbedingungen, die in Gesetzen geregelt werden, für den Öffentlichen Dienst Kollektivvertragscharakter haben. Das wesentliche Merkmal von Kollektivverträgen ist der Umstand, dass sie einvernehmlich zustande kommen. Darum ist es für die Gewerkschaft (GÖD) als Sozialpartner wichtig festzuhalten, dass nur ein einvernehmlich erarbeitetes neues Dienstrecht von den Kolleginnen und Kollegen akzeptiert werden kann.

## Gehaltsrunde für das Jahr 2008

Auf Grund des Antrages der GÖD um Aufnahme von Verhandlungen mit dem Dienstgeber über eine Gehaltserhöhung für das Jahr 2008 fand am 24. Oktober 2007 eine erste Verhandlungsrunde statt.

Wie üblich beim ersten Gespräch berichtete ein Experte vom Wirtschaftsförderungsinstitut über die aktuellen Wirtschaftsdaten (Inflation und Wirtschaftswachstum), die Gewerkschaft fordert eine Gehaltserhöhung.

Bei der zweiten Gehaltsrunde am 9. November dieses Jahres 2007 zwischen der Bundesregierung und den Gewerkschaften wurden die Forderungen schon viel konkreter.

## Ergebnisse dieser Verhandlungsrunde

1. Die Dienstgeberseite verlangte – mit der Begründung, die Budgetpfade einhalten zu müssen – einen maßvollen Gehaltsabschluss, wobei vom Verhandlungsteam der GÖD unmissverständlich

klargestellt wurde, dass alle öffentlich Bediensteten, neben der Abdeckung der Inflationsrate, auch vom Wirtschaftswachstum profitieren müssen.

2. Die Gewerkschaft hat durchgesetzt, dass die volkswirtschaftlichen Grundlagen der Verhandlungen (Inflationsrate und Wirtschaftswachstum) aufgrund gesicherter Daten – Abrechnung der letzten 12 Monate – außer Streit gestellt werden. Für die Gewerkschaft steht fest, dass die Laufzeit des Abschlusses zwölf Monate mit Beginn 1. Jänner 2008 sein muss.

3. Einvernehmen besteht in der Zielsetzung, dass der angestrebte Abschluss von allen Gebietskörperschaften – vorbehaltlich des jeweiligen parlamentarischen Prozesses – anerkannt wird.

4. Hinsichtlich des zunehmenden Arbeitsdruckes im Öffentlichen Dienst wurde seitens der Gewerkschaft gefordert, dieses offensichtliche Produktivitätswachstum anzuerkennen und künftighin anhand einer wissenschaftlichen Studie zu untermauern.

Die nächste Verhandlungsrunde fand am 21. November 2007 statt. Die Gewerkschaft legte erstmals die „Karten“ auf den Tisch und forderte eine Gehaltserhöhung in der Höhe von 4 Prozent. Von Seiten der Regierung gab

es kein Gegenangebot. Die nächste Verhandlungsrunde fand am 28. November 2007 statt. Darüber mehr in der Rubrik „Polizeigewerkschaft aktuell“.

## Werte Kolleginnen, Werte Kollegen!

Ich habe versucht, auf engstem Raum die wichtigsten Erfolge der bisherigen Gewerkschaftsarbeit für den Bereich der Exekutive im Jahr 2007 zusammen zu fassen. Selbstverständlich werden vom Büro der Polizeigewerkschaft und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst die laufenden Geschäfte erledigt. Ge-

rade für Exekutivbeamten ist der gewerkschaftliche Rechtsschutz von besonderer Bedeutung, wird in zunehmendem Maße in Anspruch genommen und hält jedem Vergleich mit privaten Versicherungen stand. Die verschiedenen Unterstützungsfonds des ÖGB und der GÖD bieten den erforderlichen Schutz im Falle einer unverschuldeten Notlage.

Bildungsförderungsbeiträge, Ermäßigungen, Familienunterstützungen, Informationen, Kinderferienaktionen, Mobbing- und Bossingberatung, Schulungen, Versicherungen, Spitalsgeld und Begräbniskostenbeiträge runden das Bild der vielfältigen Serviceleistungen der Gewerkschaft ab.

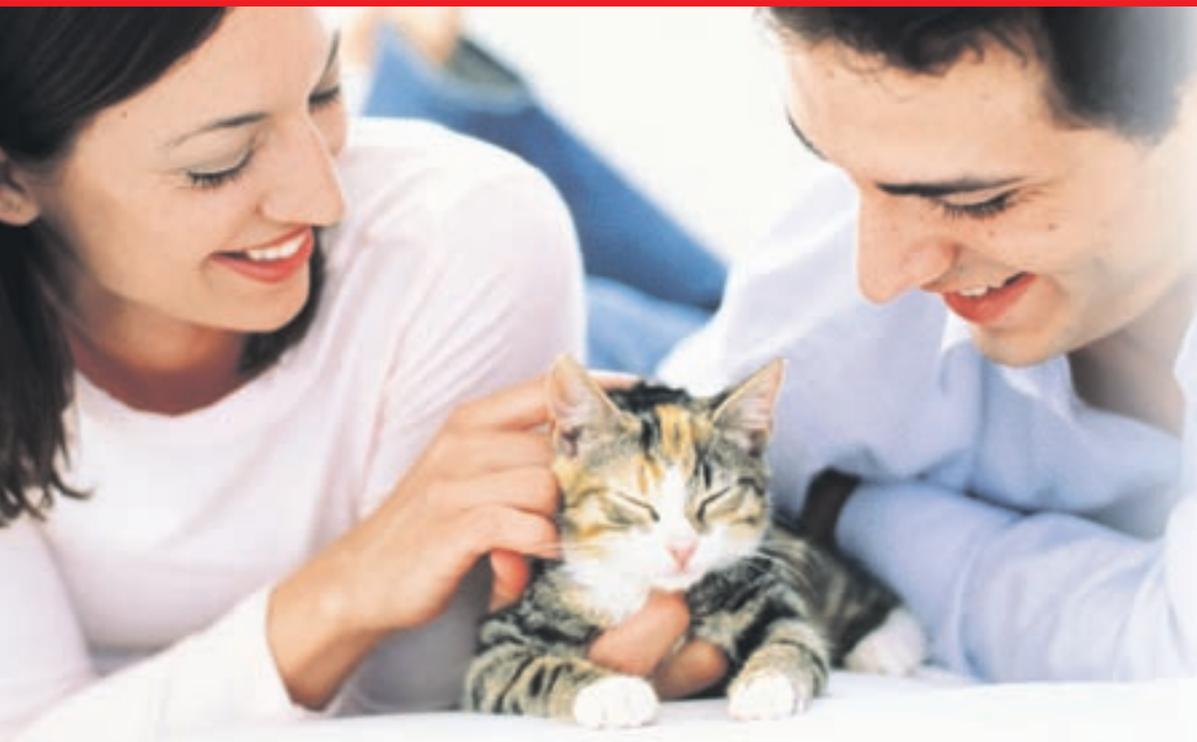
Das Jahr 2008 wird, was die Gewerkschaftsarbeit betrifft, nicht weniger aufregend als 2007. Wichtige Anliegen sind bereits in Vorbereitung, zum Beispiel: das neue Dienstrecht (Bundesmitarbeitergesetz oder wie es immer heißen mag), ein Verhaltenskodex für Beamte oder die Schaffung einer Personalagentur, um nur die wichtigsten zu nennen.

**Es zahlt sich einfach aus, Gewerkschaftsmitglied zu sein. Denn: Gewerkschaft ist mehr, als nur Mitgliedsbeitrag zahlen!**

**Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, Euch auf diesem Weg ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr, und hier vor allem ein unfallfreies Jahr 2008, zu wünschen!**

Euer Franz PAIL

Keine Einigung bei den Beamtengehältern  
Verhandlung abgebrochen:  
GÖD droht „Maßnahmen“ an



Bei Fragen zu Haltung, Pflege, Ernährung und Gesundheit von Tieren stehen die Fachleute des Veterinäramtes der Stadt rund um die Uhr für die WienerInnen bereit.



Das Veterinäramt der Stadt Wien ist die zentrale Servicestelle für TierbesitzerInnen. Die bestens ausgebildeten Fachleute stehen den Interessierten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

## Tipps fürs Tier

### Beste Beratung für TierfreundInnen

Wie groß muss ein Käfig für Meerschweinchen sein? Welche exotischen Tiere darf man in Wien halten? Welches Hundefutter ist für Schäferwelpen am besten geeignet? Welches Tier ist für wen am sinnvollsten? Was auch immer man über Tierschutz und Tierhaltung wissen will, die gut ausgebildeten SpezialistInnen der MA 60 – Veterinäramt der Stadt Wien informieren rasch, unbürokratisch und jederzeit. Rund 10.000 Anrufe gehen jährlich bei der **Tierschutz-Helpline 01/40 00-8060** ein. Wertvolle Infos sind auch in speziellen Gratis-Broschüren der MA 60 zusammengefasst. Zum richtigen Umgang mit Tieren gehört, so Wiens Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger, auch die Bewusstseinsbildung und damit der präventive Tierschutz. Denn die meisten Fehler in der Tier-



haltung passieren, weil es an Wissen über die Bedürfnisse der Tiere mangelt. Umfassenden Service rund um Tierschutz und Tierhaltung sind daher in Wien ganz groß geschrieben, betont die Stadträtin. So sind auch die insgesamt

34 AmtstierärztInnen rund um die Uhr für die TierfreundInnen da.

### Fundservice

Auch der Fundservice der MA 60 wird stark in Anspruch genommen: Auf der Homepage [www.tierschutzinwien.at](http://www.tierschutzinwien.at) werden vermisste Tiere gesucht und gefunden bzw. die kleinen Ausreißer bei der Tierschutz-Helpline beschrieben – Namen, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen.

„Als Stadträtin für Tierschutz in Wien ist mir das gute Zusammenleben von Mensch und Tier ein besonderes Anliegen. Dabei können alle Wiener und Wienerinnen vom Erfahrungsschatz der Fachleute profitieren.“

Sandra Frauenberger



Bezahlte Anzeige

### INFO

Kontakt zu den SpezialistInnen

**MA 60 – Veterinäramt Wien:** 3., Viehmarktgasse 5–7  
Mo, Di, Mi, Fr 8–15 Uhr, Do 8–18 Uhr, Tel. 01/711 34-03451  
**Außenstellen:** jeweils Mo–Fr 8–9 Uhr  
16., Richard-Wagner-Platz 19, Tel. 01/491 96-16451  
21., Am Spitz 1, Tel. 01/277 34-21451  
**Tierschutz-Helpline:** Telefon 01/40 00-8060  
**E-Mail:** [tierschutz@m60.magwien.gv.at](mailto:tierschutz@m60.magwien.gv.at)  
**Internet:** [www.tierschutzinwien.at](http://www.tierschutzinwien.at)



[www.tierschutzinwien.at](http://www.tierschutzinwien.at)



**Kurt KAIPEL**  
☎ 01/53-126/3647



**Franz PAIL**  
☎ 01/53-126/3488



**Hermann WALLY**  
☎ 01/53-126/3683

ZENTRALAUSSCHUSS  
*aktuell*



**Herbert LEISSER**  
☎ 01/53-126/2802



**Herbert HOLZER**  
☎ 01/53-126/3455



**Hermann GREYLINGER**  
☎ 01/53-126/3772



**Gottfried HASELMAYER**  
☎ 01/53-126/3479

# EURO 2008

## Vom Allgemeinen bis zur Unterbringung

Die Fußball-Europameisterschaft findet vom 7. bis 29. Juni 2008 in Österreich und in der Schweiz statt. Die Austragungsorte in Österreich sind Wien, Klagenfurt, Innsbruck und Salzburg. Die EURO 2008 ist neben den Olympischen Spielen und der Fußballweltmeisterschaft die drittgrößte Veranstaltung der Welt. Die Veranstaltung wird wegen der zu erwartenden Zuschaueranzahl, der Dauer und besonders durch die Vielzahl an Haupt- und Nebenschauplätzen eine echte Herausforderung für die österreichische Exekutive und deren Einsatzkräfte.

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Exekutive ist die optimale Ausstattung mit adäquaten Ausrüstungsgegenständen der Einsatzkräfte sowie eine entsprechende Schulung und Ausbildung der KollegInnen. Das persönliche Umfeld, der Zustand und die Ausstattung der Unterkünfte

über einen Zeitraum von bis zu 28 Tagen und die kulinarische Versorgung werden sicherlich zur persönlichen Motivation der Einsatzkräfte beitragen.

### Ausrüstung und Ausstattung der Einsatzkräfte

Die FSG im „Zentralausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens“ hat die Ausstattung aller Ordnungsdienst-Polizei-Kräfte mit Helmen, Helmsprechgarnituren, Genitalschutz, Teleskop-Einsatzstöcken und Pfefferspraygebinden gefordert, sowie die Ausstattung der Einheiten mit einem Kehlkopfschutz.

### Zusage durch die Generaldirektion

Die Anträge des Zentralausschusses wurden mit der Generaldirektion besprochen. Die nun angeführten Ausrüstungsgegenstände und Einsatzmittel wurden genehmigt und werden rechtzeitig vor Beginn der EURO 2008 angeliefert.

### Helme und Helmsprechgarnituren

Es werden insgesamt 2.200 Helme beschafft. Damit ist gewährleistet, dass alle ODP-Kräfte mit einem Helm ausgestattet werden. Weiters werden auch in jenen Funkstreifenwagen, die im Nahbereich der Veranstaltungsorte ihren Standort haben, Helme vorhanden sein. Auch für die Gruppen- und Zugkommandanten sowie deren Stellvertreter sind Helmsprechgarnituren vorgesehen.

### Teleskop-Einsatzstöcke

Die Verwendung der Teleskop-Einsatzstöcke bedarf der Genehmigung des Innenministers. Für den Fall der Zustimmung ist angedacht, dass nur die im Einsatz befindlichen Beamten der ODP diese zugeteilt bekommen. Eine persönliche Zuteilung wird nicht erfolgen.

### Kehlkopf- und Genitalschutz

Aufgrund von Erfahrungswerten der deutschen Einsatz-



kräfte bei der WM 2006 wurde der Kehlkopfschutz negativ bewertet. Die Sicht wird eingeschränkt und führt zu Behinderungen. Der Genitalschutz kann aus Platzgründen unter dem Overall nicht getragen werden.

### Pfefferspraygebinde

Die Ausrüstung der ODP-Gruppen mit großen Pfefferspraygebinden ist sichergestellt.

### Schulung der ODP

2 Tage Grundausbildung für die ODP im Frühjahr 2008 bei den LPK; 4 Stunden Psychologie und Massenphänomene; 4 Stunden Einsatztechniken; 4 Stunden Anwendung der Einsatzmittel; 4 Stunden Einsatztaktiken

Die LPK sind ermächtigt, einen 3. Ausbildungstag abzuhalten.

**Ausbildung der EE**

Weiterführung der EE-Basisausbildung: 1 Tag öffentliche Verkehrsmittel; 1 Tag Station; 1 Tag Public Viewings, Fanmeilen

**Spezialausbildung für EE**

3 Tage spezielle Greiftruppausbildung, Beweissicherungs- ausbildung und Tränengasausbildung

**Dienstsystem**

Seitens der Abteilung II/1 wird eine spezielle Dienstzeitregelung unter Beachtung der Ruhezeiten für die eingesetzten Kräfte in Aussicht gestellt.

**Unterkünfte / Versorgung und Zuständigkeit**

Für die Anmietung der Unterkünfte, Hotels, Pensionen und Bundesheerkasernen sowie die Unterbringung und Aufteilung der eingesetzten Kräfte einschließlich der ausländischen Kolleginnen und Kollegen ist das jeweilige Polizeikommando verantwortlich.

**Grundsätzliches**

Bei der Unterbringung (Kasernen oder Privatunterkünfte) darf es zu keiner Bevorzugung von einzelnen Teilen der Einsatzkräfte (EE, ODP, Kriminaldienst, ausländische Polizeikräfte) kommen.

**Zustand der Räumlichkeiten**

Die Räume müssen gereinigt, in Ordnung und zumutbar sein (Anstrich, Fußboden etc).

**Ausstattung der Unterkünfte**

• Ausreichender Stauraum wie z.B. versperrbare Doppelspinde - die Unterbringung von Uniform, Overall, Stiefel, Gürtel mit Waffe, Unterwäsche, Unterziehleibchen, Socken und Privatkleidung etc. für mindestens 2 Wochen muss gewährleistet sein. • Die Ausstattung aller Unterkünfte mit Kleiderständern oder Garderobenwänden ist unbedingt erforderlich. • Kleiderhaken sind bereitzustellen. • Matratzen,



Decken, Leintücher und Kopfpolster müssen in sauberem Zustand sein. • Eine Verdunklungsmöglichkeit der Fenster muss gewährleistet sein (Ruhephase nach Nachtdienst)! • Tische und Bestuhlung in den Zimmern müssen analog der Bettenanzahl bzw. Belegung vorhanden sein. • Stockbetten werden grundsätzlich abgelehnt – als Ablage können sie aber Verwendung finden. • Ausreichende Anzahl von Steckdosen für Ladegeräte und Radio etc. müssen vorhanden sein. Wandspiegel zur Kontrolle der Uniform (Adjustierung) dürfen nicht fehlen.

**Belegung der Unterkünfte**

• Die Belegung der Unterkünfte soll je nach Organisationseinheit zugswise und gruppenweise erfolgen. • Getrennte Unterbringung von Männer und Frauen. • In den Kasernen keine gemischte Belegung der Unterkünfte von BH-Angehörigen und Einsatzkräften der Polizei. • Die Zimmer sollten mit

einer geringeren Anzahl von Einsatzkräften belegt werden, als Betten vorhanden sind (z.B. 10 Betten / 4 Bedienstete).

**Ausstattung der sanitären Räumlichkeiten**

• Die Waschräumlichkeiten und WC-Anlagen müssen in einer zumutbaren Entfernung zur Unterkunft gelegen sein. • Die Warmwasserversorgung von 0 – 24 Uhr muss in jeder Unterkunft gewährleistet sein. • Ausreichend Toilettenpapier



**Trockenräumlichkeiten**

Für die verschwitzten oder nassen Uniformsorten müssen Möglichkeiten zum Trocknen

vorhanden sein, entweder in Räumlichkeiten oder im Freien. Entsprechende Aufhängvorrichtungen sind zur Verfügung zu stellen.

**Herzer** Bau- und Transport GmbH

Transporte – Sand-Kies-Splitt – Erdbau – Abbruch – Recycling – Baustellenentsorgung

Gurthnerstraße 2-4  
A-2301 Groß-Enzersdorf  
Telefon 01/285 80 10-0  
Fax 01/285 80 10-22  
E-Mail: herzer@herzer.at  
www.herzer.at

**TOYS'R'US**  
THE WORLD OF FUN  
**3 x im Raum Wien**

- WIEN-SIMMERING, huma-Center
- VÖSENDORF bei WIEN, Shopping City Süd
- WIEN-DONAUSTADT, Gewerbepark Stadlau



**Reinigung der Unterkünfte**

Die Reinigung der Unterkünfte und der sanitären Anlagen muss mehrmals täglich erfolgen.

**Reinigung der Uniformsorten und Bettwäsche**

Den Beamten stehen nur zwei Overalls und eine begrenzte Anzahl von Unterwäschegarnituren zur Verfügung. Die Bettwäsche sollte einmal in der Woche gewechselt werden. Die Reinigung der Uniformen sollte auf „Putzereibasis“ erfolgen, Abholung der verschmutzten und Zustellung der gereinigten Wäsche. Es sollten Verträge mit Wäschereinigungsfirmen abgeschlossen werden. Die Möglichkeit zur Reinigung der Einsatzstiefel muss vor Ort gegeben sein, eventuell durch Schuhputzmaschinen oder zumindest durch Bereitstellung von Schuhputzzeug.

**Parkplätze, Kurzparkzonen, Kindergartenplätze**

Die Reservierung/Organisation von Parkplätzen im Kasernenbereich muss rechtzeitig vorgenommen werden. Die Kosten für das Parken von Fahrzeugen (falls die Benutzung von privaten Kfz erforderlich ist) in Kurzparkzonen sollte das BM.I übernehmen. Es gibt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen,

die allein erziehende Mütter oder Väter sind, bzw. Ehepaare mit Kindern innerhalb der Polizei, die einer Einsatzeinheit angehören. Die Abgabe bzw. Betreuung der Kinder in Kindergärten für den Zeitraum der Dienstverrichtung muss organisiert werden. Die Übernahme der Kosten durch das BM.I wurde zugesichert!

**Aufenthaltsräume**

Aufenthaltsräume müssen vorhanden sein. Diese können gleichzeitig auch für einsatztaktische Besprechungen verwendet werden. Es sollten ausreichend Tische und Stühle vorhanden sein.

**Kühlschränke und Kaffeeautomaten**

Die Aufstellung von Kaffeeautomaten und eine ausreichende Anzahl von Kühlschränken in den Objekten sind unbedingt notwendig (inkl. Kaffee, Becher etc.)

**Dienstliche Räumlichkeiten**

Für die dienstliche Infrastruktur ist eine Dienstführung bzw. Einsatzstelle unbedingt erforderlich.

**Ausstattung der dienstlichen Räumlichkeiten**

- Ausreichende Anzahl von Schreibtischen und Stühlen.
- Installation von BAKS-An-

schlüssen. • Möglichkeit für das Verfassen von Anzeigen, Meldungen und sonstigen Schriftverkehr sowie das Abrufen und Beantworten von E-Mails muss für jeden Bediensteten gegeben sein. • Einrichtung entsprechender Kommunikationsmöglichkeiten (Telefon, Fax etc). • Ausreichende Anzahl von Verteilersteckdosen für Funkgeräte, Handys, Handscheinwerfer und Megaphone. • Für einsatztaktische Besprechungen sind außerdem noch die Bereitstellung von Flipcharts für Info-Anschläge und von TV-Geräten für Videoanalysen etc. unbedingt erforderlich. • Zudem muss eine zentrale Verwahrungsstelle für div. Materialien wie z.B. Pfeffersprays, Einsatzkoffer, Einweghandschuhe, Absperrbänder, Ketten, Kabelbinder, Sanitätsmaterial u.ä. organisiert werden.

**Beschädigte Uniformsorten**

Der Tausch von beschädigten und stark verschmutzten Uniformsorten muss jederzeit möglich sein. Die Etatverwaltungsstellen in den jeweiligen LPK müssen diesbezüglich Vorsorge treffen.

**Verpflegung / Versorgung**

Warme Verpflegung / Versorgung der Einsatzkräfte muss rund um die Uhr zur Verfügung stehen (drei Mahlzeiten

pro Tag, Getränke, Lunchpakete, Snacks, Obst etc.). Die diesbezüglichen Kosten sind vom BM.I zu tragen.

**Kontrolle bzw. Begehung der Unterkünfte und Räumlichkeiten**

• In den Monaten Februar und/oder März 2008 sollte eine gemeinsame Begehung aller Unterkünfte und Räumlichkeiten stattfinden. Daran sollten Vertreter des BM. I., des Bundesheeres, der zuständige Einsatzleiter, die Verantwortlichen der Logistikabteilung des jeweiligen LPK, die Gleichbehandlungsbeauftragte und die Personalvertretung teilnehmen. Sollten zu diesem Zeitpunkt noch berechnete Missstände vorhanden sein, bleiben noch einige Wochen, um diese rechtzeitig vor Beginn der EURO 2008 zu beheben.

**Abnahme der Unterkünfte**

Zwei Wochen vor Bezug der Räumlichkeiten muss noch ein letztes Mal eine Begehung im Beisein des oa. Personenkreises mit der endgültigen Abnahme der Räumlichkeiten stattfinden.

Der Leiter der Abt. II/2b, Brigadier Krenn, sagte zu, dass die angeführten Punkte in einem Erlass eingearbeitet und umgesetzt werden. ■

*Herbert Leisser*



**Holz- und Plattenstudio**

Inh. Herbert Schmerek  
Der Bastelprofi berät Sie gerne • Sämtliche Zuschnitte, Leisten, Kanten verleimen, Selbstbaumöbel  
HAUSZUSTELLUNG  
1050 Wien, Einsiedlerplatz 17  
Tel. + Fax 545 21 23

Mo-Fr 8.30-12.30 und 14.00-18.00

## Einrechnung von Zeiten in das provisorische Dienstverhältnis

### Klarstellung

In diesem Zusammenhang kommt es immer wieder zu Anfragen. Mit der Verlautbarung des Besoldungsreformgesetzes 1994, BGBl. Nr. 550, gem. § 11 Absatz 3 BDG 1979 sind ausschließlich nur mehr Zeiten eines Dienst- oder Ausbildungsverhältnisses im Sinne des § 12 Absatz 2 Ziffer 1 oder 4 Gehaltsgesetz 1956 oder Zeiten einer Tätigkeit oder eines Studiums nach § 12 Absatz 3 GG 1956 unter bestimmten (angeführten) Voraussetzungen in die Zeit des provisorischen Dienstverhältnisses einzurechnen.

#### Präsenzdienst ist nicht einzurechnen

Somit ist klargestellt, dass für die Definitivstellung die Ableistung des Präsenzdienstes (§ 12 Absatz 2 Ziffer 2 GG 1956) in die Zeit des provisorischen Dienstverhältnisses NICHT einzurechnen ist.

Unter dem Begriff Präsenzdienst ist gem. § 19ff Wehrgesetz nicht nur der Grundwehrdienst (grundsätzlich sechs Monate bzw. in Ausnahmefällen bis zu acht Monaten) umfasst, sondern es zählen dazu auch: Truppenübungen, Kaderübungen, freiwillige Waf-

fenübungen und Funktionsdienste, Wehrdienst als Zeitsoldat, Einsatzpräsenzdienst, außerordentliche Übungen, Aufschubpräsenzdienst und Auslandseinsatzpräsenzdienst



Durch all diese vorstehenden Präsenzdienstzeiten wird KEIN Dienstverhältnis zum Bund begründet.

#### Wehrdienst als Zeitsoldat sehr wohl einrechenbar

Sehr wohl einrechenbar und vom Wehrdienst als Zeitsoldat nach § 19 Wehrgesetz zu unterscheiden sind Militärpersonen auf Zeit, die nach dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 in einem zeitlich begrenzten öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund in der Dauer von drei Jahren stehen (zweimalige Verlängerung um je drei Jahre ist möglich).

Wir hoffen, durch diesen Beitrag zur Klarstellung beigetragen zu haben. ■

## Gewährung von Sonderurlaube aus persönlichen oder familiären Gründen

### Neuregelung

Seitens des BMI erfolgte eine Neuregelung betreffend die Gewährung von Sonderurlaub aus bestimmten persönlichen oder familiären Gründen als Richtlinie sowie über die Vorgehensweise bei Dienst erleichterung für Studienzwecke, um eine ressortweit einheitliche Vorgangsweise zu gewährleisten.



Die demonstrative Aufzählung von wichtigen persönlichen und familiären Gründen, aufgrund der gem. § 74 BDG 1979 bzw. § 29a VBG 1948 Sonderurlaub in der jeweils angeführten Dauer gewährt werden kann, findet sich im Erlass GZ: BMI-PA1000/0845-I/1/c/2007 vom 23.10.2007.

#### Dienstbehörde entscheidet

Ungeachtet dieser Richtlinie obliegt es der zuständigen Dienstbehörde, im Rahmen ihres Ermessensspielraumes nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalles einen Sonderurlaub auch aus anderen wichtigen persönlichen oder familiären Gründen sowie aus einem sonstigen besonderen Anlass zu gewähren, wenn keine zwingenden dienstlichen Gründe entgegenstehen.

Dies gilt in besonders begründeten Einzelfällen auch für einen Sonderurlaub bzw. eine Dienst erleichterung für Studienzwecke, obwohl eine diesbezügliche Regelung grundsätzlich nicht mehr vorgesehen ist.

#### Tagesdienstzeit gem. DiMa 2005

Ein Tag Sonderurlaub entspricht der Begriffsbestimmung „Tagesdienstzeit“ gem. DiMa 2005 und betrifft die Zeit innerhalb eines ununterbrochenen Zeitraumes von 24 Stunden. Der Sonderurlaub muss im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit dem Anlassfall stehen. Ungeachtet dieser Richtlinie sind neben der dienstlichen Zulässigkeit auch die Verhältnisse des einzelnen Falles zu berücksichtigen! ■

### Werter Leserin, werter Leser!

Haben Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse geändert?

Wenn JA rufen Sie bitte

01/531 26/2880 oder 2805,

faxen Sie uns Ihre neue Adresse auf

01/531 26/2810

oder mailen Sie sie an [info@polizeigewerkschaft-fsg.at](mailto:info@polizeigewerkschaft-fsg.at)!

Wir danken für Ihre  
Unterstützung!

## HIESS FRANZ

Zertifizierter SACHKUNDIGER zur ÜBERPRÜFUNG  
v. tragbaren Handfeuerlöschern

3506 Hollenburg

Siedlung Kleedorf 12

Tel. und Fax 02739/2681

ÜBERPRÜFUNGEN-FÜLLUNGEN-VERKAUF

## Gewährung einer Belohnung für die EURO 2008

In Beantwortung dieses Antrages wird durch das BMI festgehalten, dass es dieser Forderung grundsätzlich positiv gegenüber steht, wenngleich gegenüber einer generellen Belohnungsaktion erhebliche Bedenken bestehen.

### Maßgeblichen Kriterien derzeit noch nicht konkretisiert

Für eine endgültige Beurteilung der weiteren Vorgangsweise ist es aus Sicht noch zu früh, zumal die konkreten, für die Entscheidungsfindung maßgeblichen Kriterien zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht hinreichend konkretisiert werden können. Insbesondere wird es, da eine undifferenzierte „pau-

schale“ Belohnungsaktion nicht befürwortet wird, nicht nur erforderlich sein zu definieren, welche Bediensteten in welchen konkreten Verwendungen überhaupt in die Belohnungsaktion einzu-beziehen sein werden, sondern es werden auch weitere Parameter festzulegen sein, an denen die Belohnungswürdigkeit zu bemessen sein wird.

### Zu gegebenem Zeitpunkt neuerlich aufgreifen

Seitens der Abt. I/1 im BMI wird daher vorgeschlagen, die Angelegenheit zum gegebenen Zeitpunkt neuerlich aufzugreifen und dazu auch die Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit einzubinden.



## Zuerkennung einer Mehrleistungs-/Erschwerniszulage

Zu diesem Antrag des Zentralausschusses erging seitens des BMI die schriftliche Äußerung, dass, abgesehen von grundsätzlichen Bedenken, die gegen die Einführung einer derartigen Zulage bestehen, vor einer näheren Auseinandersetzung mit der Thematik die als Folge der Schengenerweiterung erforderlich werdende personelle Umschichtung abzuwarten sein wird. Erst nach Abschluss der damit im Zusammenhang stehenden personellen und organisatorischen Neustrukturierung kann eine endgültige Beurteilung der gegenständlichen Forderung erfolgen. Die Personalvertreter der FSG werden mit einem wachen Auge der endgültigen Erledigung entgegen sehen!

*Frohe Weihnachten!*

# WEIHNACHTSGUTSCHEIN

für ein strahlendes Lächeln

# 50,- EUR\*

**SCHWEIZER ZAHNARZT MANAGEMENT**

[www.schweizerzahnarzt.eu](http://www.schweizerzahnarzt.eu)  
[www.zahnarztreisen.ch](http://www.zahnarztreisen.ch)

Wir sind für Sie da Mo.- Sa.: 09.00 – 18.00 Uhr

<p><b>Zahnarztpraxis Szombathely</b> H-9700 Szombathely, Fő tér 29 im "PANNÓNIAHÁZ"- Dienstleistungszentrum</p> <p><b>Gebührenfrei</b></p> <p>☎ 0800 29 38 15 ☎ 0800 181 43 97 ☎ 0800 55 86 62 ☎ 800 78 73 63</p>	<p><b>Zahnarztpraxis Mosonmagyaróvár</b> H-9200 Mosonmagyaróvár, Magyar u. 33 im SWISS ZENTRUM</p> <p><b>Gebührenfrei</b></p> <p>☎ 0800 29 14 90 ☎ 0800 181 43 96 ☎ 0800 55 86 70 ☎ 800 78 73 65</p>	<p><b>Zahnarztpraxis Szentgotthárd</b> H-9970 Szentgotthárd, Hunyadi u. 21 im "HÁRMASHATÁR"- Dienstleistungszentrum</p> <p><b>Gebührenfrei</b></p> <p>☎ 0800 29 16 54 ☎ 0800 181 69 04 ☎ 0800 83 80 73 ☎ 800 78 73 64</p>
---	--	---

\* pro Person für die Verrechnung mit den Behandlungskosten bei Zahnaufhellung (Bleaching) in den Praxen der Schweizer Zahnarzt-Management GmbH, gültig bis 2008-03-31

15 % Ermäßigung\*\* für Zahnbehandlung für Exekutive-Patienten und für deren Angehörige mit VIP-Partner-Code PA-423931.

\* AKTIONSPREIS FÜR BLEACHING UNTER ABZUG VON 50,- EUR WEIHNACHTSGUTSCHEIN: 99,- EUR

\*\*Der Weihnachtsgutschein kann nicht zusätzlich zu anderen Ermäßigungen oder Gutschriften verwendet werden.

# OPEL



## Superkondition - 10 bzw. -12 %

nur für Angehörige der Polizei

### minus 10 %

**Corsa, Meriva, Astra, Astra TT,  
Tigra TT und Zafira**

### minus 12 %

**Vectra, Signum, Combo, Vivaro**

wird obiger modellabhängiger Preisnachlass auf den Fahrzeuglistenpreis bei Neuwagenkauf gewährt.

**Alle Modelle mit 2 Jahren Neuwagengarantie ohne KM Begrenzung!**

Eine Kombination dieser Konditionen mit anderen Opel Verkaufsaktionen ist immer vorab mit dem Opel Händler zu klären.

### Vorgangsweise

Diese Aktion gilt bei allen „Opel - Vertragshändlern“ bzw. bei autorisierten Opel Vermittlern in Österreich.

Sie verhandeln über Type, Ausstattung und Konditionen für ihren zukünftigen Opel bei ihrem gewünschten „Opel - Vertragshändler“.

Durch die Vorlage einer Bestätigung „Opel – Klub der Exekutive“ wird ein Preisnachlass von 10 bzw. 12 % garantiert.

Diese Bestätigung ist beim Klub der Exekutive  
Tel.: 01/531 26/28 02, 28 05, Fax.: 01/531 26/28 11 anzufordern.

FACHAUSSCHUSS  
*Wien*

**Harald Segall**

Tel. 531-26/2803



**Josef Sbrizzai**

Tel. 531-26/2806



**Leopold Wittmann**

Tel. 531-26/2804



**Franz Fichtinger**

Tel. 531-26/2807



**Ludwig Karl**

Tel. 0664/61 43 162



# Schengenerweiterung – Ausgleichmaßnahmen (AGM) für Wien

Von der FSG im Fachausschuss Wien, und nur von der FSG, wurde gegen das vorgelegte Konzept/Erlass des BM.I antragstellend

## Einspruch

erhoben und gefordert, dass es in Bezug auf die Errichtung von erforderlichen AGM-Dienststellen sowie Systemisierung von Planstellen im Vertretungsbereich Wien zu einer angemessenen, den Erfordernissen angepassten Erweiterung kommt.

## Begründung

Durch die Schengenerweiterung und den Wegfall der Grenzkontrolle wird die Aufgabenstellung/Belastung im Bereich der Ballungszentren, hier besonders in Wien, mit Sicherheit steigen. Bei einer im LPK-Wien durchgeführten Belastungsstudie konnte einwandfrei festgestellt und mit Zahlen, Daten und Fakten belegt

werden, dass die Belastung der Wiener Kolleginnen und Kollegen enorm hoch ist und daher verringert werden muss. Erfahrungen aus Deutschland – Wegfall der Grenze zwischen Österreich – haben gezeigt, dass es, obwohl Österreich zum damaligen Zeitpunkt als sicherer Drittstaat mit einer sicheren Außengrenze anzusehen war, es doch eine verstärkte Reisebewegung von Illegalen gab.

In diesem Zusammenhang wird angeführt, dass der Republik Österreich im Bereich der Schengenerweiterung eine besondere Rolle zukommt und ganz Westeuropa seine Aufmerksamkeit darauf richten wird, wie Österreich seine/ diese Aufgabe erfüllt. Die Bundeshauptstadt Wien ist eine Weltstadt mit internationaler Bedeutung und wird im Jahr von Millionen von Touristen besucht. Die negativen Fol-

gen, die eine Grenzöffnung mit sich bringen werden, werden, obwohl bekannt, in der Erstabwehrmaßnahme nur mangelhaft mit drei AGM-Dienststellen berücksichtigt. Im Vergleich zu Österreich gelten die neuen Schengenstaaten aus ho. Sicht nicht so sicher wie damals Österreich und wird daher festgestellt bzw. mit Sicherheit angenommen, dass sich die Zahl illegal Einreisende um ein Vielfaches steigern wird. Hauptsächlich wird die Einreise über die Verkehrswege

## Straße/Schiene/Wasser

erfolgen und daher müssen diese schnellen Verbindungen verstärkt einer Kontrolle unterzogen werden. Weiters haben die Erfahrungen gezeigt, dass Aufgriffe hauptsächlich in den Ballungszentren stattfanden und deshalb die städtischen Bereiche vermehrt von einer Grenzöffnung betroffen sind. Dem



muss Rechnung getragen werden und daher ist im innerstädtischen Bereich von Wien – innerhalb des Gürtels - bereits in der Phase 1 als Erstabwehrmaßnahme auch eine Verstärkung vorzunehmen.

Im vorliegenden Erlass wird zwar diese Problemstellung angeführt (nationale/internationale Umsetzung), jedoch in der 1. Phase in keinster Weise berücksichtigt.

Die Grenzöffnung wird auch mit Sicherheit zu einer Erhöhung der Häftlingszahlen führen und daher muss das Polizeianhaltezentrum Wien personell besonders berücksichtigt bzw. aufgestockt werden. In den weiteren Phasen müsste auch eine Zsystemisierung von Planstellen zu den anderen SPK/PI – außerhalb des Gürtels / im Besonderen SPK 16 und SPK 19 aber auch im Bereich des Landeskriminalamtes (LKA) - erfolgen. Auch diese Kolleginnen und Kollegen sind derzeit überdurchschnittlich belastet und müssen entlastet werden.

Aus den angeführten Gründen werden die Ausgleichmaßnahmen als viel zu gering erachtet und müssen daher in der derzeit vorliegenden Form abgelehnt werden.

Um einerseits den Anforderungen einer Schengenerweiterung – National sowie International - gerecht zu werden und andererseits die zusätzlichen Belastungen für die Kolleginnen und Kollegen in Wien möglichst gering zu halten, erging von der FSG folgender

### Antrag

Es sollten keine Fachinspektionen errichtet werden, sondern bereits zu Beginn AGM-Polizei-Inspektionen mit Sonderaufgaben im Zusammenhang mit den Ausgleichsmaßnahmen. Daher sollte die Dienstzeit auch gleich wie in den anderen Wiener Polizei-Inspekti-

onen und nicht wie im Erlass angeführt ein reiner Wechseldienst sein.

Diese AGM-Polizei-Inspektionen müssten bereits zu Beginn (1. Phase) den Stadtpolizeikommanden zugewiesen und nur die Koordination von Schulungsmaßnahmen sollte Zentral von der OEA bzw. APLS durchgeführt werden.

Um einen effektiven Personaleinsatz sicherstellen zu können, müssen diese AGM-Polizei-Inspektionen über eine Personalstärke (systemisiert) von mindestens 60 Planstellen verfügen (siehe Kasten rechts).



Zusammenfassend wären für den Bereich Wien bereits in der Phase 1 (Erstmaßnahme) 14 AGM-Polizei-Inspektionen und insgesamt 980 systemisierte Planstellen erforderlich.

Die Standorte der AGM-Dienststellen sollten so gewählt werden, dass die Anreise der Kolleginnen und Kollegen grundsätzlich auf kürzestem Weg erfolgen kann. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/U-Bahn), maximal eine Umsteigstelle.

Gefordert wird auch, dass die Räumlichkeiten den Vorgaben des Team 04 entsprechen müssen und um den Dienstbetrieb sowie die im Erlass vorgegebenen Aufgabenstellungen erfüllen zu können, sind alle AGM-Standorte mit mindestens 4 Dienstfahrzeugen, davon 2 Zivildienstfahrzeuge, auszustatten.

Für die Überwachung der Wasserstraße (für beide Standorte) sind mindestens 3 geeignete Schiffe, davon 1 Ersatzschiff,

## Überwachungs-Standorte

### Standorte – Überwachung - Straße

Um die Einfallstraßen nach Wien bereits in der Phase 1 (Erstmaßnahme) halbwegs überwachen/sichern zu können, wird es erforderlich sein, mindestens 5 AGM-Polizei-Inspektionen zu errichten.

#### 1 AGM-Nord/West-Polizei-Inspektion

A22 – Donauuferautobahn – sonstige Straßen/Prager Straße/Brünner Straße (SPK 21)

#### 1 AGM-Nord/Ost-Polizei-Inspektion

A22/A23 – Donauuferautobahn/SOTG – sonstige Straßen (SPK 22)

#### 1 AGM-Ost-Polizei-Inspektion

A4/A23 – Ostautobahn/SOTG – sonstige Straßen (SPK 11)

#### 1 AGM-Süd-Polizei-Inspektion

A2 – Südbahn – sonstige Straßen (SPK 23)

#### 1 AGM-West-Polizei-Inspektion

A1 – Westautobahn – sonstige Straßen (SPK 12)

**Planstellen in Summe: 300 systemisierte Planstellen**

### Standorte – Überwachung - Schiene

Um den Schienenverkehr bereits in der Phase 1 (Erstmaßnahme) halbwegs überwachen/sichern zu können, wird es erforderlich sein, mindestens 5 AGM-Polizei-Inspektionen zu errichten.

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion

Südbahn – (SPK 10) – Zentralbahnhof

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion

Ostbahn – (SPK 10) - Zentralbahnhof

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion

Westbahn – (SPK 15)

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion

Nordbahn – (SPK 20)

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion

Nordwestbahn – (SPK 8)

**Planstellen in Summe: 300 systemisierte Planstellen**

### Standorte – Überwachung - Wasserstraße

Um die Wasserstraße (Donau) bereits in der Phase 1 (Erstmaßnahme) halbwegs überwachen/sichern zu können, wird es erforderlich sein, mindestens 1 AGM-Polizei-Inspektion zusätzlich zu errichten.

#### 1 AGM-Polizei-Inspektion - Donau-Ost – (SPK 20)

**Planstellen in Summe: 60 systemisierte Planstellen**

(Für die Überwachung „Wasserstraße“ sind von ho. 2 Dienststellen vorgesehen, wobei von der „PI-Handelskai 267“ auch AGM-Maßnahmen übernommen werden können)

erforderlich und bereit zu stellen. Die bereitzustellende Infrastruktur darf auf keinem Fall aus den Budgetmitteln von Wien erfolgen und wird daher einer Umverteilung der Sachmittel aus dem Bereich Wien entschieden abgelehnt.

Für uns als verantwortungsvolle Personalvertreter ist dieser Schritt, diese Forderung nicht leicht gefallen, weil wir wissen, dass viele Kollegen und Kolleginnen der Grenzdienststellen im Nahbereich verbleiben wollen. Sie können nichts dafür, dass die Behörde (BM.I) über Jahre hinweg eine verfehlte Personalpolitik betrieben hat. Rechtzeitige Neuaufnahmen für Wien wären die Lösung allen Übels gewesen. Seit Jahren fordern wir, gemeinsam mit der Wiener Stadtregierung, 1000 PolizistenInnen mehr für

Wien. Nichts wurde in diese Richtung unternommen und die Aufnahmen deckten bei weitem nicht die Abgänge ab. An diesem Personalchaos sind nur die (politisch) Verantwortlichen im BM.I schuld. Sie haben aus Fehlern nicht gelernt.

**Schengen -  
AGM-Stationen –  
Interessentensuche**

Für die 100 ausgeschriebenen Planstellen der 3 AGM-Standorte in Wien (Breitenfurter Str./Leyser Str./Seitenhafenstr.) und für das Polizeianhaltezentrum (PAZ-Wien – 2 Standorte) liegen knapp 200 Bewerbungen auf. Davon 9 (neun) Bewerbungen aus den Bundesländern und angeblich 1 Bewerber aus dem Bereich Grenze. Der Rest der WerberInnen kommt aus Wien, die den

Dienst in den Polizeiinspektionen satt haben und sich verändern wollen. So schaut es zurzeit aus.

Unsere Forderung, dass der Standort Wien attraktiver werden muss, gewinnt damit nur noch mehr an Bedeutung.

Wer aus Wien angesucht hat, setzt jetzt eine gewisse Erwartungshaltung in sein Ansuchen und hofft, dass sein Ansuchen Berücksichtigung findet. Eine Erwartung, die wahrscheinlich nicht in Erfüllung gehen wird, weil sich Wien einen weiteren Personalabgang nicht leisten wird können. Aus dem LPK wurde bereits signalisiert, dass Wien diese Planstellen nicht besetzen wird.

Es wird eine weitere Ausschreibung/Interessentensuche im

Bereich der Grenzdienststellen vorgenommen werden und es hofft das BM.I auf mehr Freiwillige. Ohne finanzielle Anreize wird es aber sicherlich nicht gehen.

**Unerfüllte Erwartungen**

Unprofessionell und verantwortungslos ist, wir haben es deponiert, dass Erwartungshaltungen geweckt wurden, die jetzt nicht erfüllt werden können. Somit wäre es besser gewesen, die Ausschreibung nur in den betroffenen Regionen vorzunehmen.

**Wie geht es weiter?**

Wie es weiter gehen soll, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt, wir werden aber darüber wieder berichten.

**Überwachungs-Standorte (Forts.)**

**Standorte – Überwachung - Zentrum**

Um die Innenstadt von Wien bereits in der Phase 1 (Erstmaßnahme) halbwegs überwachen/sichern zu können, wird es erforderlich sein, mindestens 3 AGM-Polizei-Inspektionen zu errichten.

- 1 AGM-Polizei-Inspektion – Mitte (SPK 1)**
- 1 AGM-Polizei-Inspektion – Ost (SPK 3)**
- 1 AGM-Polizei-Inspektion – Süd (SPK 3)**

**Planstellen in Summe: 180 systemisierte Planstellen**

**Ausgleichsmaßnahme - PAZ - Wien**

Das Polizeianhaltezentrum Wien verfügt über zuwenig Personal (Planstellen) und kann derzeit, auch ohne Schengen-erweiterung, die Aufgabenstellungen nur mit Personalführung aus den SPK und Zuteilungen aus den Bundesländern erfüllen. Trotz dieser Personalsubvention ist es dem PAZ-Wien nicht möglich, alle Stockwerke offen zu halten. Um alle Stockwerke offen halten zu können, wird derzeit - ohne Grenzöffnung - ein Personalbedarf von mindestens 80 MitarbeiterInnen benötigt. Ein Antrag wurde bereits gestellt und liegt im BM.I zwecks Umsetzung auf. Aus ho. Sicht ist durch die Grenzöffnung als Ausgleichsmaßnahme ein zusätzlicher Personalbedarf erforderlich und wird daher eine Zsystemisierung von weiteren mindestens 60 Planstellen gefordert.

**AGM-Zusystemisierung von gesamt 140 systemisierte Planstellen**

**Parkkarten  
Zuteilungsschlüssel von 1 zu 4  
auf 1 zu 2,5 gesenkt**

Die unendliche Geschichte hat mit der Senkung des Zuteilungsschlüssels nur einen Zwischenstopp eingelegt. Zwischenstopp deshalb, weil wir noch eine Gesamtkostenübernahme (Bescheid/Parkkarte) durch das BM.I erreichen wollen. Ein entsprechender Antrag des FA-Wien wurde bereits via ZA dem Dienstgeber übermittelt und wartet auf eine Erledigung.

**Insgesamt 162  
Parkkarten zugeteilt**

Mit 1. November 2007 wurden unseren verschiedenen Dienststellen (SPK/LKA/OEA usw.) in den politischen Bezirken insgesamt 162 Parkkarten zugeteilt und damit eine Linderung herbeigeführt.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist aber auch anzuführen, dass die Kosten von einer Parkkarte pro Jahr von € 135,- auf

€ 60,60 durch die Gemeinde Wien gesenkt wurden. Nur so war es der BPD Wien möglich,



die Kosten zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt hier auch unserem Wiener Bürgermeister, Dr. Michael Häupl. Letztlich war es er, der uns bei allen Bemühungen unterstützte.

Ohne ihn wäre es nicht möglich gewesen, diesen Stand zu erreichen. Gehört auch gesagt!

## Reservekompanie Fass ohne Boden

In Wien vergeht leider kein Tag, ohne dass Missstände im Zusammenhang mit den GSOD-Kommandierungen aufgezeigt werden müssen. Von den Vorstellungen der Team 04 – Verantwortlichen ist man weit entfernt. Jeder sieht es und keiner will es eingestehen, dass die Reformer versagt haben.

### Weit weg von einer „Dienstplanung“

Fast alle Kommandierungen (über 80%) erfolgen innerhalb von 2-3 Tagen vor dem Ereignis und daher sind wir in Wien weit weg von einer geordneten Dienstplanung. Ständige Umplanungen sind die Folge. Polizeiinspektionen werden bei Kommandierungen EE und ODE personell ausgeräumt und es treten Zustände ein, die im klaren Widerspruch mit jeder Eigensicherung stehen. Ersatzstellungen sind an der Tagesordnung.

Mindeststände (Tag/Nacht) werden jedes Mal unterschritten und man bekommt den Eindruck, dass bei jeder Kommandierung der Papst auf Besuch nach Wien kommt. Alles wird ausgeräumt. Es muss kreuz und quer kommandiert werden, was die Kollegenschaft ständig, vom Einsatzreferenten bis zum kleinsten Inspektor, an die Grenzen des Erträglichen bringt.

### So kann es nicht weiter gehen!

Wo bleibt das Recht auf Familie? Wo bleibt das Recht auf eine geordnete Freizeitplanung? Wo bleibt die Verantwortung des Dienstgebers? Muss immer zuerst etwas passieren? So kann und darf es nicht mehr weiter gehen! Da diese Zustände für uns untrag-

bar sind, wurde das LPK Antrag stellend ersucht, vertretbare Lösungen auszuarbeiten mit der alle leben können. Angeregt wurde deshalb, von einer starren Kompanieeinteilung abzugehen und nur mehr Quoteneinteilungen durchzuführen. Weiters sollte die EE in die SPK-Quote eingerechnet werden und wieder eine einheitliche Urlaubsanreter-Regelung eingeführt werden.

Statt eine vertretbare Lösung auszuarbeiten wird jetzt von „Homogenität“ oder „Personal-Ressourcen“ gesprochen. Offensichtlich dürfte den Verantwortlichen im LPK nicht bekannt sein, dass es eine „Homogenität“ unter den derzeitigen Verhältnissen nicht geben kann bzw. die „Personal-Ressourcen“ schon lange erschöpft sind. Zahlreiche Zusatzaufgaben, Sonderstreifen, Kurse und Seminare tragen das Nötige dazu bei.

### Ausarbeitung von vertretbaren Lösungen gefordert

Wir fordern weiter, dass das LPK wirklich vertretbare Lösungen ausarbeitet – weil der Mensch angeblich im Mittelpunkt steht - und nicht unter dem Deckmantel „Beschwerden des Fachausschusses“ Verschärfungen vornimmt, die über die tatsächlichen Probleme hinwegtäuschen. Es soll auch ein „Geben“ und nicht nur ein „Nehmen“ sein.

„Wir sind schon eine moderne Polizei“, somit „kein Wunder, wenn keiner weg will“ und „so viele freiwillig zu uns nach Wien wollen“!

Zum Abschluss: „Die Polizisten und Polizistinnen (uEB und zEB) sind auch Menschen. Bitte nicht vergessen.“

## E2a – GAL 2007 Ausmusterung und Zuteilung

Unsere herzliche Gratulation an alle GAL-TeilnehmerInnen zur bestanden Dienstprüfung und viel Erfolg bei der Erfüllung der neuen Aufgaben. Ihr habt zwar die Seiten gewechselt, jedoch vergesst nicht, wie es euch auf der anderen Seite gegangen ist.

### Versprechen, die nicht eingehalten wurden

Dieser E2a-GAL hat mit vielen Schwierigkeiten begonnen und leider auch so geendet. Vielen wurde von der Polizeiführung (BM.I/LPK) etwas versprochen, dass am Schluss nicht eingehalten wurde. Ein Durcheinander war die Folge. Jene die gemeint haben „Wir haben genug E2a in Österreich“ und diesen GAL nicht wollten oder jene die sagten „weniger ist mehr“ waren zum Schluss die großen Verteiler. Täglich wurde die Zutei-

lungsliste geändert und jeder wollte nun doch vom Kuchen etwas haben.

Dieses Hin und Her hat aber deutlich gezeigt, dass unsere Forderung richtig war. Alle Bereiche haben einen hohen E2a-Mangel, bei einem Fehlstand an E2a in Wien von weit über 300 auch kein Wunder. Wir wollten, dass alle 235 TeilnehmerInnen (205 fürs LPK/30 fürs BM.I) die zum 2. bzw. 3. Teil zugelassen wurden, auch zum Kurs zugelassen werden. Tausende Ausreden wurden gebraucht und die Unterstützung der anderen Fraktionen war gleich NULL. Nur keinen weiteren Erfolg für die FSG war deren Motto.

Durch unsere Hartnäckigkeit konnten wir jedoch erreichen, dass es einen E2a-GAL 08 gibt, der bereits ausgeschrieben wurde.

## Zusammenführung PAD und Kriminalstatistik

Die FSG beantragte die Zusammenführung von PAD und Kriminalstatistik. Dies würde eine wesentliche Vereinfachung darstellen und daher muss eine Möglichkeit im PAD III dafür geschaffen werden. Die BPD Wien und das LPK stehen diesem Antrag positiv gegenüber und es wurde der Antrag des Fachausschusses an die zuständige Stelle im BM.I weiter geleitet.

## Elektrotechnik SIEL

- Anlagenservice
- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik

Tel.: 01 802 46 75 | 13., Björnsong. 21  
www.siel.at

# Abgeltung der Wegzeiten für den Objektschutz

## Fortsetzung aus der letzten Ausgabe

**W**ie bereits in der letzten Ausgabe der „Polizei aktuell“ ausgeführt, wurde die für den Monat August gültige Regelung aufgrund rechtlicher Bedenken seitens der BPD Wien ausgesetzt.

Über Betreiben des Fachausschusses wurde mit dem LPK Wien eine neue Regelung ausgearbeitet. Derzeit liegt dieser neue Entwurf zur rechtlichen Beurteilung im BM.I.

### Mehrdienstleistung

Die Wegzeit von der Stammdienststelle eines EB zu einer definierten Dienststelle und/ bzw. zu einem bestimmten Schutzobjekt und zurück zu seiner Stammdienststelle gilt als angeordnete Mehrdienstleistung. Tritt ein EB tatsächlich seinen Dienst in seiner Stammdienststelle an, (PI, FI, DHI, KK, LPK, udgl.) an, so gebührt ihm eine Abgeltung entsprechend der SPK/Zeit – Tabelle. Tritt ein EB den Dienst an der für das Objekt örtlich zustän-

digen Dienststelle (PI) an, so gebührt ihm eine Abgeltung im Ausmaß von 25 Min. ÜD. Ebenso erfolgt die Abgeltung beim Dienstende (vom Objekt zur Stammdienststelle – Abgeltung lt. SPK/Zeit – Tabelle. Tritt der EB vom Objekt direkt ab, so gebührt ihm keine Abgeltung. Begibt sich der EB nach Dienstende zur örtlich zuständigen Dienststelle (PI), um z.B. ein Funkgerät abzugeben, so gebührt ihm eine Abgeltung im Ausmaß von 25 Min. ÜD. Die Zurücklegung der Wegstrecke hat zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in begründeten Fällen (ASE/WE-GA, ASE/DHE, große Wegstrecke, Überwachungszeit außerhalb der Betriebszeiten öffentlicher Verkehrsmittel) und nach dienstlicher Möglichkeit mit einem Dienstkraftfahrzeug zu erfolgen. Die Verwendung eines Privatfahrzeuges begründet jedenfalls keinen Anspruch auf Abgeltung der Wegzeit. Allfällige Haftungsansprüche bei der Verwendung eines Pri-

vatfahrzeuges liegen im alleinigen Risikobereich des EB. Wird keine Wegstrecke zurückgelegt, so besteht kein Anspruch auf Abgeltung (z.B. EB hat seine Stammdienststelle am „In-

ter“ Stützpunkt). Bei den angeführten Möglichkeiten der Abgeltung der Wegzeit besteht der Anspruch auf Vergütung für besondere Gefährdung (Gefahrenzulage). ■

### Beispiel

Ein EB des SPK 15 versieht Überwachungsdienst 2. Nr. Tag im örtlichen Zuständigkeitsbereich des SPK 19.

- 1) **Wegzeit - 70 min. ÜD**  
(PI Bereich SPK 15 zu PI u. Objekt SPK 19)
- 2) **Gefahrenzlg. - 70 min.**  
(PI Bereich SPK 15 zu PI u. Objekt SPK 19)
- 3) **Überwachungsdienst - 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**  
Überstunden
- 4) **Gefahrenzulage - XXX**  
(vom Objekt zur zuständigen PI)
- 5) **Innendienst - 13.00 bis 16.00 Uhr**  
Journaldienst
- 6) **Gefahrenzulage - XXX**  
(von PI zum zuständigen Objekt)
- 7) **Überwachungsdienst - 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr**  
Überstunden
- 8) **Wegzeit - 70 min.**  
(Objekt SPK 19 retour auf PI SPK 15)
- 9) **Gefahrenzulage - 70 min.**  
(Objekt SPK 19 retour auf PI SPK 15)

### SPK/Zeit – Tabelle

	SPK 1	SPK 3	SPK 5	SPK 8	SPK 10	SPK 11	SPK 12	SPK 15	SPK 16	SPK 19	SPK 20	SPK 21	SPK 22	SPK 23
SPK 1	25	55	55	55	55	55	55	55	55	55	40	55	55	70
SPK 3	55	25	55	55	55	55	55	55	70	70	55	70	70	70
SPK 5	55	55	25	55	40	55	40	55	70	70	55	70	70	70
SPK 8	55	55	55	25	55	55	55	55	40	55	55	70	70	85
SPK 10	55	55	40	55	25	55	55	70	70	70	70	70	55	55
SPK 11	55	55	55	55	55	25	55	55	70	70	55	70	70	70
SPK 12	55	55	40	55	55	55	25	55	55	70	55	70	70	70
SPK 15	55	55	55	55	70	55	55	25	55	70	55	70	70	70
SPK 16	55	70	70	40	70	70	55	55	25	55	55	70	70	70
SPK 19	55	70	70	55	70	70	70	70	55	25	55	70	70	85
SPK 20	40	55	55	55	70	55	55	55	55	55	25	55	70	70
SPK 21	55	70	70	70	70	70	70	70	70	70	55	25	55	85
SPK 22	55	70	70	70	55	70	70	70	70	70	70	55	25	85
SPK 23	70	70	70	85	55	70	70	70	70	85	70	85	85	25

# Raumsituation im SPK Liesing

## Fortsetzung

Vom Vorsitzenden des Dienststellenausschuss Liesing, Koll. Stanek Heinrich, wurde mitgeteilt, dass die PI Lehmannsgasse und die PI Karl-Tornay-Gasse dringend saniert werden müssen. Zahlreiche Mängel wurden aufgelistet. Ein Spiegelbild der anderen Wiener Polizeinspektionen und ein Aufzeigen der Versäumnisse der letzten Jahre. Mit einer Bilddokumentation wurde dies dargestellt und seine Angaben untermauert. Wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet.

### Bericht unbekannt

Aufgrund dieser Einschaltung in der letzten „Polizei Aktuell“ wurde die Dienststelle vom BM.I besichtigt und ein Bericht verfasst. Diesen Inhalt kennen wir nicht und es wurde daher von der FSG im Fachausschuss Antrag stellend der Zentralausschuss aufgefordert, diesen Bericht einzufordern.

Jetzt kommt das Unglaubliche: Anstatt die Dienststelle selbst zu besichtigen, flatterte von den FCG-Vertretern im Zentralausschuss eine Aussendung in alle Wiener Dienststellen aus der zu entnehmen war, dass wir nur „Verantwortungslose Scharfmacher“ sind und alles nicht stimmt.

### FCG kümmert sich nicht um die Probleme der KollegInnen

Nicht nur wir waren verwundert, sondern auch die Kollegen und Kolleginnen in dieser Dienststelle. Sie müssen unter untragbaren Bedingungen ihren immer schwierigeren Dienst verrichten, aber das

kümmert offensichtlich die FCG wenig.

Anstatt sich schützend vor die KollegenInnen zu stellen und dafür zu sorgen, dass sie unter angemessenen Verhältnissen den Dienst leisten können, werden diese als Lügner hingestellt und alles beschönigt. Mit einer Gegenüberstellung „Vorher“ und „Nachher“ wollte man den Eindruck erwecken, dass alles in Ordnung ist. Wieder „mauern“ die FCG Vertreter für den Dienstgeber, das stinkt schon bis zum Himmel.

Aufgrund dieser Aussendung erfolgte vom Vorsitzenden des Fachausschusses, Koll. Harald Segall, der Auftrag, die Dienststelle zu besichtigen und einen Bericht zu verfassen.

### Besichtigung der PI Lehmannsgasse

Die PI Lehmannsgasse wurde besichtigt und wir konnten feststellen, dass die PI leider den Ausführungen des DA-Vorsitzenden, Koll. Stanek, entspricht. Der Arrest in der Lehmannsgasse ist der Schandfleck der ganzen Inspektion. Auch ist starker Kanalgeruch im Kellerbereich wahrnehmbar. Ein Aufzählen aller Missstände würde den Rahmen sprengen.

### Wir berichten weiter

Hier geht es nicht um FSG gegen FCG. Nein, hier geht es eindeutig FCG gegen die Kollegen und Kolleginnen im SPK 23 und das werden wir nicht zulassen. Wir werden euch in dieser Sache weiter berichten, sobald der Bericht des BM.I aufliegt. ■

## HACK

Dienstleistungs GmbH

Tankreinigung  
Demontagen  
Räumungen  
Entsorgungen  
Ölschaden-  
sanierung

Kurt Hack  
Waldgasse 3  
7202 Bad Sauerbrunn  
Tel. & Fax:  
**02625/37 581**  
Mobil: 0676 459 2002  
eMail: hack.k@aon.at



- Fenster - Türen
- Küchen
- Wohnzimmerverbauten
- Restaurierungen
- Parkettböden
- Individuelle Wand- und Deckengestaltung
- Möbel

1080 Wien, Feldgasse 13  
Tel. + Fax 01/405 24 59  
Mobil 0664/323 89 79

**Waldviertler Tischlermeister**

## TOP

ELEKTRIKER

### ING. RUDOLF MAYER

GEWERBEBETRIEB FÜR ELEKTROTECHNIK

**1160 Wien, Wattgasse 9-11**

Telefon 485 57 22 • Fax 485 97 70

E-Mail: office@elektro-mayer.at

www.elektro-mayer.at

Garantie für Sie

## TANZ & UNTERHALTUNGSMUSIK

# HAPPINESS

für Hochzeitsfeiern, Geburtstage, Firmenfeiern, etc.

Jürgen **Schwarzer**

2525 Günselsdorf  
Tel. 02256/20248  
Fax 02256/20249

Mobil 0699/11449697  
office@gabelstapler.at  
Büro Mo-Do 8-17 Uhr

# Mit Energie in der Sportstadt Wien bestens versorgt.



Mit Energie kann man viel bewegen, für Wien und Umgebung genauso wie für den Sport. Daher gewährleistet WIEN ENERGIE als führender regionaler Energieversorger Österreichs die sichere und nachhaltige Versorgung der Wienerinnen und Wiener mit Energie, und sorgt



mit der Lieferung von Strom, Gas und Fernwärme auch dafür, dass die Lebensqualität und der Stellenwert des Sports weiter gehoben werden. Mehr Informationen auf [www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)



**WIEN ENERGIE**

TEIL UNSERER ZUKUNFT.

WIEN ENERGIE, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



**Hermann Greylinger**

Tel. 531-26/3772

**POLIZEIGEWERKSCHAFT**

*aktuell*



# Gehaltsabkommen 2008

## 2,7% mehr plus € 175.- „Konjunkturbonus“

**G**ingen die Verhandlungen in den letzten Jahren meist zügig voran und die Abschlüsse erfolgten ohne weiteres Aufsehen, dauerte es diesmal ganze 5 Verhandlungsrunden. Natürlich sind die Gehaltsverhandlungen auch medial gut zu transportieren, liegt es doch im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, was mit „Ihrem“ Geld geschieht (als Beispiel dazu 2 Leserbriefe)

Aber nun zur Sache: Beide Seiten mussten Abstriche machen, so wie es halt bei solchen Verhandlungen üblich ist. Die Gespräche sind nicht ganz einfach, aber kollegial verlaufen. Nach der erfolglosen 4. Verhandlungsrunde wurden auch der Bundeskanzler und der Vizekanzler eingebunden, diese stärkten das geschlossene Auftreten der Regierung. Nach zähen und harten Verhandlungen wurde ein klassischer Kompromiss erzielt und man einigte sich auf das vorliegende Ergebnis. Die Gehälter, die Zulagen, die Nebengebühren und die Auslandsverwendungszulage werden staffelwirksam um 2,7% angehoben und im Mai 2008 wird eine Einmalzahlung („Konjunkturbonus“) von € 175.- erfolgen. Dieser Gehaltsabschluss bedeutet, dass die Einkommen der niedrigsten Einkommensbezieher um 3,80 Prozent und die der höchsten Einkommensbezieher um 2,84 Prozent steigen. Die Einkommen aller öffentlich Bediensteten steigen daher ab 1.1.2008 um durchschnittlich 3,3 Prozent. Das Gehaltsabkommen hat eine einjährige Laufzeit. Zur Information findest Du im Kasten

rechts noch einige Zahlen, Daten und Fakten, die das ausverhandelte Ergebnis verdeutlichen.

**Höchster Abschluss seit '95**

Es liegt in der Natur des Menschen, nie wirklich zufrieden zu sein. So soll es auch sein, denn „Stillstand bedeutet Rückschritt“. Trotzdem das Fazit: In Summe gesehen handelt es sich um den höchsten Abschluss seit 1995. Gehaltserhöhungen bringt nicht der Weihnachtsmann, nur starke Gewerkschaften bringen starke Ergebnisse!

**Etwas überzogen**  
Während Handelsangestellte, die im Weihnachtsgeschäft viel leisten müssen, nur 3,2 Prozent mehr Lohn erhalten, sollen die Beamten 3,65 Prozent für einen sicheren und stressfreien Arbeitsplatz bekommen. Ich finde diese Forderung dreist.  
4.12.07 Claudia Krauthof, E-Mail

**Bitte hart bleiben**  
Jetzt muss die Regierungsspitze mit den Beamten verhandeln. Ich als Steuerzahler fordere die Regierung auf, in dieser Frage Herren Neugebauer nicht weiter entgegenzukommen! Wie es mein Arbeitskollege richtig anmerkte: „Wenn's streiken, merkt's eh keiner.“  
Andreas Pahnman, Wien

**Doch noch Einigung:  
Für die Beamten  
2,7% mehr plus  
Konjunkturbonus**

Wien. – Doch noch Einigung zwischen Beamtengewerkschaft und Regierung über die Erhöhung der Beamtenbezüge ab Jänner 2008: Linear – also für alle Staatsdiener – wird es um 2,7% höhere Gehälter geben. Dazu kommt noch ein sogenannter Konjunkturbonus.

.Lag es vielleicht daran, dass diesmal nicht mit eigenen oder „bunten“ Regierungsmitgliedern verhandelt werden musste? Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

**Das verhandelte Ergebnis**

Angebot des Dienstgebers	Das wurde durchgesetzt
• Gesamtvolumen € 240 Millionen	• Gesamtvolumen € 313 Millionen
• Degressiver (abfallender, vermindernder) Abschluss, im Durchschnitt 2,3%	• Durchschnittliche Steigerung um 3,3 Prozent
• Zulagenerhöhung um 1,7%	• Erhöhung um 2,7%
• Bandbreite 1,7 bis 3,3%	• Bandbreite 2,84 bis 3,8%
• Abgeltung der Inflationsrate + 20% des Wirtschaftswachstums	• Volle Inflationsrate + 50% des Wirtschaftswachstum (31% nachhaltig) erreicht
• KEINE Einmalzahlung	• Einmalzahlung von € 175,-

# Gehaltsabschluss 2008 - Die Zahlen

<b>E-SCHEMA</b> ab 1. 1. 2008 +2,7% + € 175,-				
<b>Exekutivdienst § 72 GG</b>				
In der Gehaltsstufe	In der Verwendungsgruppe			
	E1	E 2a	E 2b	E 2c
EURO				
1			1.434,3	1.344,0
2			1.452,9	1.362,9
3		1.608,5	1.484,7	1.381,7
4	1.860,1	1.646,5	1.547,8	1.404,9
5	1.939,7	1.684,6	1.579,6	1.428,2
6	2.019,2	1.778,5	1.611,5	1.454,2
7	2.098,7	1.813,3	1.643,2	1.479,9
8	2.177,8	1.848,2	1.675,3	1.506,0
9	2.256,3	1.883,0	1.707,8	
10	2.425,6	1.917,8	1.740,3	
11	2.594,6	1.952,8	1.819,7	
12	2.681,1	1.998,5	1.899,8	
13	2.805,4	2.120,3	1.970,8	
14	2.929,7	2.188,1	2.004,7	
15	3.016,1	2.255,7	2.084,6	
16	3.102,7	2.328,3	2.164,5	
17	3.189,3	2.400,8	2.243,7	
18	3.275,8	2.473,3	2.322,9	
19	3.476,7	2.517,8	2.367,1	
19+daz	3.778,1			
19+daz		2.562,3	2.411,3	
19+DAZ		2.629,1	2.477,6	

<b>Funktionszulage § 74 GG</b>					
der Verwendungsgruppe	in der Funktionsgruppe	Funktionsstufe			
		1 GSt. 1-9	2 GSt. 10-15	3 GSt. 16-19(4.J)	4 GSt. 19 (5.J)
EURO					
E 1	1	57,5	67,2	76,7	86,5
	2	67,2	86,5	105,5	144,0
	3	163,2	230,5	335,8	672,0
	4	211,2	288,0	460,7	911,9
	5	230,5	307,2	499,1	979,0
	6	288,0	383,9	672,0	1.132,5
	7	335,8	432,0	719,7	1.247,7
	8	676,8	902,7	1.354,2	1.895,8
	9	722,1	993,0	1.489,3	2.256,7
	10	857,8	1.083,1	1.624,7	2.798,3
	11	1.083,1	1.263,7	1.805,5	3.069,1
E 2a	1	57,5	67,2	76,7	86,5
	2	67,2	86,5	105,5	124,8
	3	96,0	144,0	191,9	239,9
	4	144,0	191,9	239,9	288,0
	5	191,9	239,9	383,9	585,5
	6	239,9	288,0	479,9	623,8
	7	288,0	383,9	575,9	767,8

<b>VB/S Grenze § 11 VBG</b>					
<b>Vertragsbedienstete Entlohnungsschema I (Angestellte)</b>					
Lohnstufe	Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
EURO					
1	1.856,4	1.466,5	1.298,9	1.245,0	1.191,4
2	1.902,1	1.502,2	1.329,8	1.269,1	1.204,9
3	1.948,1	1.537,8	1.360,5	1.292,9	1.218,3
4	1.994,3	1.574,0	1.391,1	1.316,8	1.231,8
5	2.040,4	1.612,0	1.421,8	1.340,6	1.245,0
6	2.086,6	1.650,9	1.452,4	1.364,4	1.258,8
7	2.164,5	1.692,2	1.483,3	1.388,2	1.272,1
8	2.242,8	1.733,8	1.513,9	1.411,9	1.285,7
9	2.320,6	1.792,2	1.544,5	1.436,0	1.299,1
10	2.398,0	1.852,0	1.575,5	1.459,9	1.312,7
11	2.475,9	1.930,2	1.608,4	1.483,7	1.326,1
12	2.553,2	2.008,8	1.641,9	1.507,3	1.339,7
13	2.631,1	2.087,4	1.676,7	1.531,2	1.353,0
14	2.709,0	2.165,2	1.712,2	1.555,3	1.366,5
15	2.786,5	2.243,0	1.747,9	1.579,5	1.379,8
16	2.887,9	2.320,8	1.783,9	1.604,7	1.393,5
17	2.989,4	2.399,0	1.820,2	1.630,7	1.407,0
18	3.090,8	2.476,2	1.856,4	1.656,8	1.420,5
19	3.192,3	2.554,4	1.892,6	1.684,7	1.434,0
20	3.294,0	2.631,7	1.928,7	1.712,2	1.447,4
21			1.964,9	1.740,0	1.460,8

Gefahrenzulage Polizei	<b>66%</b>	€ 258,90
Gefahrenzulage Polizei	<b>50%</b>	€ 196,00
Gefahrenzulage Polizei	<b>40%</b>	€ 156,70
Gefahrenzulage je ÜSt		€ 2,147
Wochenend/Nachtdienstzulage		€ 2,00
Sonn- und Feiertagszulage		€ 3,220
Zeitgutschriften - Äquivalent		€ 10,60
Nachtdienstgeld		€ 2,20
Wachdienstzulage § 143 GG - W1		€ 91,30
Gefahrenzulage Justizwache	<b>60%</b>	€ 238,50

<b>Journaldienstzulage § 17 a GG</b> Berechnung für die ersten 6 Stunden			
Anfall	E2b (bis 6 Jahre Dienstzeit) und E2c	E2b (ab 6 Jahre Dienstzeit) und E2a	E1
WT, 1-6 Std.	11,59	14,60	19,53
WT, ab 6 Std.	9,23	12,02	16,10
So./FT, 1-6 Std.	15,24	19,53	26,19
So./FT, ab 6 Std.	12,45	16,10	21,25

<b>Wachdienstzulage § 81 GG</b>		<b>Vergütung § 83 GG (12 x)</b>	
Verwendungsgruppe	EURO	Verwendungsgruppe	EURO
E 2c	67,9	E 2c	95,2
E2b/E2a	79,8	E2b/E2a	95,2
E 1	91,3	E 1	95,2

<b>Vertragsbedienstete im 1. Jahr</b>	<b>Ansatz V/2</b>
Bezug	Berechnungsgrundlage (NG)
1.079,60	2.146,70



**Tatjana Sandriester**

Tel. 01/31310/33 222

## FRAUEN *aktuell*

# „Frau – Macht – Politik“



In den vergangenen Jahrzehnten hat es im Bewusstsein und im Verhalten von Frauen sehr große Veränderungen gegeben. Für viele Frauen änderten sich die überkommenen ehelichen-familiär-autoritären Abhängigkeiten durch die Liberalisierung des Ehe- und Familienrechts und die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruches.

In der Folge kam dann ein enormer weiblicher Qualifikationsschub, zum Beispiel durch die Bildungschancen der Mädchen aufgrund umfassender Schul- und Universitätsreformen. Durch die Verbesserung der persönlichen Chancen für Mädchen und Frauen, war die logische Weiterentwicklung, dass viele Frauen in ihren Berufen um gleichberechtigte Anerkennung und Aufstiegschancen kämpften.

Dies wiederum veranlasste die Männer, Versuche zu starten, „quasi“ die Kontrolle über die Frauen wieder herzustellen und zu festigen, um so ihre beruflichen Chancen zu verhindern. Auch heute ist es noch immer ein wirksames und probates Mittel, um Frauen von den Arbeitsplätzen fern zu halten, die Nicht-zur-Verfügung-Stellung von entsprechenden Kinderbetreuungsplätzen.

Heute noch sind wir konfrontiert mit einer Art von Frauenverachtung, durch die ernsthafte Auseinandersetzung mit auf tatsächlichen Veränderungen abzielenden frauenpolitischen Forderungen, welche oftmals lächerlich gemacht werden. Unsere politische Kultur erlaubt es noch immer, dass Männer (ob in der Politik, in den Medien oder sonstigen männerdominierenden Berufssparten) „in Biertischmanier“, schenkelklopfend darüber Witze reißen dürfen, wenn sich Frauen gegen sexuelle Belästigung, Diskriminierung am Arbeitsplatz oder dergleichen wehren.

Mit einer Überheblichkeit und Anmaßung werden Frauen moralisch bewertet, wird über deren Entscheidung und Lebensentwürfe geurteilt. Die Kriterien sind dabei sehr häufig in Schwarz-Weiß-Tönen gehalten. Da gibt es die „Guten“ und die „Schlechten“. Die guten Mütter, welche ihren Beruf aufgeben, um ihre Kinder selbst zu versorgen, die Ehemänner selbstverständlich betreuen und alte oder behinderte Familienangehörige kostenlos pflegen. Dagegen stehen die doppelt und dreifach belasteten Frauen, die außer Haus berufstätig

sind, denen mehr oder weniger unerschwerlich eine Verantwortung bzw. Schuld an allen möglichen Problemen unterschoben wird:

Einmal sind es die Zerbröselung traditioneller Familienstrukturen oder das Ansteigen der Ehescheidungen, ein anderes Mal sind es das Ansteigen der Drogenabhängigkeit oder die Kriminalität bei Jugendlichen. Und das nächste Mal gelten Frauen bei der Inanspruchnahme von Versicherungs- und Sozialleistungen als potentielle Schmarotzerinnen des Systems.

Solange mehrheitlich Männer darüber entscheiden können, was für Frauen, Kinder und sie selbst gut ist, wird es die erforderlichen substanziellen Quantensprünge nicht geben. Wir Frauen sind Teil einer Bewegung, einer Bewegung mit für uns wichtigen Grundwerten, wie Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität und vieles mehr, an deren gesellschaftlicher Realisierung wir gemeinsam arbeiten sollen. Ich weiß um so manche Kämpfe, die Frauen auf vielen Ebenen ausgefochten haben, und ich weiß, dass ohne ihre Hartnäckigkeit vieles schlechter aussähe. Ich weiß aber auch, dass dabei einige Frauen auf der Stre-

cke blieben und sich enttäuscht zurückzogen und der Politik und der Partei den Rücken kehrten. Die Ursachen dafür sind sicher unterschiedlich, aber einige habe ich immer wieder gehört: Enttäuscht in der Hoffnung auf mehr Frauensolidarität, schockiert über die Umgangsformen von Männern in der Partei, dem „Nicht-ernst-genommen-werden“ usw. Durch die immer noch männerdominierende Spitze in fast jedem Vorstand und Gremium, werden auch heute noch kaum Chancen für Frauen eingeräumt, wenn Männer ihr Territorium gefährdet sehen.

Wenn Frauen ihre eigenen politischen Forderungen ernst meinen, dann müssen sie alles daran setzen, „SELBST“ in jene Positionen zu kommen, in denen sie gestalten können. Derzeit ist dies nicht oder nicht ausreichend der Fall. Wir werden die vereinte Brüderlichkeit in all den Punkten nicht für uns gewinnen können, wo es darum geht, dass ihnen etwas weggenommen werden muss. Es wird noch ein langer steiler Weg mit sehr vielen Steinen sein, den wir gehen müssen um endlich an das Ziel zu gelangen, aber wir werden nicht aufgeben!

# Burgenländer sind „Kriminalisten des Jahres“

Die Vereinigung „Die Kriminalisten“ zeichnet jährlich die besten ihrer Zunft aus. Heuer fiel die Wahl auf die burgenländische Soko, die den nachfolgend geschilderten Fall klären konnte.

## Brutaler Raubüberfall

Am 28. November 2005 ereignete sich in der burgenländischen Landeshauptstadt Eisen-

**Horst Teuschl (l.) mit seinem ausgezeichneten Team der SOKO Hohensteiner, die den brutalen Raubüberfall auf den Juwelier im November 2005 erfolgreich aufgeklärt hat**



stadt ein brutaler Raubüberfall. Der Juwelier Hohensteiner am Beginn der Eisenstädter Fußgängerzone wurde gegen 16.00 Uhr von vorerst drei unbekanntem Tätern überfallen. Sie erbeuteten dabei Markenuhren im Gesamtwert von rund EUR 440.000,-. Die Beute ist nicht mehr aufgetaucht. Auf ihrer Flucht wurden die drei Täter von einem jungen Angestellten des Juweliers verfolgt. Es gelang dem jungen Uhrmacher, einen der Täter beim Besteigen des Fluchtautos am Arm zu fassen. Er versuchte, ihn aus dem Auto zu zerren. Der Räuber schießt den jungen Mann aus kurzer Distanz in Gesicht und verletzt ihn schwer. Der Uhrmacher ist seither vom Hals abwärts gelähmt und ein schwerer Pflegefall. Den Tätern gelang vorerst die

Flucht. Die Kriminalisten der Sonderkommission konnten in monatelanger akribischer Kleinarbeit den Fall klären.

## Auszeichnung im Wiener Rathaus

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Wiener Rathaus wurde dann die 13-köpfige Son-

derkommission unter Leitung von Horst Teuschl und Norbert Wisak mit dem Titel „Kriminalisten 2007“ ausgezeichnet. Platz Zwei ging an Wirtschaftsermittler aus Wien und der Steiermark, die der „Baumafia“ einen Schaden von 60 Millionen Euro nachgewiesen haben. Dritter wurden zwei Kriminalisten aus Wien und NÖ

die mithalfen, einen als „Fensterbohrer“ bekannten Einbrecher nach 500 Coups zu überführen. Für sein Lebenswerk wurde Manfred Burger aus Oberösterreich geehrt, der an der Klärung von 114 Mordfällen mitgearbeitet hat. Wir gratulieren recht herzlich!

*Gerhard Forsits*



## objektbad

*the art of wellness*

Badrenovierung - Badneugestaltung aus einer Hand  
Beratung - Planung - Verkauf - Montage

**Notdienst 0-24 Uhr - 365 Tage OHNE Zuschläge**

2344 Maria Enzersdorf, EKZ Südstadtzentrum 1 Top 4  
Tel. 02236/328 128, Fax: 02236/328 129, Mobil: 0664/50 28 057  
e-mail: suedstadt@objektbad.at, www.objektbad.at

**15% Ermäßigung** für Exekutivbeamte nach Vorlage des Ausweises

## STANZL Michael

### Fliesen- und Plattenleger

A-2540 Bad Vöslau  
Telefon: 02252/74316  
Fax: 02252/74316

Ufergasse 8  
Mobil: 0664/3566634  
E-mail: fliesenstanzl@gmx.at

# RED BIKERS

## Sozialdemokratischer Motorradclub auf Ausfahrt mit Sozialminister Erwin Buchinger

**D**er Verein der „roten Biker“ ist ein Motorradclub, der nicht auf Gewinn gerichtet ist. Er vertritt die Interessen von Motorfahrerinnen und Motorfahrern insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Verkehrssicherheit, der Benützung öffentlicher Verkehrsflächen, insbesondere gegenüber Behörden und anderen öffentlichen Stellen. Weiters bezweckt er gemeinsame Freizeitgestaltung, die Abhaltung von Fachvorträgen, Sicherheitstrainings, sowie die Durchführung gemeinsamer Ausfahrten.

Dem Vorstand gehören unter anderen NR Hannes Jarolim (Präsident), LABg Sonja Ramskogler (Vizepräsidentin), Andi Höferl (er schaut aufs Geld), sowie LABg Georg Pehm (er



vertritt die LG Bgld im Vorstand) an.

Der Verein und alle Zweigvereine, Landes-, Bezirks- und Ortsgruppen bekennen sich zu den Grundsätzen der Sozialdemokratie. Mittlerweile gibt es Mit-

glieder in allen 9 Bundesländern und ihre Zahl ist bereits auf 400 angewachsen.

Am 22. September führte die Landesgruppe Burgenland bei „Kaiser“-Wetter ihre Herbstausfahrt durch. Unter den über

Im Bild die teilnehmenden Polizisten mit BM Erwin Buchinger. Von links nach rechts: Walter Fromwald (LPK Wien), Franz Poles (Vors. des FA Bgld), BM Erwin Buchinger, Wolfgang Hetzer (LVA Wien) Kurt Kaipel (Vors. des ZA)

80 TeilnehmerInnen (!) befand sich auch unser Superbiker Sozialminister Erwin Buchinger. Die ca 250 km lange Tour führte von Eisenstadt über Forchtenstein, Benstein, Rechnitz, Geschriebenstein, Siegraben, Siegendorf, nach Trausdorf. In der Cselley-Mühle fand bei einem Sautanz, welcher von der dortigen SPÖ organisiert wurde, der gemütliche Abschluss statt.

*Kurt Kaipel*

ATGANS



**EXPRESS-INTERFRACHT**  
Internationale Spedition GmbH

# 7.600 STUNDENKILOMETER ...



... schaffen nicht einmal unsere Eiltransporter. Das ist auch gar nicht notwendig: Auch mit geringeren Geschwindigkeiten schaffen wir Transportgut noch immer pünktlich von einem Ort zum anderen. Quer durch Österreich und Europa, sicher und ohne Mehrkosten für Strafmandate.

Wenn Sie also einmal etwas Eiliges zu transportieren haben, können Sie sich auf unsere Experten verlassen – schließlich haben wir 60 Jahre Transporterfahrung. Übrigens: „Ganz normale“ Transporte machen wir natürlich auch.

Transport ohne Grenzen



A-1041 Wien • Wohlbengasse 18 • Postfach 186  
Tel. ++43-1-501 56 • Fax ++43-1-501 56 DW 401 und 404  
E-Mail: office@spex.at • http://www.spex.at

# Soziale Kompetenz der FSG-Vertreter des SPK Klagenfurt

## Rasche Hilfe durch Sozialfond der BA-CA

**Bank Austria  
Creditanstalt**  
Ein Mitglied der UniCredit Group

Von mir wurde mit Kollegen Ewald Lichtenegger, PI Villacher Straße, der Kontakt aufgenommen. Kollege Ewald befindet sich schon seit längerer Zeit im Krankenstand. Bei dieser Kontaktaufnahme musste ich von seinem Leiden und Schmerzen erfahren.

### Unterstützung durch die Bank Austria

Als ich von diesem leidgeprüften Schicksal erfahren musste, wusste ich, dass hier rasch geholfen werden muss. So wurde vom Landesbeirat des Un-



Oben von links: Manfred Wallensteiner (BA-CA) Koll. Ewald Lichtenegger, Koll. Helmut Treffer (Pol.Gew.) bei der Geldübergabe

gen Pfeiler, unser ehemaliger Polizeigewerkschafter anwesend war.

*Dankbarkeit ist keine bloße schöne Eigenschaft, sondern eine Grundkraft der ewigen Seele des Menschen.*

(Bo Yin Ra)

*Helmut Treffer*

terstützungsfonds der Bank Austria über mein Ansuchen beschlossen, den Kollegen bei seinem enormen finanziellen Aufwand zu unterstützen.

### Unverschuldet in Not

Das körperliche Leiden kann hier den Kollegen Ewald nicht abgenommen werden, aber was uns wichtig war, ihn finanziell bei seinem großen Schmerz zu unterstützen. So freute es uns, dass wir wieder einen Kollegen, welcher unverschuldet in eine Notsituation geraten ist, zu helfen. Ich

möchte mich auf diesem Wege auch bei der BA-CA bedanken, dass hier so rasch und unbürokratisch wieder geholfen

wurde. Kollegen Ewald freute es auch ganz besonders, dass bei diesem Besuch auch der Landessekretär der GÖD, Jür-

**FERDINAND  
WAMBACHER**

KANAL-TANK- u. SONDERMÜLLSAMMLUNG  
**FERDINAND WAMBACHER**

2391 Kaltenleutgeben • Hauptstrasse 177 • [www.wambacher-industrieservice.at](http://www.wambacher-industrieservice.at)  
Tel. 02238 / 70 106 • Fax 02238 / 72 974 • 0664 / 12 43 619 • 0664/143 69 55

# Als Gott den Polizisten erschuf...



**A**ls der Herr die Polizisten erschuf, war er bereits sechs Tage in Verzug, als ein Engel erschien und sagte: „Hast Du Dir das Lastenheft angesehen? Ein Polizist muss in der Lage sein, mit einem altersschwachen Auto einen Ferrari zu überholen, allen möglichen Gefahren und Wetterlagen trotzen, um Menschen zu helfen und zu retten, Wohnungen betreten, die selbst das Gesundheitsamt meiden würde, ohne seine Einsatzkleidung schmutzig zu machen.“

„Er muss in der Lage sein, im Dunkeln mit defekten Lampen und Kellen den Verkehr zu regeln und in unwegsamem Gelände hinter Leuten herzuspurten, nach Unfällen in zerstörte Autos klettern, ohne wirklich Platz zu haben und während der Hilfe auch noch auf zwei andere Menschen aufpassen, die flüchten wollen.“

„Er muss in mentaler Topverfassung sein, ohne Schlaf funktionieren, nur mit schwarzem Kaffee und halb gegessenen Mahlzeiten. Außerdem muss er drei Paar Augen haben. Ein Paar Augen müssen an die Rückseite des Kopfes, um nach den Praktikanten zu sehen, damit dieser keine Fehler macht und geschützt ist, ein Paar Augen gehören an die Seite des Kopfes, um alle Personen in seinem Umfeld zu beobachten, damit er weiß, wann das gewaltbereite Gegenüber zuschlagen wird. Das dritte Paar Augen gehört nach Vorne, um immer im Bilde zu sein, was seine Kollegen machen und auf das Auto und das altertümliche Einsatzmaterial zu achten. Weiterhin hat er zu nachtschlafender Zeit seine Fähigkeiten innerhalb we-

niger Augenblicke auf 100% zu bringen, damit er ein Optimum an Leistung gegenüber dem Bürger bringt, der ausgeschlafen, verständnislos und pöbelnd auf Unmut und Niedergeschlagenheit des Polizisten reagiert.“

„Gott, ich bitte Dich“ sagte der Engel und berührte seinen Ärmel, „Ruhe Dich aus und mach morgen weiter!“

„Das ist unmöglich“ antwortete der Allmächtige, „ich habe bereits ein Modell entworfen, das bei 75 kg Eigengewicht ohne Zwischenfälle einen 120 Kilo schweren renitenten Betrunknen hinter dem Steuer festnehmen kann, ihn aus dem Wagen hebt, ihn zur Dienststelle bringt und dabei seine fünfköpfige Familie von einem denkbar niedrigen und im Verhältnis zu den steigenden Kosten immer kleiner werdenden Gehalt ernähren kann; ich kann jetzt nicht aufgeben.“

Der Engel umkreiste den Polizisten mehrfach sehr langsam. „Kann er denken?“, fragte er.

„Darauf kannst du wetten“, antwortete der Herr. „Er kennt den Wortlaut von mehr als 100 Gesetzen; weiß richterliche Urteile aus dem Schlaf aufzusagen; kann in Sekundenschnelle mehr Entscheidungen treffen, als Richter und Staatsanwalt in mehreren Monaten;

wendet 1. Hilfe an Orten an, die jeder niedergelassene Arzt meiden würde; improvisiert aus fast Nichts alle möglichen benötigten Gerätschaften und behält dennoch den Sinn für Humor.“

„Dieses Modell hat außerdem eine außergewöhnliche Selbstbeherrschung. Er kann mit Schocksituationen umgehen; eine ängstliche Frau überzeugen, ihm die verschlossene Tür aufzusperren; sich gleichzeitig gewählt mit dem Bürgermeister und im Straßensjargon mit dem Obdachlosen unterhalten; die Angehörigen eines Selbstmörders trösten, um anschließend in der Zeitung zu lesen, wie die unfähige Polizei nicht schnell genug bei der Person war, obwohl das Haus in der Straße ohne Straßenschild lag, keine Hausnummer angebracht war und niemand die Telefonnummer für einen Rückruf hatte und es dann nicht rechtzeitig schaffte, den Suizidgefährdeten von seinem Vorhaben abzubringen. Weiter darf er keine Parteilichkeit annehmen und sich von allen Seiten sagen lassen, dass er seinen Beruf falsch ausübt, da es alle besser wissen.“

Schlussendlich beugte sich der Engel zum Polizisten und fuhr mit dem Finger über seine Wange. „Hier ist eine undichte Stelle“, verkündete er. „Ich habe Dir doch gesagt, dass Du versuchst, zuviel in das Modell hineinzupacken.“

„Das ist keine undichte Stelle“, antwortete Gott. „Das ist eine Träne.“

„Wofür ist die Träne?“ fragte der Engel.

„Das ist für verborgene Emotionen; für Menschen, denen sie verzweifelt versucht haben zu helfen, es aber nicht konnten; für ihre Überzeugung, im Wettlauf mit den Straftätern, das Gesetz durchzusetzen, um Leute danach auf richterliche Anweisung wieder laufen zu lassen; für die verflossene Motivation aufgrund mangelnder Unterstützung, die ihnen von ihren Regierungen zuteil wurde.“

„Du bist ein Genie.“, sagte der Engel zu Gott.

Der schaute traurig.

„Die Träne habe ich nicht erschaffen!“



**Brauerei Enns Steyr**  
**Getränke** - Gesellschaft m.b.H.



4400 Steyr · Ennsner Straße 29 a · Tel. (072 52) 73 813 · Fax Dw 29 39

### Sommer 2008 Urlaubsangebote für unsere KollegInnen

Damit es noch schneller und einfacher an Ihr Urlaubsziel geht:

Speziell für unsere KollegInnen und als **kostenloses Service von Incentive Reisen** können Sie sich auf Wunsch die Türkei Visums-Marken bereits mit Ihren Reiseunterlagen mitschicken lassen.

Türkei Visums-Marke: Pro Person und Kind € 15,-

## Joy Hotel Kiris World \*\*\*\*\*

**KLUB DER EXEKUTIVE BONUS**  
bis € 65,-  
p. Erw

Türkei/Kiris-Kemer

Landeskategorie 5\*

**Ultra Alles Inklusive**



Direkt am langen Sand-/Kiesstrand bietet die Top-5-Sterne-Anlage drei herrliche Buchten. Etwa 6 km von Kemer, nur wenige Gehminuten von Kiris. Transferzeit vom Flughafen rund 60 Minuten. 160.000 m2 große 5\*-De Luxe-Anlage mit 404 Zimmern verteilt auf Hauptgebäude, mehrere Nebengebäude sowie Villen. Lobby mit Rezeption, Hauptrestaurant mit Nichtraucherbereich und Terrasse, Pool-Bistro, Poolbar, vier Spezialitäten-Restaurants (italienisch, türkisch, asiatisch, Fisch) mit internationaler Küche, Elite Bar (24-Stunden), Pool-/Beachbar, Long Beach-Bar. Die große Swimmingpoollandschaft (1.500 m2), das Kinderbecken und zwei Wasserrutschen sind das Herzstück der Anlage. Internet-Cafe (geg. Geb.). Open Air Diskothek, Open Air-Theater, Einkaufszentrum, Friseur. Deluxe-Zimmer (ca. 38m2) Mit Bad oder DU/WC, Klimaanlage (stundenweise, zentral gesteuert) Föhn, SAT- TV mit Musikkanal, IDD-Telefon, Minikülschrank, Mietsafe und Balkon oder Terrasse mit Landblick. Suite (ca. 68 m2) Ident mit De Luxe-Zimmern ausgestattet, jedoch mit separatem Wohn-

/Schlafraum. Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet (mit Diät-Corner), Spätaufsteherfrühstück und Mitternachtssnack. Nachmittags diverse Snacks, Tee/Kaffee und Kuchen. Sandwich-Corner und Eiscreme zu bestimmten Zeiten. Gegen Vorreservierung/geringer Aufzahlung kann das Abendessen auch in einem der 4 Spezialitäten-Restaurants eingenommen werden. Alle alkoholfreien und lokalen, sowie einige importierte, alkoholische Getränke (an einer Bar 24 Stunden). Der Minikülschrank wird täglich mit einem Softdrinkpaket befüllt. Zimmerservice von 02.00-07.00 Uhr kostenlos, außerhalb dieser Zeiten geg. Geb. Nicht inkludiert: frisch gepresste Fruchtsäfte und Flaschenwein. 3 private Badebuchten mit Sand-Kiesstrand (ein Relaxstrand ohne Animation!). Badetücher, Sonnenschirme, Liegen und Auflagen nach Verfügbarkeit am Pool und Strand kostenlos. Badesteg. Miniclub (4-12 Jahre, zu bestimmten Tageszeiten). Kinderspielplatz. Kindersitze im Restaurant. Babysitting auf Anfrage/gegen Gebühr. Open Air Disco, Live Musik oder Strandparty - das

Abendprogramm ist vielseitig gestaltet. Sport ohne Gebühr: 7 Tennisplätze mit Ascheboden (Flutlicht und Schläger-Verleih gegen Gebühr), Surfen (mit Schein), Kanu, Tretboot, Darts, Tischtennis, Aerobic, Gymnastik, Beach-Volleyball, Wasserball. Sport gegen Gebühr: Diverse Wassersportmöglichkeiten von Privat am Strand (in der Hochsaison). Tauchschule. JOY SPA mit Türkischem Bad, Sauna, Whirlpool und Fitnesscenter, Massage und Beauty- und Körperpflegeprogramme (geg. Geb.). Die Kervansaray Zimmer in der Ausstattung wie Deluxe Zimmer, jedoch nur 27m2 und nur mit Landblick.

**Ausführliche Informationen** über Joy Kiris World erhalten Sie im Internet: [www.incentive-reisen.at](http://www.incentive-reisen.at) oder direkt bei Incentive Reisen.

**FRÜHBUCHERBONUS FÜR ERWACHSENE**  
gültig bei Buchung bis 31. März 2008:  
1 Woche € 50,- / ab 2 Wochen € 100,-

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
JOYKIR	3 Personen	€ 614	929	315	714	1.057	343	757	1.135	378	807	1.234	427	907	1.404	497	
	2 Personen	€ 649	999	350	749	1.127	378	799	1.219	420	849	1.318	469	949	1.488	539	
	1 Person	€ 649	999	350	938	1.505	567	1.009	1.639	630	1.080	1.780	700	1.229	2.048	819	
Verpflegung:	1.Kind 2-14 Jahre	€	249			279			299			299			299		
AI ULTRA	2.Kind 2-14 Jahre	€	399	574	175	459	648	189	499	695	196	519	729	210	549	780	231
	1.Kind 2-14 Jahre bis 31.03.08	€		199		199			199			199			199		

Kein Einbettzimmerzuschlag in der Saison A

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
JOYKIR	3 Personen	€ 634	970	336	734	1.098	364	777	1.176	399	827	1.275	448	927	1.445	518	
	2 Personen	€ 669	1.040	371	769	1.168	399	819	1.260	441	869	1.359	490	969	1.529	560	
Verpflegung:	1.Kind 2-14 Jahre	€	249			279			299			299			299		
AI ULTRA	2.Kind 2-14 Jahre	€	399	574	175	459	648	189	499	695	196	519	729	210	549	780	231
	1.Kind 2-14 Jahre bis 31.03.08	€		199		199			199			199			199		

JOYKIR	Apr			Mai			Jun			Jul			Aug			Sep			Okt											
Mittwoch				21	28	- 04	11	18	25	02	09	16	23	30	- 06	13	20	27	- 03	10	17	24	01*							
Samstag	05	12	19	26	03	10	17	24	31	- 07	14	21	28	05	12	19	26	- 02	09	16	23	30	- 06	13	20	27	04	11	18	25
Sonntag					25	- 01	08	15	22	29	06	13	20	27	- 03	10	17	24	31	- 07	14	21	28	05	12	19	26*			
Montag							16	23	30	07	14	21	28	- 04	11	18	25	- 01*												
SAISON	A	A	A	B	B	C	B	B	C	C	C	C	D	E	E	E	E	E	D	D	D	C	C	B	B	B	B	A	A	A

\* letzter Rückflug

Detaillierte Fluginformationen ab/bis Wien bzw. ab/bis Bundesländer und die Flug Auf- und Abschläge erhalten Sie direkt bei Incentive Reisen!

[www.incentive-reisen.at](http://www.incentive-reisen.at) • [office@incentive-reisen.at](mailto:office@incentive-reisen.at) • Tel.: 01-713 02 02

# Planet Pegasos Resort & Club

Türkei/Incekum

Landeskategorie 4/5\*

**KLUB DER EXEKUTIVE BONUS**  
bis € 65,-  
p. Erw

**Alles Inklusive**



**1,-**  
zu buchen bis 16.2.08  
1. Kind bis 16 Jahre

## 1Euro-Aktion\* für 1 Kind bis 16 Jahre bei Buchung bis 16. Februar 08

Das 1. Kind bis zu 16 Jahren zahlt bei Buchung bis 16. Februar 2008 nur 1,- Euro – egal ob Sie mit Ihrem Nachwuchs nun 1 Woche, 2 oder gar 3 Wochen verreisen möchten. Unglaublich, dies gilt auch für die Ferienzeit im Juli & August und natürlich NUR bei Buchung der Familien bzw. Vierbettzimmer (das 2. Kind bezahlt die jeweilige Pauschale/Preis laut Preisliste). Gültig ist diese sensationelle 1-Euro-Kinderpauschale im 5\* Pegasos World/Türkei (kann auch Incentive Reise gebucht werden), 5\* Planet Pegasos/ Türkei sowie dem 4\* Club Caribbean World Monastr/Tunesien. \*Aktion gültig für ein mitreisendes Kind bis zu 16 Jahren mit 2 Erwachsenen und einem weiteren Kind bzw. 3 Erwachsenen im selben Zimmer gültig. Wird die 1-Euro-Aktion in Anspruch genommen, gilt keine Frühbucher-Ermäßigung für die Erwachsenen und das 2. Kind. **Und noch eine 1,- Euro Aktion\***. Bei Buchung bis 16. Februar '08 Sie denken jetzt, Frechheit, wir sind 2 Erwachsene + 1 Kind und möchten auch die 1-Euro-Aktion nutzen dürfen. Natürlich, keine Frage. Speziell für Sie und Ihre kleine Familie haben wir die Standardzimmer im 5\* Pegasos Planet Resort sowie die Deluxe-Zimmer im 4\* Pegasos Planet Club (beides Türkei) reserviert. \*Aktion gültig für Familien mit 2 Erwachsenen und einem Kind bis 16 Jahre im selben Zimmer. Wird die 1-Euro-Aktion in Anspruch genommen, gilt keine Frühbucher-Ermäßigung für die Erwachsenen. Und in allen Hotels gilt: Kids urlauben ab 199,- Euro\*. Bei Buchung bis 31. März '08 Buchen Sie Ihren Urlaub bis spätestens 31. März urlauben Ihre Kinder bis zu 16 Jahren ab preisgünstige 199,- Euro pro Kind – auch zur Ferienzeit, egal ob Sie sich für 1 Woche, 2 oder 3 Wochen Urlaub mit uns entscheiden. \*Diese Aktion ist auch in Kombination mit der Frühbucher-Ermäßigung für Erwachsene buchbar. In einigen der Anlagen gilt der Kinderfrühbucherpreis ab 199,- Euro auch für das 2. Kind, ansonsten gilt für das 2. Kind die jeweilige Pauschale/Preis laut Katalog.

In der Bucht von Incekum, direkt am wunderschönen Sandstrand, verkehrsgünstige Lage nur etwa 28 km von Alanya und 2 km von Avsallar. Bushaltestelle nahe der Anlage (alle 30 Minuten Minibus-Verbindung). Transferzeit vom Flughafen ca. 90 Minuten. Das 5\*Planet Pegasos besteht aus drei Anlagen. Planet Resort, Planet Royal und Planet Club. Sie genießen alle Einrichtungen des gesamten Areals und wohnen im „Planet Resort“ oder „Planet Club“. Die gesamte Anlage bietet Swimmingpools mit verschiedenen Wassertiefen, einem Ruhepool sowie einem verbundenen Innen-/Außenpool. Für Kinder gibt es Planschbecken, Funpools bis hin zum Aquapark mit unzähligen Wasserrutschen. Buffet-Restaurants, wechselnde Spezialitätenangebote in den 3 Hauptrestaurants, Abendessen im a la carte-Restaurant Ihres gebuchten Hotels. Das Weinhaus (im Resort-Teil

gelegten) bietet alle Planet-Gästen außergewöhnlich Leckeres (mit Vorreservierung, geg. Geb.). Snacksbars, Bowlingcenter (geg. Geb.), Internet-Cafe (geg. Geb.), Spa-Bereiche mit Fitnessräumen, Saunen, Whirlpools, Türkischen Bädern sowie mit zwei Hallenbädern. Zwei Amphitheater, TV-Räume, Einkaufspassagen, Boutiquen, Minimarkt, Friseur, Arzt- und Wäschereiservice sowie Zahnarztpraxis (jeweils geg. Geb.) gehören noch mit zu den Einrichtungen des Planet Pegasos. Die Hauptmahlzeiten sind im Restaurant (Buffet-Restaurant / a la carte-Restaurant) der gebuchten Anlage einzunehmen, ebenso beschränkt sich die Nutzung der Innenbars auf den gebuchten Hotelteil.Frühstück, Mittag- und Abendessen an den reichhaltigen Buffets, „Langschläfer-Frühstück“, Snacks und Tee/Kaffee mit Kuchen/Gebäck am Nachmittag. Mit Vorreservierung speisen Sie im

a la carte-Restaurant des von Ihnen gebuchten Hotelparts (importierte und Markenalkoholika sowie Flaschenweine gegen Gebühr). Mitternachtssnack. Softdrinks und einheimische Alkoholika von 10.00 bis 01.00 Uhr. Auffüllung des Minikühlschranks mit Trinkwasser. Frisch gepresste Fruchtsäfte, importierte Alkoholika, Cocktails und Zimmerservice geg. Geb. Von 11.30 bis 16.00 Uhr stehen in „Captain's Nemo World“ Kindersnacks bereit, abends wird in den Hauptrestaurants ein extra Kinderbuffet gerichtet. Über 1 km breitet sich der feine Sandstrand vor das 5\*Planet Pegasos. Kühlende Drinks bieten die drei Beachbars. Liegen, Auflagen, Badetücher und Sonnenschirme/-dächer kostenlos.

**Ausführliche Informationen** erhalten Sie im Internet [www.incentive-reisen.at](http://www.incentive-reisen.at) oder direkt bei Inventive Reisen.

## Planet Club 4\*

**FRÜHBUCHERBONUS FÜR ERWACHSENE** gültig bei Buchung bis 31. März 2008: 1 Woche € 50,- / ab 2 Wochen € 100,-

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGCLU	Deluxe	3 Personen	€ 441	€ 665	€ 224	€ 541	€ 814	€ 273	€ 591	€ 913	€ 322	€ 641	€ 1.012	€ 371	€ 741	€ 1.154	€ 413
Verpflegung:		2 Personen	€ 469	€ 721	€ 252	€ 569	€ 870	€ 301	€ 619	€ 969	€ 350	€ 669	€ 1.068	€ 399	€ 769	€ 1.210	€ 441
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 249			€ 279			€ 299			€ 299			€ 299		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 199			€ 199			€ 199			€ 199			€ 199		

Aufzahlung Deluxe-Zimmer mit Meerblick: EUR 21,- pro Vollzähler und Woche (Code: DM)

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGCLU	Fam.Suite	3 Personen	€ 471	€ 723	€ 252	€ 571	€ 872	€ 301	€ 621	€ 971	€ 350	€ 671	€ 1.070	€ 399	€ 771	€ 1.212	€ 441
Verpflegung:		2 Personen	€ 499	€ 779	€ 280	€ 599	€ 928	€ 329	€ 649	€ 1.027	€ 378	€ 699	€ 1.126	€ 427	€ 799	€ 1.268	€ 469
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 349			€ 399			€ 449			€ 499			€ 499		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 249			€ 299			€ 349			€ 399			€ 399		

Aufzahlung Familiensuite mit Meerblick: EUR 21,- pro Vollzähler und Woche (Code: FM)

## Planet Resort 5\*

**FRÜHBUCHERBONUS FÜR ERWACHSENE** gültig bei Buchung bis 31. März 2008: 1 Woche € 50,- / ab 2 Wochen € 100,-

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGRES	Standard	2 Personen	€ 529	€ 788	€ 259	€ 629	€ 937	€ 308	€ 679	€ 1.029	€ 350	€ 729	€ 1.128	€ 399	€ 829	€ 1.270	€ 441
Verpflegung:		1 Person	€ 669	€ 1.068	€ 399	€ 783	€ 1.245	€ 462	€ 861	€ 1.393	€ 532	€ 939	€ 1.548	€ 609	€ 1.053	€ 1.718	€ 665
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 249			€ 279			€ 299			€ 299			€ 299		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 199			€ 199			€ 199			€ 199			€ 199		

Aufzahlung Standardzimmer mit Meerblick: EUR 21,- pro Vollzähler und Woche (Code: DM)

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
		1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGRES	Deluxe Zimmer	2 Personen	€ 549	€ 829	€ 280	€ 649	€ 978	€ 329	€ 699	€ 1.070	€ 371	€ 749	€ 1.169	€ 420	€ 849	€ 1.311	€ 462
Verpflegung:		2 Personen	€ 599	€ 928	€ 329	€ 699	€ 1.077	€ 378	€ 749	€ 1.169	€ 420	€ 799	€ 1.268	€ 469	€ 899	€ 1.410	€ 511
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 349			€ 399			€ 449			€ 499			€ 499		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 249			€ 299			€ 349			€ 399			€ 399		

Aufzahlung Familiensuite mit Meerblick: EUR 21,- pro Vollzähler und Woche (Code: FM)

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
Code:	Belegung	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGRES	Fam. Suite	3 Personen	€ 564	€ 858	€ 294	€ 664	€ 1.007	€ 343	€ 714	€ 1.099	€ 385	€ 764	€ 1.198	€ 434	€ 864	€ 1.340	€ 476
Verpflegung:		2 Personen	€ 599	€ 928	€ 329	€ 699	€ 1.077	€ 378	€ 749	€ 1.169	€ 420	€ 799	€ 1.268	€ 469	€ 899	€ 1.410	€ 511
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 349			€ 399			€ 449			€ 499			€ 499		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 249			€ 299			€ 349			€ 399			€ 399		

Aufzahlung Familiensuite mit Meerblick: EUR 21,- pro Vollzähler und Woche (Code: FM)

Code:	Belegung	A			B			C			D			E			
Code:	Belegung	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
Code: PEGRES	Standard	2 Personen	€ 529	€ 788	€ 259	€ 629	€ 937	€ 308	€ 679	€ 1.029	€ 350	€ 729	€ 1.128	€ 399	€ 829	€ 1.270	€ 441
Verpflegung:		1 Person	€ 669	€ 1.068	€ 399	€ 783	€ 1.245	€ 462	€ 861	€ 1.393	€ 532	€ 939	€ 1.548	€ 609	€ 1.053	€ 1.718	€ 665
AI	Kind 2-16 Jahre		€ 249			€ 279			€ 299			€ 299			€ 299		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08		€ 199			€ 199			€ 199			€ 199			€ 199		

Detaillierte Fluginformationen ab/bis Wien bzw. ab/bis Bundesländer und die Flug Auf- und Abschläge erhalten Sie direkt bei Incentive Reisen!

\* letzter Rückflug

[www.incentive-reisen.at](http://www.incentive-reisen.at) • [office@incentive-reisen.at](mailto:office@incentive-reisen.at) • Tel.: 01-713 02 02

Satz-/Druckfehler und Preiskorrekturen sind ausdrücklich vorbehalten. Es gilt der jeweils aktuelle Preis zum Zeitpunkt der Buchung sowie die Allgemeinen Reisebedingungen der Reiseveranstalter wie auch des vermittelnden Reisebüros Incentive Reisen. Informationsstand: November 2007

# Caribbean World Monastir \*\*\*

Tunesien/Monastir Landeskategorie 4\*

**Alles Inklusive**



**KLUB DER EXEKUTIVE BONUS**  
bis € 55,-  
p. Erw

1. Kind bis 16 Jahre  
**1,-**  
zu buchen bis 16.2.08



**FRÜHBUCHERBONUS FÜR ERWACHSENE** gültig bei Buchung bis 31. März 2008:  
1 Woche € 50,- / ab 2 Wochen € 100,-

Direkt am schmalen Sandstrand, 10 km vom Zentrum-Monastir. Transferzeit vom Flughafen Monastir ca. 15 Min., vom Flughafen Tunis ca. 2 Stunden. Lobby mit Rezeption/Mietsafe. 2 Relax-Pools (eines davon halbolymisch) und großer Meerwasser-Swimmingpool mit Aquapark. 3 Amphitheater, 2 Hauptrestaurants, 6 Spezialitäten-Restaurants. Pool-/Snackbar, Strandbar, Maurischen Café. Diskothek (ab 23 Uhr, geg. Geb.), Internet-Point (kostenlos). Shops. Standardzimmer: Mit Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Balkon od. Terrasse. Safe in den Zimmern im vorderen Bereich. Deluxe-Zimmer: Ident ausgestattet, jedoch größer. Familienzimmer: in Atelierform auf 2 Etagen (ohne Zwischentür). Familiensuite: mit zusätzlichem Wohn-/Schlafraum. Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet. Langschläferfrühstück. Nachmittags Snacks, Kaffee/Tee/Kuchen. Alkoholfreie Getränke, lokale alkoholische Alkoholika. Minikühlschrank, Speiseeis. Spezialitäten-Restaurants gegen Vorrangbuchung. Nicht inkludiert: frisch gepresste Fruchtsäfte und Espresso. Direkt am feinen schmalen Sandstrand. Liegen & Schirme nach Verfügbarkeit am Strand und Pool kostenlos. Badetuch-Verleih gegen Kautions. Miniclub „Mickey Maya“ (4-12 J., zu bestimmten Zeiten), Babysitting auf Anfrage/geg. Geb., 3 Kinderpools, Spielplatz, Hip Hop-Bar für die Kids. Sport ohne Gebühr: 11 Tennisplätze (Schläger/Bälle ohne Leihgebühr, Flutlicht gegen Gebühr), Surfen, Kajak, Beach-Volleyball, Bogenschießen, Aerobic, Wasserball, Allzweck-Sportplatz, Darts, Boccia, Tischtennis, Minigolf. Grazy Banana von 08.00 bis 10.00 Uhr. Geb.: Billard, Tischfußball, Quads, Wassersport von Privat am Strand. Fitness- und Beauty-Center (geg. Geb.)

Code:	Belegung		A			B			C			D			E		
			1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo
CARMON	Standard	2 Personen	€ 449	659	210	499	730	231	599	879	280	649	978	329	699	1.098	399
	Verpflegung:	1 Person	€ 519	799	280	597	926	329	704	1.089	385	761	1.202	441	818	1.336	518
AI ULTRA	Kind 2-16 Jahre	€	249			279			299			299			299		
	Kind 2-16 Jahre bis 31.03.08	€	199			199			199			199			199		

Code:	Belegung		A			B			C			D			E		
			1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo
CARMON	Fam. Suite	3 Personen	€ 471	702	231	521	773	252	621	922	301	671	1.014	343	721	1.134	413
	Verpflegung:	2 Personen	€ 499	758	259	549	829	280	649	978	329	699	1.070	371	749	1.190	441
AI ULTRA	Kinder 2-16 Jahre	€	399			399			449			449			449		
	Kinder 2-16 Jahre bis 31.03.08	€	299			299			349			349			349		

CARMON	Apr	Mai					Jun					Jul					Aug					Sep					Okt				
Freitag	25	02	09	16	23	30	-	06	13	20	27	-	04	11	18	25	01	08	15	22	29	-	05	12	19	26	03	10	17	24	31*
Dienstag			20	27	-	03	10	17	24	-	01	08	15	22	29	05	12	19	26	-	02	09	16	23	30	07	14	21	28*		
SAISON	A	A	B	B	B	B	C	C	C	D	D	E	E	E	E	E	E	E	D	C	C	C	C	B	B	B	A	A	A		

Weitere Zimmer-Preise sowie detaillierte Fluginformationen ab/bis Wien bzw. ab/bis Bundesländer und die Flug Auf- und Abschläge erhalten Sie direkt bei Incentive Reisen!

# Hotel Marina Beach \*\*\*

Kreta/Gouves Landeskategorie A

**Alles Inklusive**



**KLUB DER EXEKUTIVE BONUS**  
bis € 65,-  
p. Erw

Nur wenige Meter vom Sandstrand (durch Sandstraße vom Hotel getrennt), nach Gouves ca. 700 Meter. Haupthaus und Bungalows, Lobby mit Rezeption und Bar. Hauptrestaurant, Poolbar und eine Pool-/Snackbar, zwei Swimmingpools ein separates Kinderbecken (Meerwasser), ein Hallenbad (April-Ökt.), Amphitheater, TV-Raum, Diskothek, Shops, Geg. Geb.: à la carte-Restaurants, Taverne, Friseur, Internet-Café, Spa-Center. Die Standardzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage (15.06.-15.09., stundenweise), IDD-Telefon, Minikühlschrank, Mietsafe, Balkon oder Terrasse. Meerblick geg. Aufzahlung. Haupthauszimmer (teilw. mit Meerblick) und Bungalows (geräumiger, zur Gartenseite) sind ident ausgestattet. Frühstücks-, Mittags-, und Abendbuffet. Kaffee/Tee und Kuchen, Snacks sowie Eiscreme. Alkoholfreie und lokale alkoholische Getränke von 10.00-23.00 Uhr. Nicht inkl.: frisch gepresste Fruchtsäfte, Speiseeis und Flaschenweine. Sonnenschirme, Liegen und Auflagen nach Verfügbarkeit kostenlos. Miniclub (4-12J., zu bestimmten Tageszeiten), Spielplatz. Sport ohne Gebühr: 2 Harttennisplätze (14.00-20.00 Uhr, Flutlicht geg. Geb.), Tretboot, Kanu, Basket-, Volley-, Wasserball, Darts, Minigolf, Tischtennis, Fitnessraum. Gegen Gebühr: Billard. Div. Wassersportarten von privaten Anbietern am Strand.

Code:	Belegung		A			B			C			D			E			
			1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	1 Wo	2 Wo	Verl.Wo	
MARBEA	Standard	3 Personen	€ 614	929	315	664	1.000	336	714	1.078	364	764	1.149	385	814	1.220	406	
		2 Personen	€ 649	999	350	699	1.070	371	749	1.148	399	799	1.219	420	849	1.290	441	
		1 Person	€ 789	1.279	490	839	1.350	511	889	1.428	539	939	1.499	560	989	1.570	581	
	Verpflegung:	1. Kind 2-14 Jahre	€	299			299			299			349			349		
AI	2. Kind 2-14 Jahre	€	469	658	189	489	678	189	499	688	189	519	708	189	529	718	189	
	Frühbucherbonus bis 31.03.08	€	-20	-40		-30	-60		-40	-80		-50	-100		-50	-100		
	1. Kind 2-14 Jahre bis 31.03.08	€	199			199			199			249			249			

MARBEA	Apr	Mai					Jun					Jul					Aug					Sep					Okt
Freitag				23	30	06	13	20	27	04	11	18	25	01	08	15	22	29	05	12	19	26	03	10	17	24	31*
Samstag	26	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26	02	09	16	23	30	06	13	20	27	04			
SAISON	A	A	B	B	B	B	C	C	D	D	E	E	E	E	E	E	E	D	C	B	B	B	B	B	B	B	

Detaillierte Fluginformationen ab/bis Wien bzw. ab/bis Bundesländer und die Flug Auf- und Abschläge erhalten Sie direkt bei Incentive Reisen! \* letzter Rückflug

www.incentive-reisen.at • office@incentive-reisen.at • Tel.: 01-713 02 02

Satz-/Druckfehler und Preiskorrekturen sind ausdrücklich vorbehalten. Es gilt der jeweils aktuelle Preis zum Zeitpunkt der Buchung sowie die Allgemeinen Reisebedingungen der Reiseveranstalter wie auch des vermittelnden Reisebüros Incentive Reisen. Informationsstand: November 2007

... und noch mehr Angebote!

**KLUB DER EXEKUTIVE BONUS**  
bis € 35,-  
p. Erw



**Traumroute „Griechische Inseln“ mit Costa Classica**



Natur- & Kulturschätze warten auf Sie: Ancona, malerischer Naturhafen umgeben von weißen Felsen sowie Santorin und Mykonos - zwei der fotogensten griechischen Inseln mit weißverputzten Häusern. Anschließend besichtigen Sie die archäologischen Schätze von Priäus, um dann auf der Insel Korfu auf den Spuren der Kaisern Sissi zu wandeln. Dubrovnik mit seiner hübschen Altstadt ist krönender Abschluss.

**8 Tage ab/bis Triest**

Saison A: 29. Juni; 06., 13., 20. Juli; 24., 31. August; 7. September 2008  
Saison B: 27. Juli; 3., 10., 17. August

2 Bett Innenkabine p.P.

ab € 759,-

2 Bett Außenkabine p.P.

ab € 909,-

Kinder bis 18 Jahre (bei Belegung von Oberbetten)

ab € 150,-

Sonderpreis gültig für ein limitiertes Kontingent – rasch buchen!  
Inkludierte Leistungen, detaillierten Reiseverlauf sowie weitere Preise erhalten sie bei Incentive Reisen!

Anreise: • Per Flug ab/bis Österreich € 400,- • Per Bus um € 159,- p.P. (München od. Innsbruck) bzw. € 140,- p.P. (Wien, Wr. Neustadt, Bruck/Mur, Graz, Klagenfurt, Villach)  
• Parkplatz im Hafen Triest individuell buchbar ca. € 11,- / Tag.



**Barcelona zu Ostern**  
21. - 24. März 2008



Ostern wird in Spanien richtig groß gefeiert. In der Karwoche, der Semana Santa, der heiligen Woche, finden in fast allen Orten in Spanien religiöse Volksfeste statt. Während der Osterprozession tragen hunderte Menschen, teilweise in bunten Kutten und Spitzhauben, unter Trompeten- und Trommelklängen Jesus- und Marienstatuen durch die Altstadt zur Kathedrale.

**Hotel Silken Concordia\*\*\***

500 Meter von den historischen Stätten und „Las Ramblas“ entfernt im Stadtteil San Antoni. 76 Zimmer in modernem Gebäude mit weichen, dezenten Tönen und weißen Stoffen und modernen Möbeln eingerichtet. Klimaanlage, Minibar, Telefon, Kabelfernsehen mit Pay-TV, Fön und Hosenspanner. Hotelcafé und Lounge-Bar, modisches Concordia Restaurant.

- Linienflüge mit Sky Europe ab/bis Wien nach Barcelona (11.10 ab VIE, 14.10 ab BCN)
- alle Flughafengebühren und Taxen
- 3 Nächtigungen mit Frühstück im Hotel Silken Concordia \*\*\*

**Preis pro Person statt 699,- nur € 439,-\***

- Einzelzimmerzuschlag € 225,-
- Hop-on Hop-off Tageskarte € 24,-
- Barcelona Card 4 Tage € 39,-

Inkludierte Leistungen, Hotelbeschreibung sowie weitere Preise erhalten sie bei Incentive Reisen!

**So können Sie die vergünstigten Angebote buchen**

- 1 Angebot bei Incentive Reisen - Das Reisecenter in TownTown - mit Bestpreisgarantie buchen
- 2 Reisebestätigung/Rechnung und alle notwendigen Informationen erhalten Sie an Ihre Privatadresse

mit **BEST PREIS GARANTIE**

**Die Incentive Reisen Bestpreis-Garantie:**

Incentive Reisen garantiert bei Buchung einer der angeführten Pauschalreisen den aktuell günstigsten Preis in Österreich.

**INFORMATIONEN ZU DEN PAUSCHALREISEN**



Incentive Reisen®  
Das Reisecenter in TownTown

**Tel: 01-713 02 02**

office@incentive-reisen.at  
www.incentive-reisen.at

**Incentive Reisen**  
Das Reisecenter in TownTown

Direkt auf der Piazza des neu eröffneten Businesskomplex TownTown (Höhe Erdbergstrasse 190). U3 Station Erdberg, Ausgang Schnirchgasse.

**Bürozeiten:** Mo bis Fr 9:00 bis 18.00 Uhr.

Verlängerte Servicezeiten (telefonisch) für unsere KollegInnen: Mo bis Fr 07.00 bis 22.00 Uhr, Sa/So und Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung.

**Thomas Klestil Platz 10, 1030 Wien**



**Lust auf Urlaub mit MAGIC LIFE ?**

Für Magic Life Buchungen und weitere Reiseangebote diverser Reiseveranstalter im Vertrieb von Incentive Reisen - das Reisecenter in TownTown - erhalten unsere Kolleginnen einen Klub Der Exekutive Bonus in Höhe von 5 % des Reisepreises pro Erwachsenem.

# Totengedenken

Zu Allerseelen ist es christlicher Brauch, der Verstorbenen zu gedenken. Traditionell haben auch heuer wieder die Personalvertretung, die Polizeigewerkschaft und der Dienstgeber jener Kolleginnen und Kollegen gedacht, die in Aus-

übung ihres Dienstes ihr Leben lassen mussten. Seit dem Jahr 1945 wurden 360 Polizisten in Ausübung ihres Dienstes getötet, im Vorjahr starben drei Beamte in Ausübung ihres Dienstes. Natürlich gedenken wir auch jener, die im Aktivstand



oder schon in Pension befindlich von uns gegangen sind. Als sichtbare Zeichen wurden am Denkmal der Exekutive am Heldenplatz vom Herrn Innenminister und hohen Behördenvertretern ein Kranz nieder gelegt, in der Stiftskirche wurde ein feierlicher Gottesdienst zelebriert, beim Denkmal in der Marokkanerkaserne und bei der Gedenktafel in der BPD Wien wurden ebenfalls Kränze vom Dienstgeber und der Polizeigewerkschaft nieder gelegt. ■

greyli



## Abtl iR Ludwig „Wiggerl“ Hammerl hat uns verlassen!

Wiggerl, wie ihn beinahe alle nannten, wurde am 17. Juni 1954 in Hollenstein an der Ybbs geboren und kam schon in jungen Jahren nach Wien zur Polizei, wo er immer der SW-Abteilung Donaustadt angehörte und 1981 zum Wachkommandanten ernannt wurde. Er konnte er auf zahllose Belobigungen zurückblicken, von denen die Festnahme der Terroristin Waltraud Boock, nach dem größten je in Wien verübten Bankraub im Dezember 1976, hervorsticht.

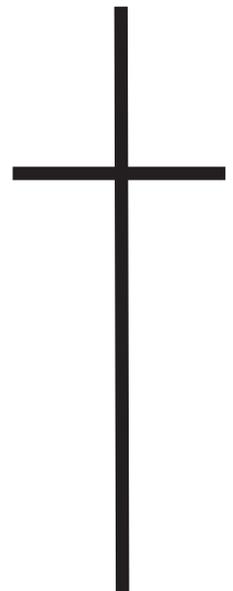
Neben dieser hervorragenden Karriere als Polizist, die er auf Wunsch seiner Kommandanten als Kanzleileiter beendete, lag sein großer Verdienst in seinem einenden Wesen, vor allem als Personalvertreter und Gewerkschaftsfunktionär. Er übernahm die FSG bei der SW 22 in einer Zeit, als es mit dieser nicht zum Besten stand. Binnen einigen Jahren konnte er jedoch aufgrund seiner kollegialen Art und seinem Wirken im Dienststellenausschuss, wobei für ihn stets das Wohl der Kollegen an erster Stelle stand, hintereinander bei den PV-Wahlen jeweils deutliche Siege für die FSG einfahren. Seine weltoffene Art machte ihn weit über die Grenzen der Donaustädter Polizei hinweg bekannt und beliebt.

Sein Leidensweg begann im August 2000, als er wegen eines schweren Leidens operiert werden musste. Im März 2004 verabschiedete



sich Wiggerl in die Pension und konnte danach noch 2 sehr gute Jahre erleben, in denen er bei uns immer gern gesehener Gast war. Am Samstag, dem 13. Oktober 2007, verstarb Abtlinsp iR Ludwig Hammerl in den frühen Morgenstunden zu Hause. Seiner Frau Helene, die ihm immer aufopfernd zur Seite stand, und seinen drei Kindern und den Enkeln gehört unsere volle Anteilnahme.

In Freundschaft  
Wolfgang Ziegler und  
Herbert Seimann, SPK 22



# Polizei International

Teilweise skurril und zum Schmunzeln, teilweise zum Nachdenken oder sogar bitterer Ernst. Nachfolgend einige Meldungen im Zusammenhang mit der Polizei aus der ganzen Welt.

## AFGHANISTAN – US-Truppen erschießen sieben Polizisten

Bei einer nächtlichen Razzia haben US-Truppen versehentlich sieben Polizisten erschossen. Die Soldaten hatten die Polizisten, die derselben Anti-Terrorereinheit angehörten wie sie selbst, für Angreifer gehalten. Weitere vier Polizisten wurden verletzt.

## ENGLAND – Mit dem Skateboard auf Streife

Siehe Faksimile!

## DEUTSCHLAND – Diebstahl bei Polizei

Bei Berlins Polizei sind Tausende Euro verschwunden, die man als Beweismittel sichergestellt hatte.

## AUSTRALIEN – Raser-Autos in Schrottpresse

Mit einer drastischen Strafe müssen in Zukunft Teilnehmer illegaler Straßenrennen in Sydney rechnen. Die Poli-

zei schickt ihnen ein Video von der Zerstörung ihres Autos in der Schrottpresse! „Das soll den Hooligans zeigen, dass wir es ernst meinen“, sagt der zuständige Polizeichef.

## KANADA – Pole stirbt nach Elektroschock durch Polizei

In Kanada ist ein Video aufgetaucht, das den Tod eines polnischen Einwanderers am Flughafen von Vancouver zeigt und von der kanadischen Polizei geheim gehalten wurde. Der Mann hatte einen Tobsuchtsanfall bekommen und wurde von der Polizei mit Elektroschocker außer Gefecht gesetzt. Sekunden später war er tot.

## DEUTSCHLAND – Der Polizei Radaranlage gestohlen

Während einer laufenden Geschwindigkeitskontrolle bei Aachen haben bisher unbekannte Täter eine komplette mobile Radaranlage gestohlen. Die Diebe hielten mit ihrem Kleintransporter neben dem Messgerät, packten die Anlage in das Auto und fuhren davon, wie die Polizei mitteilte. Die Beamten im nur einige Meter entfernten Messwagen bemerkten den Diebstahl erst, als die Kabelverbindung zu ihrem Fahrzeug abbriss.

## Mit dem Skateboard auf Streife

Für viele Wiener sind die kürzlich eingeführten Polizeistreifen auf Fahrrädern noch ein ungewohnter Anblick. Doch im Vergleich zu dem, was in England passiert, sind Drahtesel-Beamte noch ziemlich normal. Auf der „Insel“ wurde jetzt eine Einheit gegründet, die in ihrem Revier auf dem Skateboard unterwegs ist. „Ich komme dadurch viel leichter mit den Jugendlichen in Kontakt“, sagt Stephen Dean, 22, einer der Ordnungshüter auf vier Rollen. Schon jetzt zeigt die Maßnahme erste Auswirkungen. In dem Revier der Skateboard-Polizisten ist die Kriminalitätsrate innerhalb eines Jahres um 28 Prozent gesunken.



Foto: picturedesk.com

## KELLER & Co

Wirtschaftstreuhandgesellschaft m. b. H

1100 Wien, Buchengasse 174  
Tel. 603 72 64, Fax DW 30

## GALIKA Ges.m.b.H.

Technologie und Industrieanlagen

A-4452 Ternberg, Grünburgerstraße 20  
Tel. 07256 / 8488-0, Fax 07256 / 8488-16

e-Mail: office@galika.at

Neue Homepage: <http://www.galika.at>

- Werkzeugmaschinen
- Erosionszubehör
- Bearbeitungssysteme
- Videomessanlagen



**Härteprüfung** für Ross und Reiter bei einer Polizeiübung in Scheveningen (Niederlande): Dutzende Rauchgranaten und laute Knallkörper sollen Vierbeiner und zweibeinige Gesetzeshüter an bevorstehende Einsätze bei Demos gewöhnen.

#### ENGLAND – Scotland Yard wegen Erschießung verurteilt

Zwei Jahre nach den Todeschüssen auf einen unschuldigen Terrorverdächtigen wurde die Londoner Polizei wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit schuldig gesprochen. Einzelnen Polizisten wurde keine Schuld an dem chaotischen Einsatz gegeben, bei dem der 27-jährige Brasilianer in der U-Bahn mit sieben Kopfschüssen getötet worden war.

#### USA – Sheriff lud Straftäter zu Party

Mit einer kreativen Idee hat dieser Gesetzeshüter gepunktet. Er lud rund 500 gesuchte Verbrecher zu einer angeblichen Party von Altröcker Ozzy Osbourne in Fargo, Nord-Dakota, ein. Immerhin mehr als 30 Straftäter erschienen und wurden verhaftet. Osbourne war allerdings nicht um Erlaubnis gefragt worden und fordert nunmehr eine Entschuldigung der Behörden.

#### LITAUEN – Vermutlich be- trunkene Polizisten rasten in Schülergruppe

Bei diesem verheerenden Unfall wurden 3 zehnjährige Buben getötet. Die Polizeiführung hatte wenig Interesse an der Klärung und Informationen zurückgehalten. Die folgenden Demonstrationen gipfelten im Rücktritt des litauischen Innenministers und des zuständigen Polizeichefs.

#### NIEDERLANDE - Härteprüfung

Siehe Faksimile!

#### FRANKREICH – Polizei- auto vom Weihnachtsmann

Neue Einsatzwagen wünscht sich die Polizei im südfranzösischen Marignane vom „lieben Weihnachtsmann“. In einem mit Behördenstempel versehenen Wunschbrief schrieben sie: „Unsere Autos können nicht mehr. Das kannst du gerne selbst ausprobieren. Du wirst dann ganz schnell wieder auf deinen Schlitten umsteigen wollen“.

greyli

**GEORG FESSL GmbH**  
Hoch- und Tiefbau  
Zimmerei - Baustoffhandel  
**RUDMANNS 90**  
**3910 ZWETTL-NÖ**

**REDBLOC**  
Das Ziegelfertigteilhaus  
WALZERBAUSYSTEME

Höfleinstraße 7  
A - 2070 Retz  
02942 / 2366 - 0  
www.redbloc.at

**VÖB DIREKT**  
Gumpendorferstraße 6  
1060 WIEN  
Telefon 01/585 02 00  
Fax DW 27  
VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

### „Sicher ist sicher“

Diese Devise ist unser oberstes Leitmotiv in Versicherungsangelegenheiten. Als Kunde steht Ihre Beratung und Betreuung an oberster Stelle. Neben optimalem KFZ-Versicherungsschutz bieten wir Ihnen gezielt zusätzliche Versicherungsschwerpunkte an.

Die Palette reicht von

- Haushalt
- Eigenheim
- Rechtsschutz
- Kranken
- Amts-/Organhaftpflicht
- Transport
- Leben
- Unfall

bis zu individuellen Rahmenverträgen

#### Zentrale:

Gumpendorferstraße 6 • 1060 Wien  
Telefon: 01/585 02 00 • FAX: DW 27

# Kaleidoskop

## Verschiedenes bunt gemischt

### Tipps von Peter Gall

#### Die Tücken der „Du-hu“-Falle

Wie oft haben Sie sich schon darüber geärgert, dass Sie Tätigkeiten übernommen haben, für die Sie nicht zuständig sind? Immer wieder lassen Sie sich zu einem vorschnellen „Ja“ hinreißen, nachdem Sie in die „Du-hu“-Falle getappt sind: „Du-hu, hast du kurz Zeit...?“

**Tipp:** Ein Nein auf diese Frage bedeutet nicht, dass wir Arbeit verweigern wollen. Ein gutes Nein enthält immer eine Begründung und den Vorschlag einer Alternative. Machen Sie klar, wofür Sie zuständig sind und wofür nicht, verweisen Sie auf Ihren Zeitplan und Ihre Prioritätenliste. Erklären Sie nötigenfalls auch, was es bedeuten würde, augenblicklich alles liegen und stehen zu lassen und zu tun, worum man Sie eben gebeten hat. Wenn etwas allerdings tatsächlich

sofort erledigt sein muss, korrigieren Sie Ihre Zeitpläne zusammen mit Ihrer Führungskraft oder Ihrem Partner. Und bedenken Sie: Wer andern immer Ja sagt, sagt sich selbst stets Nein!

**INFO**

*Kurier, 8.9.07*

Peter Gall ist Trainer und Experte für Zeitmanagement. [www.petergall.com](http://www.petergall.com)

### Familienbeihilfe neu

Neuregelung geplant ab 1. Jänner 2008

#### Je älter das Kind, desto höher die Beihilfe

Ab der Geburt:	105,40 € / Monat
Ab 3 Jahren:	112,70 € / Monat
Ab 10 Jahren:	130,90 € / Monat
Ab 19 Jahren:	152,70 € / Monat

#### Einkommensunabhängige Mehrkindstaffel

Ab dem 2. Kind:	zusätzlich 12,80 € / Monat
Ab 3. Kind:	zusätzlich 35,00 € / Monat
Ab 4. Kind:	zusätzlich 50,00 € / Monat

**Beispiel:** Familie mit 4 Kindern im Alter von 2, 5, 7 und 11 Jahren.

2-Jähriger:	105,40 €
5-Jährige:	112,70 € + 12,80 €
7-Jährige:	112,70 € + 35,00 €
11-Jähriger:	130,90 € + 50,00 €
<b>Gesamt / Monat:</b>	<b>559,50 €</b>

#### Familienjahreseinkommen bis 55.000 €:

Weitere Förderung ab dem 3. Kind:  
Zusätzlich 36,40 € pro Kind

**Kinderabsetzbetrag:** 50,90 Euro pro Kind

Quelle: APA

### 2008 – Jahr der Sport-Großereignisse

FUßBALL-EM IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ, OLYMPISCHE SPIELE IN CHINA

— **Österreich richtet 2008** gemeinsam mit der Schweiz den drittgrößten Sport-Event der Welt aus, die Fußball-Europameisterschaft. Gespielt wird vom **7. bis 29. Juni** in acht Stadien, vier davon in Österreich (Wien, Salzburg, Klagenfurt, Innsbruck). Im Wiener Ernst-Happel-Stadion wird das Finale stattfinden. Die österreichische Nationalmannschaft ist als Veranstalter fix qualifiziert. Die offiziellen Preise für die Eintrittskarten liegen zwischen 70 (Eröffnungsspiel) und 550 Euro (Finale). Den offiziellen EURO-Song wird Christina Stürmer beitragen. 25.000 Polizisten werden über die Sicherheit wachen, dazu kommen noch rund 4.000 Mitarbeiter privater Sicherheitsfirmen sowie 5.000 „Volunteers“, die für einen reibungslosen Ablauf in den Stadien sorgen sollen. Der ORF wird



EURO 2008. SV Lambrecht

alle 31 Spiele live übertragen, für die Rechte wurden der UEFA rund 10 Mio. Euro bezahlt. Der Wertschöpfungseffekt der EURO 2008, die unter dem Titel „Expect emotions“ steht, soll laut einer Studie der Bundesregierung bei 321 Mio. Euro liegen und rund 6.000 neue Arbeitsplätze schaffen.

— **Rund einen Monat** nach der Fußball-EM finden vom **8. bis 24. August** in Chinas Hauptstadt Peking und in Hongkong (wo die Reitsportbewerbe entschieden werden) die 29. Olympischen Sommer-

sporte statt. Offizielles Motto: „One world, one dream“. Rund 10.500 Athleten aus über 200 Nationen werden sich in 28 Sportarten messen. Derzeit dominiert die Kritik an den menschenrechtlichen Standards des kommunistisch regierten China die internationalen Schlagzeilen. Mitte 2006 etwa hatte die Pekinger Stadtverwaltung bekannt gegeben, dass während der Spiele „nicht erwünschte Personen“ von der Stadt ferngehalten werden würden, unter anderem Wanderarbeiter, Bettler und Menschen mit geistigen Behinderungen. Die Grenzkontrollen und die Überwachung von Nichtregierungsorganisationen sollen 2008 verschärft sowie sämtliche Proteste verboten werden. Die Einwohner Pekings wurden dazu aufgerufen, während der Spiele zu Hause zu bleiben.



KURIER, Grafik: Scherger

► Feiertage 2008

Kirchengeläut während des Maiaufmarschs

Mit dem kommenden Jahr werden Reisekaufleute wenig Freude haben. Denn viele Feiertage liegen so ungünstig, dass es weniger Ferientage geben wird als in anderen Jahren.

Ob sich die Reisefreudigkeit der Österreicher 2008 auf wenige Wochenenden konzentriert oder viele dann einfach zu Hause bleiben, wird sich weisen.

Der erste „gestohlene“ Feiertag ist bereits im Jänner: Die Heiligen Drei Könige kommen an einem Sonntag an die Tür.

Geändert wurden erstmals die Termine für die Semesterferien: Wien, NÖ und Burgenland haben in der zweiten Februarwoche frei. Das übrige Österreich in der dritten Woche.

**Himmelfahrt** Der sonst mit Feiertagen reich bestückte Mai muss mit einem Festtag weniger auskommen. Christi Himmelfahrt fällt ausgerechnet auf den 1. Mai. Ob da wohl während des Maiaufmarsches die Kirchenglocken läuten?

Herbstferien wird es nächstes Jahr wohl nicht

geben. Der Kalender gibt den Schulen jedenfalls keinen Anlass dazu. Der Nationalfeiertag fällt auf einen Sonntag. Allerheiligen ist ein Samstag und das sonst schulfreie Allerseelen ist ein Sonntag. Und noch ein sonst schulfreier Tag in Wien und Niederösterreich fällt auf einen Samstag: der Tag des Landespatrons Hl. Leopold am 15. November.

Aufatmen dürfen die Arbeitnehmer und Schüler erst zu Weihnachten. Der 24. Dezember ist kommenden Jahr ein Mittwoch, der 26. Dezember ein Freitag.

Kurier, 24. 10. 07

**Gesunde Arbeit: Was Firmen tun können**

**GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB:** Unter diesem Titel setzen immer mehr Firmen über den vorgeschriebenen ArbeitnehmerInnenschutz hinaus Initiativen für die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Fragen Sie Ihre Sicherheitsvertrauensperson, den Betriebsrat, die Sicherheitsfachkraft oder den/die ArbeitsmedizinerIn, ob es Angebote zur Gesundheitsförderung gibt. Beispiele, was geht:

- **Beratung, wie Sie gesünder arbeiten:** Für zwei Drittel der ArbeitnehmerInnen besteht mindestens ein Viertel ihres Arbeitstags aus immer denselben Hand- und Armbewegungen. Die Hälfte arbeitet in schmerzhaften oder ermüdenden Haltungen. Da ist es durchaus sinnvoll, den Beschäftigten zu zeigen, mit welcher Haltung oder welchen Entspannungsübungen sie Rücken, Muskeln und Gelenke bei der Arbeit maximal schonen. Ein Beispiel dafür sind die „Ergo-Guides“ bei der Pharma-Firma Baxter in Wien. In der Firma werden MitarbeiterInnen geschult, wie sie eigenständig un-

sunde Belastungen erkennen und Lösungen zum Ausgleich finden können.

- **Sport- und Freizeiteinrichtungen im Betrieb:** Ausgleichssport hilft, mit den Belastungen in der Arbeit besser fertig zu werden. In Betriebsvereinbarungen zwischen Betriebsrat und Firma kann geregelt werden, dass und wie die Beschäftigten Sport- und Freizeiteinrichtungen der Firma nutzen können.

- **Regelmäßige Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen:** Die bieten viele Firmen innerhalb ihrer Arbeitszeit für ihre Belegschaft an. Ob schleichende Erkrankungen oder falsche Ernährung: Die Vorsorgeuntersuchung hilft, dies frühzeitig zu erkennen.

- **Gesundheitszirkel:** Hier können KollegInnen Gruppen bilden, in denen sie untersuchen, welche Krankmacher es an ihrem Arbeitsplatz gibt - von Zugluft in den Arbeitsräumen bis zu unzureichend schützender Arbeitskleidung. Über Verbesserungsvorschläge und Umsetzung entscheidet ein Arbeitsschutzausschuss.

**INFO & NEWS**

**MitarbeiterInnenbeteiligungs-Verlustfälle**

Eine Binsenweisheit der Wertpapierveranlagung lautet, man soll zu niedrigen Kursen kaufen und zu hohen verkaufen. Der Zeitpunkt einer MitarbeiterInnenbeteiligung ist daher für die daraus resultierenden Erträge von zentraler Bedeutung.

Ein kritischer Fall tritt immer dann auf, wenn MitarbeiterInnen in sehr erfolgreichen Jahren Unternehmensanteile als Erfolgsprämien erhalten.

In diesen erfolgreichen Jahren ist in aller Regel der Kurs der jeweiligen Aktie sehr hoch, und die Aktie hat, um im Börsenjargon zu bleiben, kaum mehr Potenzial nach oben. Werden Unternehmensbeteiligungen dagegen in einer schweren Krise, also zu Zeiten niedriger Börsenkurse ausgegeben, so besteht viel Potenzial für Steigerungen, allerdings auch für Konkurse. Die finanziell auffallend erfolgreichen Beteiligungen sind daher auch solche, die in Sanierungen entstanden sind wie bei der AMAG.

Unternehmensanteile in guten Jahren zu erhalten ist also vor allem, wenn sie mit Behaltsfristen versehen sind, eine riskante Angelegenheit. In so einem Fall wird nämlich systematisch zu hohen oder Höchstkursen gekauft.

A+W 11/07 Thomas Zotter

**INFO & NEWS**

**Gewinnbeteiligung**

Beschäftigte erhalten neben ihrem festen Lohn bzw. Gehalt zusätzliche Einkommenselemente, die vom Gewinn bzw. Erfolg des Unternehmens abhängig sind. Die UnternehmerInnen wollen die Beschäftigten an den wirtschaftlichen Erfolgen teilhaben lassen. Gewinnprämien werden jedoch nur in guten Jahren ausgeschüttet und stellen keine nachhaltigen Lohn- und Gehaltsbestandteile, vielmehr kommt es zu einer Flexibilisierung von Löhnen und Gehältern auf Kosten der ArbeitnehmerInnen. Auch hier gilt, dass viele Beschäftigtengruppen wie z. B. der Nonprofit- und öffentliche Bereich und atypisch Beschäftigte ausgeschlossen sind.

A+W 11/07

**Info-Box Kindergeld neu: Das ändert sich ab 1. Jänner 2008**

→ **DAUER UND HÖHE:** Für die Bezugsdauer und Höhe gibt es künftig drei Möglichkeiten: wie bisher 36 Monate (davon der Partner mindestens sechs) zu 436 Euro, 24 Monate (Partner mindestens vier) zu 624 Euro oder 18 Monate (davon der Partner drei) zu je 800 Euro.

→ **ZUVERDIENSTGRENZE:** Die Zuverdienstgrenze bleibt zwar trotz massiver Kritik bestehen, wird aber leicht erhöht. Statt 14.600 Euro darf der Elternteil in Karenz dann bis zu 16.200 Euro jährlich verdienen. Auch für den Zuschuss gilt künftig diese Grenze.

→ **RÜCKZAHLUNGEN:** Bisher mussten Eltern bei Überschreitung der Zuverdienstgrenze das ganze Kindergeld zurückzahlen. Ab 2008 müssen sie nur noch die Differenz zur Zuverdienstgrenze zurückzahlen - bei einem Verdienst von z.B. 16.300 Euro also nur 100 Euro.

15.10.07

# Mediensplitter

## Diverses aus den Medien

### Dramatischer Anstieg der Jugenddelikte

Anzeigen von 14- bis 18-Jährigen wegen...

Delikte	2001	2006	Veränderung
Körperverletzung	2305	3873	+68%
Sachbeschädigung	1935	3590	+86%
Einbruchsdiebstahl	1329	3008	+126%
Raufhandel	470	1047	+123%
Gefährliche Drohung	479	833	+74%
Raub	145	623	+305%
Schwere Körperverletzung	249	448	+80%
Schwerer Raub	89	292	+228%

KOMMENTAR

## Der lachende Dritte



Der hohe Lohn-Abschluss rückt die Steuerbelastung stärker in den Mittelpunkt.

Kurier, 31.10.07

VON REINHARD GÖWEIL

Auch wenn sich die Gewerkschaft beim Wort „vier“ vornehm zurückhält, liegt der Abschluss der Metal-ler in dieser Höhe. Das ist deutlich über der Inflationsrate. Kleinere Unternehmen werden strampfen, im Angesicht der günstigen Wirtschaftsentwicklung geht der Abschluss aber okay. Wie immer – aber immer unerträglicher – ist der lachende Dritte am sozialpartnerschaftlichen Verhandlungstisch der Finanzminister. Ein guter Teil der Erhöhung – die Arbeitgeberseite spricht von 50 Prozent – wird von der Steuer weggefressen. „Progression“ nennt sich das, auch wenn kein Fortschritt darin zu erkennen ist. Je höher der Abschluss, desto höher die Löhne, desto höher das Lohnsteueraufkommen. So simpel ist das. Nun hat sich die Regierung verständigt, die Steuersenkung erst 2010 zu machen. Das heißt, dass die Sozialpartner noch zwei Lohnrunden ohne fiskalische Erleichterung abspulen müssen.

Auch ohne hellseherische Fähigkeiten ist es leicht zu prognostizieren, dass dies die Lohnverhandlungen 2008 und 2009 schwieriger macht. Vielleicht ändert der Finanzminister seine Position und macht sich früher zum Mitgestalter bei Lohnsteigerungen. Wahrscheinlich ist es nicht, aber die Hoffnung stirbt ja zuletzt.

reinhard.goweil@kurier.at

KRIMINALITÄT

Presse, 13.11.07

## Täglich 1600 Strafanzeigen in Österreich

Österreichweit steigt die Kriminalität an, sagt die jüngste Statistik des Innenministeriums. Heuer gab es in den ersten zehn Monaten um knapp zwei Prozent mehr Anzeigen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, summa summarum mehr als 494.000 – täglich immerhin gut 1600 Anzeigen in ganz Österreich.

Den größten Anstieg gibt es in Ober- und Niederösterreich; Wien und die Steiermark hingegen weisen sogar einen Kriminalitätsrückgang aus. In der Bundeshauptstadt hat es weniger Handy- und Handtaschen-Raubüberfälle gegeben. Besorgniserregend ist hingegen die wachsende Zahl von Überfällen auf Trafiken. Zugleich dürfte es heuer in der Jahresendabrechnung mehr Banküberfälle geben.

Für Niederösterreich wiederum zeigt die Statistik einen deutlichen Zuwachs bei den Sachbeschädigungen; ein Trend, der allerdings auch in anderen Bundesländern schon seit einiger Zeit zu bemerken ist.

Seite 20

JETZT ERST KNECHT

## Hier irrt der Vorarlberger

VON DORIS KNECHT

Kurier, 31.10.07



Bis zum Minoritenplatz kann ich die Vorarlberger lachen hören: Denn die Polizisten im Ländle dürfen vorläufig nicht mehr mit dem Fahrrad auf Streife gehen, und zwar warum: Weil in Wien ein Polizist vom Rad gefallen ist. Man hofft ja, der Beamte hat sich nicht wehgetan, aber: ha ha ha.

Bloß sollen jetzt die Vorarlberger Fahrradpolizisten in Wien eine Radfahrprüfung abzulegen. Und das sehen die Xiberger Sturköpfe natürlich nicht ein, jo ka bizzile: 700 Kilometer soll die ganze Truppe in den Wasserkopf (so wird, wenn es die Umstände erfordern, Wien ganz im Westen gern geheißten) fahren, um dort Prüfern etwas vorzuführen, das sie, wie das Bezirkspoli-

zeikommando Bregenz die VN sehr irritiert wissen ließ, bereits seit der Kindheit beherrscht? Na. Nur weil d'Wianar ned radla künnan: s'ichar net.

Aber hier irrt der Vorarlberger. Die Wiener Polizisten können, bis auf den einen, nämlich sehr wohl Rad fahren: Wie das Gewerkschaftsmagazin „Polizei aktuell“ in seiner Septemberausgabe berichtete, konnten die beiden „durchtrainierten und routinier-

doris.knecht@kurier.at

ten Bezirksinspektoren T. und Sch. im Zuge ihrer Fahrradstreife“ eine Vergewaltigung im Stuwerviertel verhindern. Der Mann versuchte zwar zu flüchten, „konnte jedoch aufgrund der Schnelligkeit der Fahrradstreife sofort angehalten werden“. Bravo; und zwar im Ernst jetzt, und das zeigt: Fahrradstreife gut.

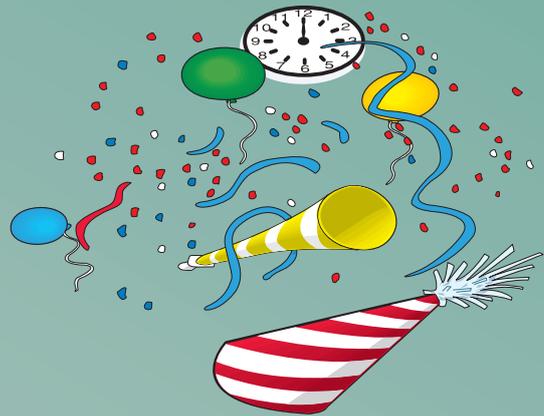
Die Frage ist jetzt aber, wie es im Ländle weitergeht, weil: keine Prüfung, keine Streife. Vorschlag zur Güte: Das Innenministerium schickt seine Prüfer nach Vorarlberg und lässt die Ländle-Radpolizisten in ihrer natürlichen Umgebung zeigen, was sie können. Die Xiberger behielten ihren Stolz. Und weniger umständlich wäre es auch.

**FROHE  
WEIHNACHTEN**



**UND VIEL ERFOLG  
IM NEUEN JAHR 2008**

wünschen



**Eure/Deine Personalvertreter**

**in den FACHAUSSCHÜSSEN  
im ZENTRALAUSSCHUSS**

**und in der  
POLIZEIGEWERKSCHAFT**



**FREUNDSCHAFT STÄRKT GEMEINSCHAFT**

# Wir bitten vor den Vorhang!



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Innere Stadt**

Christian Litschauer



Es ist an der Zeit festzustellen, auch wenn einige Mitarbeiter und Vorgesetzte, aus vornehmer Zurückhaltung oder einfach durch das Fehlen des Bewusstseins dafür, das nicht so sehen, dass Kolleginnen und Kollegen die in der Inneren Stadt ihren Dienst versehen was Besonderes darstellen. Aus diesem Grund bitte ich einmal mehr alle Kolleginnen und Kollegen der Inneren Stadt vor den Vorhang. Zugleich wünsche ich frohe Festtage ein erfolgreiches neues Jahr sowie vor allem Gesundheit.

## Auf frischer Tat betreten

Die Funkwagenbesetzungen des Anton 1, RevInsp Payrits Thomas und Insp Glogowatz Roman sowie des Anton 2, Insp Kraill Norbert und Insp Wallitzky Stefe konnten in Wien 1., Franz-Josefs-Kai in der Tiefgarage um 01.42 Uhr einen Täter nach einem PKW-ED auf frischer Tat betreten, festnehmen und Gegenstände sicherstellen.

## Festnahmen nach wilder Rauferei

Eine wilde Rauferei mit Baseballschläger und Schwerstverletzten bei einem Lokal am Parkring war der Einsatzgrund um 04.10 Uhr für die Funkwagenbesetzung des Anton 1., RevInsp Payrits Thomas und Insp Hübner Tanja. Es gelang vier Täter, welche teilweise verfolgt werden mussten, festzunehmen. Es wurde Anzeige wegen Verdachts auf absichtliche schwere Körperverletzung, Raufhandel und Sachbeschädigung gelegt.

## Täter nach ED festgenommen

GrInsp Zölfel Gerhard, VB/S Haidn und Insp Hübner Tanja konnten um 03.15 Uhr einen Täter nach einem Einbruchsdiebstahl festnehmen.

## Gewerbsmäßiger SG-Handel vereitelt

RevInsp Six Thomas und Insp Romano Markus konnten zwei Täter nach Verdacht des gewerbsmäßigen SG-Handels und SG-Besitz festnehmen und SG, Geld und psychotrope Stoffe sicherstellen.



**Olivenöl & Oliven**

Ing. Manfred Bläuel

A-1070 Wien, Seidengasse 32  
Tel.: +43 1 522 08 24, [www.mani.at](http://www.mani.at)

**HOLZBAU  
KAUFMANN**

[www.holzbau-kaufmann.at](http://www.holzbau-kaufmann.at)

Passiv - Niedrigenergie - Blockhäuser - Wintergärten  
Dachstühle - Innenausbauten - Sanierungen

A-3932 Kirchberg am Walde 71,  
Tel.: 02854/226 Fax: DW 16



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Landstraße**

**Karl Postel**

Revl Insp Krones Stephan, Revl Insp Kaintz Robert und Insp Leeb Benjamin konnten einen Täter bei einem Diebstahl durch Einbruch betreten und festnehmen.

Revl Insp Faschin Markus konnte einen Täter ausforschen, der in einem Bankomat vergessenes Bargeld unrechtmäßig an sich nahm.

Bez Insp Freithofer Claus und Revl Insp Ziegler Roland konnten eine flüchtende Ladendiebin stellen bzw. festnehmen und zur Anzeige bringen.

Grl Insp Fischer Harald und Revl Insp Reismüller Ines konnten bei einer Streifung auf Grund der Personsbeschreibung einen Täter nach Diebstahl durch Einbruch festnehmen. Im Zuge der Einvernahme dieses Täters durch Grl Insp Nagel Rudolf konnten insgesamt 78 Einbrüche in Kellerabteile an 12 Tatorten geklärt werden.

Grl Insp Sabathiel Gustav und Revl Insp Klohn Martin konnten einen mittels Haftbefehls Gesuchten nach einer Streifung in einer Straßenbahn festnehmen.

Revl Insp Knoflach Barbara und Revl Insp Lang Thomas konnten einen Flüchtenden anhalten und wegen gewerbsmäßigen Diebstahls und Diebstahls im Rahmen einer kriminellen Vereinigung anzeigen bzw. festnehmen.

Revl Insp Schiller Michael konnte im Zuge des Streifendienstes einen Graffiti-Sprayer wahrnehmen und ihn zur Anzeige bringen.

Grl Insp Grosinger Johann und Revl Insp Wagner Patrick konnten im Zuge einer Streifung einen Täter ausforschen, der mit einem gestohlenen Führerschein und einer gestohlenen Bankomatkarte in verschiedenen Firmen Mobiltelefonverträge abschloss für die es kostenlose Telefone gab, um diese zu verkaufen.

Grl Insp Fischer Harald konnte auf Grund einer über Funk durchgegebenen Personenfahndung einen Täter nach schwerer Körperverletzung mit Messer anhalten.

Revl Insp Grand Robert und Revl Insp Reismüller Ines konnten im Zuge einer Schwerpunktstreife auf Grund von Personsbeschreibungen 4 Personen, die in Verdacht stehen an einer Raubserie beteiligt gewesen zu sein, festnehmen.

Nach Auswertung von 3 DNA Treffern nach PKW ED durch u.T. durch Grl Insp Emminger und Grl Insp Nagel wurde ein HB gegen den Täter erwirkt. Dieser konnte an seiner Wohnadresse angetroffen und festgenommen werden. Bei der durchgeführten HD wurden noch verdächtige Gegenstände vorgefunden. Bei Erhebungen und Einvernahme des Täters durch angeführte Beamte konnten noch weitere 18 PKW ED aufgeklärt werden. Da einige ED auch im 11. Bezirk wa-

ren, konnten diese unter Mitwirkung der Kriminalabteilung des 11. Bezirkes geklärt werden. Gesamte Amtshandlung wurde vorwiegend durch die beiden angeführten PI-Ermittler geführt, sowohl Tatorterbungen als auch Täterinvernahme.

Durch die Besetzung des Stkw „C1“ (Grl Insp Sack Manfred, Insp Tschida) wurde ein Täter nach PKW ED durch gezielte Streifung festgenommen. Die Amtshandlung verblieb in der Pl. Juchgasse. Der Täter hatte bereits 8 Verurteilungen wegen ED. Nach Einvernahme und zahlreichen Erhebungen durch PI-Ermittler Grl Insp Emminger wurde der Täter der STA Wien überstellt.

3 Täter wurden nach ED in Zeitungskassen nach gezielter Streifung durch den Stkw „C1“ (Grl Insp Schlacher, Insp Haberler Ferdinand) festgenommen. Bei der Festnahme setzte einer der Täter einen Widerstand und verletzte dabei die beiden Beamten. Die Täter konnten trotzdem festgenommen werden. Nach Erhebungen und Befragungen durch PI. Ermittler Grl Insp Emminger wurden 4 ED in Zeitungskassen aufgeklärt und die Täter der STA Wien überstellt.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Josefstadt**

**Boris Jany**



Zwei Täter wurden nach Geschäfts ED durch Bez Insp Kupper Helmut, Insp Fuchs Alexander, Insp Platzer Ronald, Insp Lambert Martin, Grl Insp Giurescu Georg und Revl Insp Kucera auf frischer Tat betreten und vorläufig festgenommen.

Ebenfalls 2 Täter konnten nach ED durch die Insp Neubauer Klaus und Soukup Fabian nach Streifung gestellt und festgenommen werden.

Auf Grund gewerbsmäßigen SM-Handels, Bereitstellen einer größeren Menge SM zum Verkauf, SM-Besitzes und versuchten Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde eine Person durch Insp Neubauer Klaus, Insp Maierhofer Patrick, Insp Lambert Martin und der Besetzung des T/650 (Grl Insp Birklbauer und Revl Insp Plazonik) vorläufig festgenommen.

Eine Person wurde auf Grund des 2-fachen versuchten Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Gefährdung der körperlichen Sicherheit und der Fälschung besonders beschützter Urkunden durch Insp Neubauer Klaus, Bez Insp Malschinger Christian, Abtl Insp Agl Dieter, Revl Insp Bach Simona, Grl Insp Seibert Walter und Insp Leser Marcel vorläufig festgenommen.

Durch Bez Insp Minger Arnold, Grl Insp Mayer Ludwig, Grl Insp Hebein Johann und Grl Insp Pohl Roman konnte eine Täter nach schwerem Betrug, versuchten schweren Betrugs, ED und Entfremdung unbarer Zahlungsmittel ausgeforscht und zur Anzeige gebracht werden.

2 Täter wurden nach Geschäfts ED durch Insp Soljaga Christian, Insp Brustbauer Manuel, WEGA 120 und den Besetzungen H/2, H/5 und H/9 auf frischer Tat betreten und festgenommen.

Durch einen u.T wurde ein PKW ED in der Tiefgarage Wien 8., Schlesinger Platz, verübt. Durch den Betreiber konnte ein Überwachungsvideo organisiert werden. Auf Grund des zu erkennenden Täters wurde ca. 2 Wochen später der Täter durch Grlnsp Pohl Roman und Grlnsp Hebein Johann wieder erkannt und nach Einvernahme in Untersuchungshaft genommen.

Am 24.5.2007 wurde eine Person bei dem Versuch ein Fahrrad zu stehlen beobachtet und durch die Grlnsp Pohl Roman und Kremnitzer Helmut vorläufig festgenommen.

Am 16.6.2007 wurde ein Fremder wegen unbefugten Aufenthaltes im Bundesgebiet durch die Revlnsp Bogad Klaus und Jany Boris vorläufig festgenommen. In weiterer Folge konnte dem Täter die Zugehörigkeit zur „Stradivaribande“ nachgewiesen werden.

Am 29.08.2007 wurde eine Person auf Grund gewerbsmäßigen SM-Handels und in weiterer Folge Widerstands gegen die Staatsgewalt durch Insp Neubauer Klaus, Revlnsp Oberdorfer Christian und VB/S Märziner Manuel vorläufig festgenommen.

Ein Täter wurde nach Geldfälschung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, schwerer Körperverletzung durch Kontrlnsp Krapesch Harald und Revlnsp Jany Boris vorläufig festgenommen. An der Streifung beteiligte Kräfte: WEGA 120, H/1, H/2, H/3, H/4, H/5, H/34, H/86, H/88, P/5, O/1, O/3, T/4.

Nach einer Anzeige bzgl. schweren Betrug konnte der Täter durch die Grlnsp Mayer Ludwig und Pohl Roman nach umfangreichen Ermittlungen ausgeforscht werden.

Durch die Grlnsp Mayer Ludwig, Hebein Johann und Pohl Roman konnte ein Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl im AKH ausgeforscht und nach Erlassung eines HB in die JA Josefstadt eingeliefert werden.

Bezlnsp Aminger Arnold, Grlnsp Mayer Ludwig, Grlnsp Pohl Roman, Grlnsp Hebein Johann und Grlnsp Elsigan Gerhard konnten einen Täter nach schwerem Betrug ausforschen und nach Erlassung eines Haftbefehles festnehmen.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Meidling**

Walter Strallhofer

**Verfolgungsjagd nach Verkehrsanhaltung**

Im Rahmen eines Verkehrsschwerpunktes hielt die Besatzung des Stkw L/4 (Grlnsp Bleicher, Insp Vogel) eine Person zu einer Lenker- u. Fahrzeugkontrolle an. Dieser startete plötzlich wieder sein Fahrzeug, während er von den Kollegen kontrolliert wurde und flüchtete. Daher besetzten die Kollegen sofort ihr Funkmittel und nahmen die Verfolgung auf. Als nach einigen Straßenzügen wieder eine Möglichkeit bestand den Lenker anzuhalten, rammt er mit seinem Fahrzeug den Streifenwagen, konnte aber seine Flucht nicht sofort fortsetzen, weshalb Kollege Vogel aus dem Fahrzeug sprang und mit gezogener Waffe den Lenker aufforderte den Motor abzustellen. Dieser beschleunigte jedoch wieder sein Fahrzeug und setzte seine Flucht fort. Dabei wurde

der Beamte einige Meter weit mitgeschleift, wobei er zum Glück nicht verletzt wurde. Es folgte eine Hollywood reife Verfolgungsjagd durch Teile des zwölften und dreizehnten Bezirkes, dabei wurde vom Flüchtenden mehrfach Leib und Leben von fremden Personen gefährdet. Erst durch einen Zusammenstoß mit einem Linienbus wurde die Fahrt gestoppt und der Lenker konnte festgenommen werden. Es stellte sich heraus, dass gegen den Festgenommenen ein aufrechter Haftbefehl bestand.

**Einbruchsdiebstahl**

Die einschreitenden Beamten des Stkw L/5 (Revlnsp Roithner, wlnsp Holzer) konnten einen Mann wahrnehmen, welcher einen verdächtigen Gegenstand bei sich trug. Als dieser die Beamten bemerkte flüchtete er. Die Kollegen nahmen zuerst mit dem Stkw und anschließend zu Fuß die Verfolgung auf. Sie konnten ihn anhalten und in weiterer Folge festnehmen, da es sich herausstellte, dass er zuvor in ein ÖBB Gelände eingebrochen war und Buntmetall gestohlen hatte. Er war gerade dabei mittels bereitgestelltem Fluchtwagen die Örtlichkeit zu verlassen.

**Geschlechtliche und schwere Nötigung**

Die Besatzung des Stkw L/7 (wRevlnsp Knabel, Revlnsp Schweiger) konnten erfolgreich zwei Personen festnehmen, welche zuvor ihren Freund und seine Lebensgefährtin, in deren Wohnung sie übernachteten wollten, bedrohten. Sie versuchten seine Lebensgefährtin zu sexuellen Handlungen zu zwingen und bedrohten beide mit Messern. Die Übergriffe konnten nur aufgrund des schnellen und exakten Einschreitens der Kollegen verhindert werden.

**Schwere KV, Sachbeschädigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt**

Die uEB Abtl Insp Tschürtz sowie Revlnsp Rauter und die Inspektoren Bucher, Fischer, Gaida und Stix konnten dank eines Hinweises einen nicht zurückgekehrten Strafgefangenen in dessen Wohnung aufspüren. Als sie diesen festnehmen wollten flüchtete er, indem er einen der Kollegen zu Seite stieß und sich aus der Festnahmegriff eines anderen Kollegen befreien konnte. Erst durch die Zusammenarbeit aller Kollegen konnte er arretiert werden. Leider wurden zwei Kollegen verletzt und mehrere Uniformsorten beschädigt.

**Ausforschung Verdächtiger nach Vergewaltigung und Raub**

Aufgrund ihrer perfekten Rayonskenntnisse und ihres Wissens über die Personen die sich in diesem Einzugsbereich aufhalten, konnten wRevlnsp Trupper und Insp Infeld zwei Personen aufgrund eines Mitfahndungsersuchens identifizieren. Beiden werden eine versuchte Vergewaltigung und ein Raub vorgeworfen.

**Ausforschung Verdächtiger nach Sachbeschädigung**

Im Rahmen seiner Tätigkeit als KSB konnte Inspektor Hammer in zwei verschiedenen Fällen Täter ausforschen, bei welchen aufgrund der Erstanzeige kein Ermittlungsansatz vorhanden war. Dies war erst durch intensive Erhebungstätigkeit möglich.

**Ausforschung Verdächtiger nach schwerer KV**

Nochmals konnte Kollege Infeld eine Person aufgrund des Lichtbildes eines Mitfahndungsersuchens wieder erkennen und festnehmen. Es handelte sich um eine Partei, welche auf der PI eine Anzeige erstatten wollte.

**Festnahme nach Raub**

Im Rahmen einer Fahndung nach Raub vermochten die Kollegen des Stkw L/3 (Grlnsp Weiglhofer, Revlnsp Hatz, Asp Ofenböck) einen Verdächtigen anzuhalten. Bei der Gegenüberstellung wurde der Angehaltene als Täter eindeutig wieder erkannt. Es stellte sich heraus, dass er im Rahmen einer kriminellen Vereinigung tätig war und diverser strafbarer Handlungen verdächtigt ist. Seinen Komplizen und ihm wurden mehr als 20 Straftaten nachgewiesen.

**Verdacht der Geldfälschung**

Eine gute Nase bewiesen Revlnsp Fischill und Insp Otter, als sie im Rahmen ihres Streifendienstes vier Verdächtige bulgarische Staatsbürger anhielten. Bei der Personendurchsuchung stellte sich heraus, dass sie im Besitz von gefälschten Euronoten waren. Nach Klärung des Sachverhaltes wurden die Personen festgenommen.

**Räuberischer Diebstahl**

Aufgrund eines Einsatzes der LLZ wurde der Stkw L/1 (Insp Winterleitner und Kosch)) zu einem Ladendiebstahl beordert. Der Kaufhausdetektiv gab an, dass er drei Personen anhalten wollte, welche zuvor im Geschäft Gegenstände gestohlen hatten. Zwei der Personen konnte er aufgrund ihres Widerstandes nicht anhalten und sie flüchteten. Als der Angehaltene auf die PI überstellt werden sollte, erkannten die Beamten, dass er mit zwei Personen, welche sich auf der Einkaufsstrasse befanden, Augenkontakt hielt. Daher wurden zwei weitere Stkw, L/5 (Revlnsp Stichauner, Insp Thöni) und L/3 (Grlnsp Rixner, Revlnsp Hatz), zur Unterstützung gerufen. Mit deren Hilfe wurden die Beiden angehalten. Es stellte sich heraus, dass es sich um die flüchtenden Personen handelte.

**Festnahme nach Einbruchsdiebstahl**

Zu einer Alarmauslösung einer Filiale einer großen Lebensmittelkette wurden die Stkw L/1 (Insp Infeld und Mayer) und L/5 (wRevlnsp Zmuditsch und Insp Bauer) gerufen. Durch die einschreitenden Beamten wurden sofort alle Ein- bzw. Ausgänge und Fenster gesichert. Es konnte davon ausgegangen werden, dass sich ein oder mehrere Täter in der Filiale befinden. Auch von dem Sekunden später eintreffenden Stkw L/7 (Insp Vorderwinkler, wlnsp Meidl) wurden weitere Sicherungsmaßnahmen vorgenommen. Als die Filiale vollständig umstellt war wurde von den Kollegen eine Person wahrgenommen. Diese versuchte durch den Notausgang zu flüchten. Durch das schnelle und perfekt organisierte Einschreiten aller Kollegen konnte der Verdächtige angehalten und in weiterer Folge festgenommen werden.

**Gewerbsmäßiger Diebstahl**

Da in der U-Bahnstation Meidlinger Hauptstrasse ein Raufhandel vermutet wurde, erhielten die Stkw L/1 (wlnsp Schütter, Insp Flucher) und L/7 (wRevlnsp Seper, Revlnsp Nemetz und Insp Strigger) von der LLZ eine dementsprechenden Einsatz. Es stellte sich jedoch heraus, dass eine Reisegruppe einen Mann anhalten konnte, der zuvor mehrere Taschendiebstähle begangen hat. Bei einer Personendurchsuchung konnten beim dem Verdächtigen mehrere Brieftaschen von anderen Personen vorgefunden werden. Die uEB erhoben in weiterer Folge, dass der mittlerweile festgenommene mit drei weiteren unbekanntem Tätern im Laufe des Tages diverse Taschendiebstähle begangen hat. Die Fahndung nach den weiteren Verdächtigen verlief leider erfolglos.

## Bad Zeller

### Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.

Beratung, Planung

Ausführung

in den Bereichen

Hochbau Tiefbau

Zimmerei



A - 4283 Bad Zell Linzer Straße 15  
 Telefon: 07263/7660 -0 DW Fax. 24  
 E - Mail: office@bbu.at



**BAU-, PORTAL- UND KUNSTSCHLOSSEREI**

A-2340 Mödling, Grenzgasse 40  
 Telefon 02236 / 246 45, 721 28, Fax 02236 / 721 28  
 Mobiltelefon 0664 / 116 55 70  
 www.schlosserei-schibany.at

*Raumausstatter*

# JANAUSCHEK

Pöllangraben 23, 2345 Brunn am Gebirge

Tel & Fax 02236/312 328

Mobil 0664/35 77 338

www.janauschk.com, office@janauschk.com

Brandschutz • Umweltschutz  
 Energiesparen • Schutz vor Rauchgasen

## CHRISTIAN GOLDHAHN

Rauchfangkehrermeister

Prüfer von Feuerstätten gem. Nö.  
 Luftreinhaltegesetz, Reg. 024/003

2544 Leobersdorf, Augasse 4  
 Büro: 2560 Berndorf  
 C. v. Hötzendorfstr. 13  
 Telefon: 0 26 72 / 84996, Fax DW 4

### Festnahme nach Motorrad Diebstahl

Da es in den letzten Monaten Wien weit immer wieder zu Motorrad Diebstählen kam, bei welchem diese zuerst in einen Kastenwagen verladen und danach außer Landes gebracht werden, führten die Inspektoren Infeld und Otter bei einem solchen Fahrzeug eine Lenker- und Fahrzeugkontrolle durch. Als sie die Kontrolle vornehmen wollten sprangen der Lenker und der Beifahrer sofort aus dem Fahrzeug und liefen davon. Sofort wurde via Funk um Unterstützung gebeten. Da die Kollegen beide Verdächtigen aus den Augen verloren, wurde zu Fuß in der näheren Umgebung Nachschau gehalten. In der Umgebung des Tatortes konnte im Gebüsch ein Schnaufen vernommen werden. Nach mehrmaliger Aufforderung dieses zu verlassen, kam einer der Verdächtigen aus seinem Versteck und wurde festgenommen. Im Laderaum des KKW konnte anschließend ein gestohlenes KRAD vorgefunden werden. Der zweite Verdächtige konnte nicht aufgegriffen werden. Ein weiterer Beweis, dass unsere Kollegen trotz herrschenden Personalmangels großen dienstlichen Einsatz zeigen.



### Zwei Täter nach ED in Wohnung gestellt und festgenommen

Der Sonderfunkwagen Döbling (Insp Tögel, RevInsp Ernst Reiter), S/2 (BezInsp Riesenhuber/RevInsp Schatz) und S/3 (ChefInsp Seitner/RevInsp Kasper) wurden von der Funkstelle zu einem Wohnungs-ED, Täter vermutlich anwesend, beordert. Ein Zeuge hatte beobachtet, dass die Eingangstüre zur Wohnung aufgebrochen war und in der Wohnung Stimmen wahrnehmbar waren. Bei einer Nachschau in der Wohnung durch Insp Tögel und RevInsp Reiter konnten zwei Verdächtige, die im Begriff waren zu flüchten, gesehen werden. Beide sprangen aus dem Küchenfenster (2. Stock ca. 6-8m) in den Gartenbereich. Durch Abgabe von 2 Schreckschüssen und dem sofortigen Einschreiten der FW S/3 (ChefInsp Seitner/RevInsp Kasper) und S/2 (BezInsp Riesenhuber/RevInsp Schatz) konnten beide Täter festgenommen werden. Diebstahlgut und Tatwerkzeug konnten sichergestellt werden. Wir gratulieren den an der Amtshandlung beteiligten Kollegen zum hervorragenden Erfolg, welche nicht zum ersten Mal

durch derartige Amtshandlungen Engagement im Polizeialltag bewiesen haben!

### Pauschales DANKE

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtpolizeikommandos Döbling für die Vielzahl an erfolgreich geführten Amtshandlungen in diesem Jahr. Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 sowie viel Erfolg für das Jahr 2008 wünschen Euch Gerald Fabian, Siegfried Sinkovits und Katharina Walch!



Wir gratulieren folgenden Kollegen/innen zur Festnahme von Täter nach Einbruchsdiebstahl:

#### Insp. Ausstellungsstr.:

AbtInsp Koller, Insp, Warzynski, Insp Siedler

#### Insp. Bäuerlegasse:

RevInsp Duschek, Insp Kögl

#### Insp. Leopoldsgasse:

GrInsp Greul, RevInsp Kalteis, RevInsp Bancsich, Insp Nussgraber

#### Insp. Pasettistraße:

Insp Mersich, Insp Kopfinger, RevInsp Albrecht

#### Insp. Tempelgasse:

GrInsp Egger, RevInsp Klaghofer, Insp Millonig, Insp Hartl Jürgen, Insp Hartl Johann, Insp Peichl

#### Insp. Vorgartenstr.:

RevInsp Graf, Insp Sevelda

#### Insp. Praterstern:

RevInsp Pollak, RevInsp Sölkner, RevInsp Chochola, RevInsp Kraft, Insp Bauer, Insp Bösvarth

*Schlüssel-Boutique*  
**Favoritner Schlüsseldienst**



**Aufsperrdienst und Schlüsselmontage**  
Tel. & Fax: 602 62 17  
1100 Wien, Ethenreichgasse 6



**Nothmüller Michael**

**HAUSTECHNIK**

*Planung • Verkauf • Vermietung • Wartung*  
*Klima-, Entfeuchtungs-, Kältegeräte, Wärmepumpen*

2521 Trumau  
Am Pflanzsteig 10

Fax & Tel.: 02253/9158  
Mobiltel.: 0664/381 25 15  
E-mail: nothmichael@aon.at



# KLUB DER EXEKUTIVE

## FAIRPLAY und Mobiles Internet mit Member-Bonus von T-Mobile gültig bis 30.01.2008

**Alle Gespräche. Alle Netze. Ein Preis: Nur EUR 21,- monatlich!**

• **Exklusiv für Exekutiv-Beamte**

• **Gratis Aktivierung: € 49,- Aktivierungsgebühr bei Neuanschaffung sparen!**

• **Jeder Exekutiv-Beamter kann auf seinen Namen bis zu 4 Anmeldeungen durchführen.**

• **Top Handys zum aktuellen Erstanschaffungspreis bei Neuanschaffung.**

FAIRPLAY Basic	FAIRPLAY Smart	FAIRPLAY	FAIRPLAY Plus
0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz	0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz  + wahlweise 0 Cent in ein Mobilnetz oder 0 Cent pro SMS	0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz 0 Cent zur T-Mobile Box 0 Cent in alle österr. Mobilnetze	0 Cent zu T-Mobile und Klax 0 Cent ins Festnetz 0 Cent zur T-Mobile Box 0 Cent in alle österr. Mobilnetze 0 Cent pro SMS
€ 7,- statt € 9,-	€ 15,- statt € 19,-	€ 21,- statt € 25,-	€ 31,- statt € 35,-

Minutenpreis in andere Netze:

Andere Netze	0,20	0,25	-	-
SMS/Nachricht	0,20	0,20	0,20	-
T-Mobile Box	0,05	0,05	-	-

Fairlimit: Ein Tarifangebot von „0 Cent“ gilt jeweils für 1000 Minuten und/oder 1000 SMS pro Abrechnungsperiode (Monat) und pro inkludiertem Netz. FAIRPLAY Basic: Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,20 pro Minute Telefonie verrechnet. FAIRPLAY Smart: Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,25 pro Minute Telefonie sowie € 0,20 pro SMS verrechnet. „Drei“ als Wahlnetz nicht auswählbar. FAIRPLAY(PLUS): Nach Verbrauch der Freieinheiten werden € 0,20 pro Minute Telefonie und/oder SMS sowie € 0,05 zur T-Mobile Box verrechnet. Inkludierte und vergünstigte SMS gelten in alle österr. Mobilfunknetze. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Taktung 60/30. Verbindungsentgelte gelten österreichweit, ausgenommen Sonderrufnummern und Mehrwertdienste. Eine Übertragung der Freieinheiten in die nächste Abrechnungsperiode ist nicht möglich. Es gelten die AGB der T-Mobile Austria GmbH. Alle Preise verstehen sich in EURO inkl. USt. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler.

FAIRCLICK Basic	FAIRCLICK Smart
500 MB inkl. monatl. Datenvolumen € 12,- statt € 15,- Zusätzl. Datenübertragung pro MB 0,10	3 GB inkl. monatl. Datenvolumen € 16,- statt € 20,- Zusätzl. Datenübertragung pro MB 0,10

Mindestvertragsdauer 24 Monate. Inkludiertes Datentransferolumen (GPRS/EDGE/UMTS/WLAN) gültig innerhalb Österr. Und innerhalb einer Abrechnungsperiode. Übertragung in das nächste Monat nicht möglich. Im Ausland gelten die aktuellen Preise unserer Roamingpartner. Abrechnung erfolgt im Inland in 50 KB Blöcken. Alle Preise verstehen sich in EURO inkl. USt. Es gelten die AGB der TMA GmbH. Vorbehaltlich Änderung, Druck- und Satzfehler. Stand 11/07

### Bei Neuanschaffung

ist ein Anmeldeformular beim Klub der Exekutive Tel. 531 26/2802 od. 2880 anzufordern.

Durch Vorlage dieses Anmeldeformulars sind Sie berechtigt bei jedem T-Mobile Shop od. Partner eine Neuanschaffung zu den o.a. Superbedingungen vorzunehmen.

### Änderung des Gebührentarifes!

Sie sind bereits T-Mobile Kunde und wollen in einen FAIRPLAY Tarif wechseln.

Die Formulare sind beim Klub der Exekutive unter Tel.: 01/53126/2802 od. 2880 anzufordern. Die Umstellung erfolgt ohne zusätzliche Vertragsbindung. Die Bestimmungen für den Tarifwechsel entnehmen Sie dem Ummeldeformular.

**Bankräuber gefasst**

Siehe Faksimile!



**Selbstmord verhindert**

RevInsp Leitner Peter, RevInsp Gsandtner Christian und Insp Frech gelang es einen Selbstmörder davon abzuhalten sich umzubringen. Der Mann saß am Fensterbrett im 1. Stock und wollte sich das Leben nehmen. Nachdem der Mann von RevInsp Gsandtner und Insp Frech abgelenkt wurde, konnte RevInsp Leitner in die Wohnung gelangen. Der Mann versuchte gerade weg zu springen und konnte im letzten Moment von RevInsp Leitner am Arm gepackt und zurück in die Wohnung gezogen werden.

**Einbrecher in Bäckereifiliale gefasst**

Insp Kopfinger und Insp Mersich gelang es in Zusammenarbeit mit Kollegen der PI Praterstern und PI Tempelgasse drei rumänische Männer anzuhalten, die zuvor in eine Ankerfiliale eingebrochen hatten. Während zwei Täter im Stiegenhaus festgenommen werden konnten, gelang es dem dritten kurzzeitig zu flüchten. Dieser konnte jedoch ebenfalls festgenommen werden.

**Kriminelle Vereinigung ausgehoben**

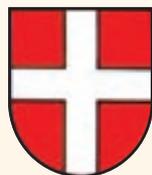
GrInsp Mayer und Insp Kopfinger bemerkten im Rahmen des Streifendienstes eine verdächtige Frau, die augenscheinlich Schmiere stand. Nachdem unsere beiden aufmerksamen Kollegen den Stkw um die Ecke parkten und sich zu Fuß der Frau näherten, rannte diese davon. Weiters entfernte sich noch eine männliche Person schnellen Schrittes. Beide konnten eingeholt werden. Im Zuge der Erhebungen vor Ort stellte sich heraus, dass die beiden Personen einer rumänischen Bande angehören, die gerade Diebstahlgut verladen wollte. Gemeinsam mit weiteren T-Kräften und Kollegen von der WEGA gelang es noch am Tatort insgesamt 7 Personen festzunehmen. Den Personen konnten insgesamt 8 Einbrüche und mehrere Diebstahle nachgewiesen werden. Ein großes Lob an unser beiden Kollegen, die eine gute Nase gehabt haben, sowie Danke an alle Beteiligten Kollegen aus dem Bezirk und der WEGA.

**Raub auf Taxilenkerin geklärt**

Am 19.11.2007 wurde eine Taxilenkerin durch 2 Messerstiche in die Brust schwer verletzt und anschließend beraubt. Auf Grund einer eingeleiteten Fahndung und einer vorhandenen Personsbeschreibung konnte ein Linienbus angehalten werden. Dort konnte die Täterin angehalten und festgenommen werden. Gratulation an die Kollegen: RevInsp Stiehl, RevInsp Bedrich-Schweifer, Insp Bösvarth, Insp Baumgartner sowie weiteren T-Kräften im Zuge der Fahndung.

**Streifung erfolgreich**

Im Nov. 2007 konnten in Wien Brigittenau zwei Täter nach einem Automaten-ED im Zuge der Streifung von der Besatzung des Stkw T/8, GrInsp Pretschuh Hermann und Insp Lang Andreas angehalten und festgenommen werden. Es konnte die Beute und Einbruchswerkzeug sichergestellt werden. Im Zuge der weiteren Ermittlungen durch das Krim.Ref. des SPK 20 unter AbtlInsp Reisinger Günter, GrInsp Fischer Alois, BezInsp Hnat Gerhard und RevInsp Schmidl Michael konnten den beiden Tätern bis jetzt 78 Keller-ED nachgewiesen und teilweise Diebstahlgut zustande gebracht werden. Wir gratulieren allen Kollegen zu diesem Erfolg.



Stadtpolizeikommando  
**WIEN-Floridsdorf**

Josef Fischer



**Täter nach Pkw-ED festgenommen**

Die Kollegen Mühlberger und Mattes nahmen an der Streifung nach einem flüchtenden Täter nach PKW-ED teil. Bei der Zufahrt konnten die oa. EB eine Person, auf die die Personsbeschreibung annähernd passte, wahrnehmen. Durch kriminalistisches Vorgehen konnte dem Angehaltenen die Tat angelastet und dieser festgenommen werden.

**4 Täter nach Raub festgenommen**

4 Täter konnten durch U/1 (AbtlInsp Fischer, RevInsp Zwanzinger) und V/2 (Insp Klenkhart und Warlitsch) im Zuge einer Streifung nach Handtaschenraub und nach Abgabe eines Schreckschusses angehalten und aufgrund kriminalistischem Vorgehens der Tat überführt und festgenommen werden. Im Zuge der weiteren AH konnten durch das KK-Nord weitere schwerwiegende Delikte im In- und Ausland nachgewiesen werden.

**Täter nach Postraub festgenommen**

Am 22.10.2007 konnten nach einem schweren Raub durch 3 Täter auf die Post in Wien 21., Brünner Straße, auf Grund der raschen Kontaktaufnahme durch die Kollegen GrInsp Mazzolini und Insp Hangelmann (U/5) und unter Mithilfe von aussagekräftigen Zeugen durch die Kollegen GrInsp Honisch und RevInsp Baumgartner (U/3) zwei Straßenbahngarnituren angehalten werden. Durch Insp Jorgov, Insp Vrbicky, VB/S Judmayer (U/55), RevInsp Faustmann und Insp Floh (TASSO 1) konnte in der Straßenbahn einer der Täter festgenommen und die Beute sichergestellt werden.

**Täter nach ED in Einfamilienhaus festgenommen**

AbtlInsp Stoiber und Insp Zsak (U/2) nahmen an der Streifung nach einem flüchtenden Täterfahrzeug nach einem Einbruch in ein Wohnhaus teil. Bei der Zufahrt konnten die Kollegen das Fluchtfahrzeug wahrnehmen. Obwohl es den Tätern gelang das Fahrzeug unbeobachtet abzustellen und zu Fuß weiter zu flüchten, gelang es den beiden Kollegen einen Täter festzunehmen.

**Täter nach Postraub festgenommen**

ChefInsp Pieder und wRevInsp Pichler (U/6) gelang es im Zuge einer Fahndung nach einem schweren Raub auf die Post in Wien 21., Scheffelstraße 13 den Täter festzunehmen und das gestohlene Bargeld sicherzustellen.

**Täter nach PKW-ED festgenommen**

Die Grlnsp Mühlberger und Mattes (U/1) konnten im Zuge einer Fahndung nach 2 Tätern nach einem PKW-ED auf Grund der Täterbeschreibung einen der flüchtenden Personen anhalten und nach Gegenüberstellung mit dem Zeugen festnehmen.

	<p>Stadtpolizeikommando <b>WIEN-Donaustadt</b></p>	
	<p><b>Herbert Seimann</b></p>	

**Brand erstickt**

Siehe Faksimile (rechts)

	<p>Stadtpolizeikommando <b>WIEN-Liesing</b></p>	
	<p><b>Heinrich Stanek</b></p>	

**Bankräuber gefasst**

Siehe Faksimile (rechts)

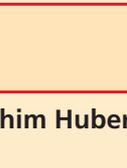
	<p>Landesverkehrsabteilung <b>WIEN</b></p>	
	<p><b>Leopold Wittmann</b></p>	

**Rekordbilanz dank moderner Technik**

Siehe Faksimile (nächste Seite)

**Verdacht des Motorrad Diebstahles**

RevInsp Ewald Harter und RevInsp Ernest Hainböck hielten im Zuge einer Schwerpunktkontrolle einen rumänischen Lenker an, der in seinem Kastenwagen zwei Motorräder mitführte, für die er keine Papiere vorweisen konnte. Der Lenker wurde festgenommen.

	<p>ASE <b>WEGA</b></p>	
	<p><b>Joachim Huber</b></p>	

**Täter nach ED festgenommen**

Die WEGA-Kräfte WEGA/120 (Mjr Neunteufl, SF RevInsp Hammerl), Sektor/3 (RevInsp Mild Harald & RevInsp Suzan Gerald) und Sektor/6 (BezInsp Mair Steven, RevInsp Anglmayer Christian) wurden von der LLZ nach Wien 8. beordert, da ein Passant einen Täter nach PKW-ED verfolgte. Der Täter flüchtete durch mehrere Gassen, bevor er von WEGA/120 in der Alser Straße wahrgenommen werden konnte. Nach einer kurzen Verfolgung zur Fuß konnte der Täter durch WEGA/120 angehalten und nach geleistetem Widerstand festgenommen werden.

**16:20 Beamte ersticken Brand mit Feuerlöscher**



Polizisten rufen einem Wohnungsinhaber am Rennbahnweg 27 in der Donaustadt zur Anschaffung eines Feuerlöschers: Die Beamten löschten dort Dienstag einen Zimmerbrand: Zwei Schüler (11 und 13 Jahre) hatten in der Wohnung Pommies erhitzt und statt aufzupassen mit ihrer Playstation gespielt. Die Küche stand dann in Flammen.

**Coup Nr. 68 in Wien**

**Rekord bei Banküberfällen eingestellt**

Mit vorgehaltener Pistole stürmte am Donnerstag um 17.27 Uhr ein Maskenmann in eine Bankfiliale in der Altmannsdorfer Straße. Der aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende Izet O. bedrohte die Kassierin, steckte das ausgehängte Geld samt Alarmpaket in die Tasche und floh. Schon Minuten nach dem Überfall konnten Beamte des Stadtpolizeikommandos Liesing den Täter bei einer U-Bahn-Station festnehmen, so der Leiter der Kriminaldirektion I, Oberst Roland Frühwirth. Der Überfall ist heuer bereits Coup Nummer 68 in Wien. Damit wurde der Rekordwert aus dem Jahr zuvor eingestellt. *KRONEN ZEITUNG 23.11.03*

**Täter nach versuchtem ED festgenommen**

Die Besatzung des Sektor/6 (BezInsp Mair Steven & Insp Anglmayer Christian) wurde von der LLZ in die Neulerchenfelder Str. beordert, da eine Person versuchen würde in die dortige BIPA-Filiale einzubrechen (Türe aufzutreten). Als der Täter den Se/6 wahrnahm, ergriff dieser die Flucht. Nach einer kurzen Verfolgung zu Fuß konnte dieser angehalten, überwältigt und festgenommen werden. Im Zuge der Ermittlungen durch die zEB konnte festgestellt werden, dass es sich bei dem Täter um einen Serieneinbrecher handeln würde. Es konnten dadurch mehrere ED aufgeklärt werden.

**Vollziehung eines internationalen Haftbefehles**

Zur Unterstützung des KK-Nord bzgl. der Durchsetzung eines internationalen Haftbefehles wurden die WEGA-Kräfte Sektor/6 (BezInsp Zeinzinger Markus & RevInsp Wachter Jürgen) und Sektor/4 (RevInsp Kaiser Jürgen & RevInsp Kager Günther) beigezogen. Nach Vollziehung der gewaltsamen Wohnungsöffnung im 5. Stock konnte vorerst niemand angetroffen werden. Im Zuge der Erhebung durch das KK-Nord konnte jedoch eruiert werden, dass sich der Täter mit Sicherheit in der Wohnung befand. Bei einer genaueren Nachschau konnte ein offen stehendes Fenster wahrgenommen werden. Da nun der Verdacht bestand, dass sich der Täter auf das Flachdach des Wohnbaus begeben hatte, kletterten RevInsp Kaiser und RevInsp Kager ungesichert unter Einsatz des eigenen Lebens, in einer Höhe von 25 m, über den Balkon auf das Dach des Wohnbaus. Am dortigen Flachdach befand sich ein weiterer 3 m hoher Verbau mit Flachdach. Beim Erklimmen dieses Hindernisses konnte der Täter wahrgenommen werden. Der Täter wurde von RevInsp Kaiser und RevInsp Kager gestellt und gesichert. Zeitgleich öffneten BezInsp Zeinzinger und RevInsp Wachter die Türe zum Flachdach gewaltsam mit der Ramme. Der Täter konnte widerstandslos geschlossen werden.

Der Täter wurde von RevInsp Kaiser und RevInsp Kager gestellt und gesichert. Zeitgleich öffneten BezInsp Zeinzinger und RevInsp Wachter die Türe zum Flachdach gewaltsam mit der Ramme. Der Täter konnte widerstandslos geschlossen werden.

**Täter nach ED festgenommen**

Die Besatzung des Sektor/6 (BezInsp Mair Steven & RevInsp Lepuschitz Michael) wurde von der LLZ zum Sechshauser Gürtel bzgl. eines ED mit Täter beordert. Kurz vor ihrem Eintreffen

## Rekordbilanz dank moderner Technik

Wiener Verkehrspolizei hat bereits 322.000 Raser geschnappt

Die Wiener Verkehrspolizei wird zu Jahresende eine Bilanz der Rekorde präsentieren können. So viele Raser wie noch nie wurden heuer erwischt. Auch bei den Promille-Tests gibt es bereits jetzt einen neuen Rekord. Die Folge davon ist, dass es heuer vermutlich die wenigsten Verkehrstoten seit Beginn der Aufzeichnungen (1918) gibt. Bis dato sind 29 Opfer registriert, der bisher niedrigste Wert wurde mit 33 Toten im Vorjahr erreicht.

„Wir haben technisch aufgerüstet“, sagt Oberst Josef Binder, stellvertretender Leiter der Wiener Verkehrs-

abteilung. Das habe sich bezahlt gemacht. „Section-Control, Abstandsmessgerät, digitale Radarboxen, Alkohol-Vortestgeräte und Rotlicht-Überwachungskamera“, zählt Binder auf.

Vor allem für Schnellfahrer wird es enger. 322.000 Anzeigen und Organmandate wurden bis Ende Oktober von der Verkehrspolizei ausgeschickt (Jahres-Bestwert: 300.000). Mitursache dafür ist die Umrüstung auf digitales Radar. Passten früher 400 Fotos auf einen Film, sind es heute 20.000. So hätten die Beamten auch mehr Zeit für andere Kontrollen. In der

Unfallstatistik sehe man die Auswirkungen von Schwerpunktkontrollen, so der Oberst. Heuer etwa habe man Zebrastreifen und Schulwege verstärkt überwacht. Die Zahl der Todesopfer und Verletzten wird dort zehn Prozent niedriger sein als 2006. Auch die Rotlicht-Überwachungskamera am Gürtel gehöre zu dieser Offensive. Seit Mai mussten 2600 Autofahrer zahlen.

Außerdem gab es 65.000 Alkoholkontrollen. Die Unfallzahlen gingen zurück. Begrüßt wird von den Beamten die bevorstehende Erhöhung der Verkehrsstrafen.

## Bedrohung mit Faustfeuerwaffe

Im 21. Bezirk bedrohte nach einem vorangegangenen Streitgespräch der Besitzer eines Einfamilienhauses seinen Nachbarn und dessen Angehörige mit einem Revolver (38. spec). Der Grund hierfür waren die ihm zu laut spielenden Nachbarskinder. Er nötigte alle Beteiligten sich ins Haus zurückzuziehen, andernfalls werde er seinem Kontrahenten „den Kopf wegblasen“. Im Zusammenarbeit mit dem die Amtshandlung führenden U/2, welcher die Außensicherung stellte, wurden durch die Sektor/2 (RevInsp Kargl Stefan & RevInsp Kager Günther) und Sektor/3 (RevInsp Diethart Ernest und RevInsp Regenfelder Leo), nach taktischem Vorgehen, der Täter im Haus vorläufig festgenommen sowie die Faustfeuerwaffe sichergestellt.

konnte die Sektorbesatzung eine Person beobachten (deren Beschreibung mit der des Täters übereinstimmte), welche über den Gürtel flüchtete. Die Sektorbesatzung konnte dem Täter den Weg mit dem Sekw. abschneiden und den Täter festnehmen.

## Tobende Psychose – Verhinderung von SM mittels Tasereinsatz

Die WEGA-Kräfte Sektor/5 (RevInsp Hochgatterer Markus & RevInsp Pucher Hermann), Sektor/6 (BezInsp Mair Steven & Insp Rajetzky Roman) wurden von der LLZ nach Wien 10., Troststr. bzgl. einer tobenden Psychose mit Messer beordert. Vor Ort wurde ihnen von den Julius-Kräften mitgeteilt, dass die Zielperson die Wohnung zuvor „renoviert“ hätte und nun mit Messer bewaffnet durch die Wohnung gehen würde. Es erfolgte ein taktischer Zugriff, bei dem die ZP im Wohnzimmer wahrgenommen werden konnte. Die ZP hielt sich selbst ein Messer gegen die Kehle, drohte sich selbst zu töten und in der anderen Hand richtete der verwirrte Mann ein Messer gegen die einschreitenden Alarmisten. Trotz mehrerer Aufforderungen weigerte er sich die Messer fallen zu lassen. Die ZP wurden danach mit dem Taser X26 angeschossen, hielt jedoch noch ein Messer fest und ließ dieses nicht los. Das Messer wurde so festgehalten, dass es nur mittels gezielten Fußtrittes gegen die Hand aus der Hand der ZP entfernt werden konnte. Die ZP konnte erst dann überwältigt und festgenommen werden.

## SM-Verhinderung durch Taser XP 26

Im 1. Bezirk versuchte, laut Aufforderer, eine offensichtlich geistesranke Frau sich mit einem ca. 30 cm langen Kampfmesser das Leben zu nehmen. Der eintreffende Sektor/2 (RevInsp Kargl Stefan & RevInsp Kager Günther) konnte die Frau in der Wohnung wahrnehmen, als diese sich das Messer gegen den Bauch hielt. Sie forderte die Alarmisten auf die Wohnung zu verlassen da sie nun endlich sterben wolle. Da ihrer Aufforderung nicht Folge geleistet wurde versuchte sie sich in ihrem Schlafzimmer zu verschanzen um sich das Leben zu nehmen. Bei ihrem Versuch sich aus dem Aktionsradius zu entfernen wurde sie mit dem Taser X26 beschossen und konnte daraufhin entwaffnet werden.

## Überwältigung einer mit Messer bewaffneten randalierenden Psychose

Die LLZ entsendete die WEGA-Kräfte Sektor/8 (BezInsp Schabauer Werner & Insp Geider Markus), Sektor/7 (RevInsp Andert David & Insp Taferner Thomas) nach Wien 14., Otto-Wagner-Spital bzgl. einer randalierenden Psychose mit Messer. Diese hatte zuvor 2 Pfleger mit Messerstichen in den Bauch und in das Gesicht verletzt und verschanzte sich danach mit den beiden Verletzten in einem Zimmer. Durch das schnelle und professionelle Einschreiten der WEGA-Kräfte konnte die Psychose durch AEK überwältigt werden und weitere Verletzungen der anwesenden Personen verhindert werden.

## GREISBERGER & SCHATZL

BAU- UND ZIMMEREI- GES.M.B.H

5023 SALZBURG-LANGWIED

MAIERWIESWEG 34

TEL. 0662/66 12 35

## Bestattung

### Richard Grabenhofer OHG

Durchführung von Begräbnissen,  
Enterdungen und Überführungen (In- und Ausland)

A-2514 TRAIKIRCHEN, NÖ,  
SEMPERITSTRASSE 14  
Telefon 02252/52602-0, Fax: DW 17  
E-Mail: office@bestattung-grabenhofer.at  
[www.bestattung-grabenhofer.at](http://www.bestattung-grabenhofer.at)

### Festnahme eines flüchtenden Täters nach Geldfälschung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und schwere Körperverletzung

Im Zuge eines Einsatzes durch Heinrichkräfte in einem Gürtellokal flüchteten mehrere Schwarzafrikaner nachdem sie versucht hatten Falschgeld in Umlauf zu bringen. Nach einer 30 Min. Fahndung durch Bezirks- und WEGA-Kräfte (WEGA/120 (Mjr Neunteufl Peter & SF Ktrl Partl Herbert), Sektor/6 (BezInsp Mair Steven und BezInsp Haslinger Gerhard) konnte ein Täter durch Heinrich-Kräfte wieder wahrgenommen werden. Der Täter attackierte im Zuge der weitem Verfolgung und verletzte den WEGA/120 und flüchtete in Richtung U6. Der Täter sprang etwa 7 Meter vom Gürtel auf den Gleiskörper der U6. Der U-Bahnbetrieb wurde via LLZ sofort eingestellt und die U-Bahnstation Burggasse Stadthalle und Thalia Straße mit uEB besetzt. Die Besatzung des Sektor/6 gingen von der U6 Station Stadthalle in Richtung Thaliastr. Der äußerst aggressiver Schwarzafrikaner, welcher bereits von Bezirkskräften von der Thaliastr. in Richtung Burggasse Stadthalle verfolgt worden ist, konnte von den WEGA-Kräften am Gleiskörper angehalten, überwältigt und festgenommen werden. Die AH konnte nur durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Bezirks- und WEGA-Kräften erfolgreich beendet werden.

### Fahrzeugüberwachung und Zugriff auf Täter

Es erfolgte eine mehrtägige Fahrzeugüberwachung durch zEB und WEGA-Kräfte eines gestohlenen Fahrzeuges. Es wurde angenommen, dass der Täter zum Fahrzeug zurückkehren würde um dieses zu überstellen. 20 Minuten vor der Einstellung der Überwachung erschien der Täter und öffnete das Auto, es erfolgte ein blitzschneller Zugriff durch die anwesenden WEGA-Kräfte (RevInsp Lindmaier Georg & Kreamsner Christian), woraufhin die anwesenden zEb den Täter festnehmen konnten.

### Festnahme eines Täters nach versuchtem ED und geleistetem Widerstand gegen die Staatsgewalt

Nach versuchtem ED in Wien 10., flüchtete ein Täter in eine Großbaustelle und versteckte sich dort. Die Außensicherung konnte durch die Julius-Kräfte aufgezoogen und sichergestellt werden. Aufgrund der Größe der Baustelle, erfolgte eine Alarmanfahrt der WEGA-Kräfte: WEGA/120 (Mjr Neunteufl Peter & SF GrInsp Kainz Gerald), Team WEGA/1 (BezInsp Mair Steven, RevInsp Lepuschitz Gerald, RevInsp Mild Harald, RevInsp Reithofer Christoph, RevInsp Suzan Gerald, Insp Graf Nico-

las & Insp Grohmann Patrick), Team WEGA/2 (BezInsp Suchanek Robert, BezInsp Herzog Helmut, RevInsp Baumgartner Roman & Insp Peyrl Markus) Seiltechnikgruppe WEGA/82 (Chefl Krafuß Friedrich, GrInsp Ginter Adolf Franz, GrInsp Zizka Thomas, RevInsp Fuchs Harald & RevInsp Müller 2. Gerald), WEGA/400 (BezInsp Haslinger Gerhard), Sektor/6 (RevInsp Brandner Jürgen & RevInsp Zöch Markus), und Sektor/7 (GrInsp Schuster Gotthart & GrInsp Flöck Herbert). Kurz nach dem Beginn der Durchsuchung konnte der Täter durch BezInsp Mair, RevInsp Reithofer, RevInsp Suzan und Insp Graf im Keller gefunden werden, dieser versteckte sich unter dem Stiegenaufgang. Unmittelbar nach der Täteransprache rastete der Täter, welcher mit Messer bewaffnet war, plötzlich vollkommen aus und attackierte die einschreitenden Alarmisten. Trotz des heftigen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und der zahlreichen Attacken konnte der Täter überwältigt und festgenommen werden.



Stadtpolizeikommando  
**WIENER NEUSTADT**

Werner Platzer



### PI Burgplatz

Sachbeschädigungen geklärt - durch mehrere Jugendliche wurden parkende PKW beschädigt. Durch eine aufmerksame Streifung konnten RevInsp Braunsdorfer Cornelia und GrInsp Lechner Johann vier Jugendliche anhalten und diese durch kriminaltatsächlich gut geführte Befragung der Taten überführen.

RevInsp Gammauf Irene und GrInsp Reisner versuchten zur Nachtzeit einen Radfahrer anzuhalten, welcher flüchtete. Er entledigte sich eines Rucksackes, in welchem Diebesgut und Einbruchswerkzeug vorgefunden werden konnte. In Zusammenarbeit mit der PI Josefstadt konnte dieses Diebesgut einem bereits gesuchten Einbrecher aufgrund der vorhandene DNA Spuren zugeordnet und somit weitere Einbrüche geklärt werden.

BezInsp Waldherr und GrInsp Reisner konnten nach langwierigen und umfangreichen Erhebungen eine Serie von Sachbeschädigungen, die sich über mehrere Monate erstreckten, klären und einem Tatverdächtigen zu einem Geständnis bringen, wobei die Schadenssumme EUR 15.400.- ausmachte.



3462 Hippersdorf, Wiesfeld 9  
Telefon: 02278/27 24  
Fax: 02278/27 24-19  
E-Mail: [kkork@kkork.com](mailto:kkork@kkork.com)



**JOHANN MANDT  
TRANSPORT GMBH**

1210 Wien  
Triestinggasse 68

Tel.: 0664/132 75 00

### PI Flugfeld

Durch besondere Aufmerksamkeit bei einer Fahndung nach einem flüchtigen Straftäter konnten BezInsp Seewald und RevInsp Grundner diesen Mann als Lenker eines deutschen PKW anhalten und Diebesgut sicherstellen.

Durch ausgezeichnet erbrachte kriminalistische Leistungen und beharrliches Nachforschen konnten GrInsp Reithofer, RevInsp Barnert und RevInsp Mosinzer einem unsteten Mann 6 Betrugs-handlungen, 2 Diebstähle, mehrfachen Gebrauch fremder Ausweise sowie Entfremdung unbarer Zahlungsmittel und Urkundenunterdrückung nachweisen, wobei die strafbaren Handlungen in Wien und Wr. Neustadt gesetzt wurden.

### PI Flugfeld und VI

AbtInsp Stabelhofer und RevInsp Lesch sowie BezInsp Lechner Josef und GrInsp Amcha kontrollierten einen verdächtigen ungarischen PKW, welchen eine Frau lenkte. Bei genauer Nachschau wurden Gegenstände gefunden, zu welchen die Frau keinerlei Angaben machen konnte. Im PKW wurde weiters ein Ausweis eines flüchtigen ungarischen Mannes vorgefunden. Die Gegenstände konnte nach Erhebungen einem ED in Villach zugeordnet werden.

SPK Villach

Durch umfangreiche Erhebungen und gezielte Zeugenbefragung konnte Georg Berger von der PI Auen einen Täter ausforschen, der einen Gast in einem Lokal mit einem zerbrochenen Weinglas im Gesicht schwer verletzte und anschließend flüchtete.

Stefanie Gram, PI Auen, konnte nach umfangreichen Erhebungen vier Täterinnen ausforschen, die aus einer Umkleidekabine in einem Modegeschäft eine Handtasche gestohlen hatten und geflüchtet waren. Die Beute wurde sichergestellt und der Geschädigten zurückgegeben.

Alfred Lessacher und Johannes Dankl, PI Landskron, forschten zwei jugendliche Täter nach einem Leergutdiebstahl aus und überführten sie der Tat.

Durch rasches Einschreiten bei einem Wohnungsbrand und sofortiger Evakuierung der in der Wohnung schlafenden Personen haben Erwin Stubinger, Alfred Lessacher, Wolfram Glader und Gerd Müller das Leben und die Gesundheit der Bewohner gerettet.

Udo Frieser und Herbert Prochiner der PI Landskron gelang es vier Jugendliche auszuforschen, die mehrere Sachbeschädigungen an PKW begangen hatten.

Michael Singer der PI Auen konnte einen Graffiti-Sprayer ausforschen und mehrerer Taten überführen.

Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Tankstelle konnten Willibald Fugger und Reinhold Graber einen geflüchteten Täter im Zuge der Streifung anhalten. In Zusammenarbeit mit Anton Dermutz und Peter Michenthaler vom OKD konnte auch der zweite Täter festgenommen und die Tatwaffe sichergestellt werden. Weiters konnten den Jugendlichen ein zuvor begangener Einbruch in ein Gasthaus sowie Suchtmittelmissbrauch nachgewiesen werden.

Bei einem Einbruch in eine Apotheke konnten Johannes Kofler und Michael Immler der PI Hauptplatz einen Täter auf frischer Tat betreten und festnehmen.

Walter Steiner und Johann Lexa der PI Hauptplatz konnten einen flüchtenden Täter nach einem Raufhandel mit mehreren Verletzten anhalten und in weiterer Folge durch geschickte Einvernahme die beiden anderen Täter ausforschen und zur Anzeige bringen.

Kurt Fertala und Josef Stabentheiner der PI Hauptplatz gelang es in vorbildlicher Zusammenarbeit mit Alfred Lessacher und Gerd Müller der PI Landskron vier flüchtige Täter anzuhalten, die zuvor eine gefährliche Drohung mit einer Pistole sowie einen Raufhandel begangen hatten.

Johannes Kofler und Gerald Schätzer von der PI Hauptplatz konnten zwei flüchtige Polen, die zuvor einen Diebstahl begangen hatten, anhalten und festnehmen. Diese wurden in weiterer Folge, da sie bereits zuvor Diebstähle begangen hatten, in die JA Klagenfurt eingeliefert.

Nachdem ein alkoholisierter Bursche beim Villacher Kirchtag in die Drau gestürzt war und zu ertrinken drohte, war Gerhard Wieser von der EE Kärnten einem Rettungsschwimmer bei der Lebensrettung des Burschen behilflich.

Marc Kuttinig, Roman Altersberger und Bruno Rassinger der EE Kärnten konnten am Villacher Kirchtag einen Täter festnehmen, der einen Wirt und einen Türsteher mit einer Axt bedroht hatte.

**Bondi Consult**  
International Property Advisors

Bondi Immobilien-Consulting GmbH  
1010 Wien, Fischhof 3  
Tel: +43 1 503 94 38  
office@bondiconsult.com  
www.bondiconsult.com

**WITEX** Ges.m.b.H

KFZ-Handel – Reparaturen – Havariedienst  
Großhandel – Lacke – Ersatzteile

**Johann Helmer**



A-2242 PROTTESS • Matzner Straße 28  
Telefon: 02282/2566 • Fax: 02282/2567  
kfzwitex@airwave.at

*Die ersten 10.000 Aufnahmen  
sind die schlechtesten.*

(Helmut Newton)

## Die Community

- **Forum**
  - Bilddiskussionen
  - Allgemein/Technik
  - Aktuelle News
  - Bazar
- **Wettbewerbe**
  - User-Wettbewerbe
  - Fotorally
- **Galerie**
  - eigene Bilderverwaltung

[www.fotografie.at](http://www.fotografie.at)

## Die Workshops

- **Grundlagen**
  - Fotografie allgemein
  - Grundlagen Studio
  - Grundlagen Blitzfotografie
  - Low-Budget
- **Themen-Workshops**
  - Streetfotografie
  - Architektur
  - Produkt & Tabletop
  - Tierfotografie
  - Portrait
  - Fashion
  - Akt

[www.fotografie.at/workshops](http://www.fotografie.at/workshops)

## Das Mietstudio

- **Multiblitz-Blitzanlage**
  - 1x 500 Ws
  - 2x 250 Ws
  - Octobox
  - Striplight
  - div. Reflektoren
- **Vorbereitungsraum**
  - Schminkplatz
  - Besprechungstisch
- **Lounge**

[www.fotografie.at/studio](http://www.fotografie.at/studio)

Nähere Details unter

***www.fotografie.at***

## 10% Gutschein – „Polizei aktuell“

Leser von Polizei aktuell erhalten unter Angabe des Kennworts „Polizei aktuell“ 10 % Rabatt auf unsere Angebote (Premiummitgliedschaft, Workshops und Studiomierte).

Gruppentermine sind nach Vereinbarung möglich. Kontakt unter [workshops@fotografie.at](mailto:workshops@fotografie.at).

Dieser Gutschein ist bis 31. März 2008 gültig. Maximal ein Gutschein pro Person. Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Peter Belohuby und Gerhard Morgenfurt von der Verkehrsinspektion nahmen eine flüchtige Russin fest, die in einem Geschäft einen räuberischen Diebstahl begangen hatte.

Wolfram Glader und Gerd Müller von der PI Landskron sowie Johannes Kofler und Gerald Schätzer von der PI Hauptplatz konnten durch gezielte Zusammenarbeit einen flüchtigen Einbrecher stellen und festnehmen.



Stadtpolizeikommando  
**KLAGENFURT**

**Helmut Treffer**



RevInsp Bernd Wolf und BezInsp Hermann Sorger gelang es im Zuge von Erhebungen einen Täter nach Begehung einer schweren KV auszuforschen.

RevInsp Bernd Wolf, Harald Moser, BezInsp Johann Schlesinger und KtrlInsp Jakob Wieser konnten einen Exhibitionisten unmittelbar nach seiner Darbietung vor 3 jungen Frauen mit anschließender Flucht festnehmen.

AbtInsp Siegfried Grabner konnte auf Grund seines kriminalistischen Spürsinnens bei intensiven Erhebungen ein Versteck ausmitteln, in dem Diebesgut in der Höhe von ca. EUR 30.000 von mehreren Tatorten gebunkert wurde. Bei der anschließenden Observation konnten 3 Täter festgenommen werden.

AbtInsp Bernhard Grilz konnte nach umfangreichen Ermittlungen einen Täter nach Begehung einer Vergewaltigung ausforschen.

RevInsp Harald Pirker und AbtInsp Peter Glatz konnten 3 Personen die Vortäuschung einer Straftat nachweisen, nach dem diese fälschlicherweise einen Fahrzeugdiebstahl zur Anzeige gebracht hatten.

RevInsp Wolfgang Grabner und Manuela Jessenig gelang es im Zuge einer Fahndung 2 Täterinnen unmittelbar nach Begehung eines gewerbsmäßigen sowie Bandendiebstahles anzuhalten und festzunehmen.

AbtInsp Siegfried Grabner gelang es 2 Täterinnen auszuforschen, welche sich durch Vortäuschung einer Fußverletzung die

Hilfe andere Passanten erbaten und diese als Dank dafür bestahlen.

RevInsp Dietmar Stumpfpl, Markus Kalsberger und GrInsp Edmund Dorfer konnten 2 Täter nach Begehung einer gefährlichen Drohung mittels Gaspistolen festnehmen und diese in die JA einliefern.

RevInsp Michael Kralj und Ingo Pöck konnten einem Täter nach Sicherstellung einer bereits formatierten Speicherkarte unter Beiziehung des Spurensicherers RevInsp Gerhard Selinger die pornographische Darstellung Minderjähriger nachweisen und eine HD erwirken.

KtrlInsp Jakob Wieser und GrInsp Helmut Patterer konnten nach Auffindung eines gestohlenen Fahrrades zwei Tätern Diebstähle sowie Hehlereien nachweisen.

RevInsp Robert Glavan und Mario Nemetz konnten im Zuge einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle einem jungen Burschen nachweisen, gemeinsam mit 3 weiteren Jugendlichen im Stadtgebiet ein Moped gestohlen und in mehrere Mopeds eingebrochen zu sein.

ChefInsp Günther Stromberger gelang es unter Mitwirkung der Spurensicherer ChefInsp Adolf Meierhofer und RevInsp Gerhard Selinger einem amtsbekannten Steher mittels DNA-Treffer 14 Gasthaus – ED nachzuweisen und in die JA einzuliefern.

RevInsp Christian Eder konnte im Zuge von 2 Lenker- und Fahrzeugkontrollen beiden Fahrzeuglenkern die Fälschung sowie den Besitz eines gefälschten Führerscheines nachweisen und diese zur Anzeige bringen.

RevInsp Arnold Streiner und KtrlInsp Jakob Wieser konnten einem Mann, welcher in die Glan gestürzt war und zu ertrinken drohte, aus dem Fluss bergen und in notärztliche Hilfe übergeben.

RevInsp Elke Schachner und Gerhard Reichhardt konnten im Zuge einer Fahrzeuganhaltung dem Lenker den unbefugten Betrieb des Fahrzeuges nachweisen.

GrInsp Hans-Peter Auer gelang es im Zuge von Erhebungen 2 Burschen auszuforschen, welche im Bereich des HBF's zahlreiche

Fahrräder gestohlen hatten. Einige Fahrräder konnten noch sichergestellt und den Besitzern übergeben werden.

RevInsp Alexander Stromberger und Bernhard Buttazoni konnten mit der Unterstützung des GrInsp Adolf Krainz und RevInsp Manfred Pippan einen amtsbekannten Gewaltverbrecher nach Begehung einer schweren Nötigung und Zuhälterei im Zuge einer Fahndung festnehmen.

GrInsp Raimund Messner und RevInsp Luzia Strutz gelang es einem Strafgefangenen einen Gasthaus-ED in der Zeit seines Ausgangs nachzuweisen.

GrInsp Othmar Niederbichler konnte im Zuge einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle einem Lenker den unbefugten Gebrauch des Fahrzeuges nachweisen.

RevInsp Alexander Stromberger, Frank Ortner, GrInsp Helmut Patterer, Hans-Peter Auer, Albin Nortschitsch und ChefInsp Gernot Stromberger gelang es 2 Jugendliche bei einem Firmen-ED auf frischer Tat zu betreten und festzunehmen.

GrInsp Raimund Messner, RevInsp Jürgen Toff und Barbara Fischer konnten 2 Täter nach Besitz und Weitergabe von Falschgeld festnehmen.

BezInsp Hermann Sorger, RevInsp Roland Velik, Bernd Wolf und ganz besonders GrInsp Ernst Flaschberger gelang es 2 Mädchen davon abzuhalten, sich in SM-Absicht vom letzten Stock eines Einkaufszentrums herabzustürzen.

RevInsp Horst Jereb, Hermann Knaller, Josef Prawda und Jürgen Toff sowie KtrlInsp Hermann Messner konnten im Zuge einer Fahndung 5 Täter des gewerbsmäßigen Diebstahles überführen und festnehmen.

RevInsp Thomas Marinitsch und Dieter Stumpfl gelang es einen flüchtigen Strafgefangenen auszuforschen und ihm 2 Urkundenunterdrückungen nachzuweisen.

RevInsp Johannes Mödritscher gelang es nach Auswertung einer DNA-Spur einem amtsbekannten Täter 4 Gasthaus-ED nachzuweisen.

GrInsp Walter Straner und Alfred Schmoll, RevInsp Sylvia Valant, Michael Kralj, Thomas Marinitsch und Bernd Wolf konnten 8 flüchtende Täter nach Begehung von schweren Sachbeschädigungen, Raufhandel sowie Betrug in einem Innenstadtlokal anhalten und festnehmen.

AbtInsp Heinz Wränk der einem Kindergartenkind, welches sich im Zuge einer Führung durch das LPK vor lauter Aufregung nicht das WC aufzusuchen traute und dabei seine Hose verschmutzte, beruhigte und ihn mit einer neuen Unterwäsche und Hose ausstattete.

BezInsp Michael Joham, GrInsp Gerwin Poganitsch und RevInsp Herbert Pirolid konnten einen Täter nach einem Geschäfts-ED auf frischer Tat betreten und festnehmen.

RevInsp Agnes Wagner und Manuela Jessenig gelang es einen flüchtenden Einbrecher unmittelbar nach Begehung der Tat festzunehmen.



„Zur Vorstadt“

GASTHOF

**EVELINE NOSKO**

Gutbürgerlicher Gasthof • Gästezimmer  
bodenständige Kost • hausgemachte Pizzen  
Speisesaal für diverse Feiern

Dienstag Ruhetag

**3512 Mautern • Vorstadt 3**  
**Tel. 02732/858 24 • Fax 02732/718 80**  
**e.nosko@ktv-krems.at**

**HUBERT HERZOG**

Mechanische Werkstätte  
und Werkzeugbau

2601 Sollenau  
Gewerbestraße 2  
Telefon 0 26 28/487 01  
Telefax 0 26 28/487 84  
herzog.wkzb@aon.at





Stadtpolizeikommando  
**GRAZ**

Markus Köppel



### 27 Täter ausgeforscht

Nach der Aufnahme einer Anzeige wegen Diebstahl und Sachbeschädigungen konnte GrInsp Ralf Schlagbauer im Zuge der geschickt geführten Einvernahme des Täters ein Geständnis erwirken und in weiterer Folge 27 Täter (17 Jugendliche und 10 strafunmündige Personen) ausforschen und zur Anzeige bringen. Die Täter hatten 2 Motorfahrraddiebstähle, 11 Sachbeschädigungen, Handydiebstähle, Seriediendiebstähle in Kaufhäusern, zahlreiche Diebstähle durch Einbrüche (mind. 80 Einbrüche) usw. begangen, wobei sich die Schadenssumme auf ca. 12.000,- bis 15.000,- Euro belief.

### Frau aus Mühlgang gerettet

ChefInsp Erich Panzierer gelang es eine Frau, die über ein Balkongeländer zu ihrer Freundin im Nebenhaus gelangen und dabei in den Mühlgang gestürzt war, trotz eines Höhenunterschiedes von ca. 2 Metern von einem Balkongeländer bis zur Wasseroberfläche, rechtzeitig an der Hand zu erfassen, mittels Tragegurt, der ihm von Kollegen der Sektorstreife zugeworfen worden war zu sichern und gemeinsam mit den übrigen Kollegen aus dem Mühlgang zu bergen und somit in Sicherheit zu bringen.

### Dealer überführt

Insp Christian Bischof und Insp Jürgen Wagner gelang es durch umsichtiges und zielgerichtetes Einschreiten am Ort einer EAH, sowie durch ausgeprägte Personenkenntnis einen Tatverdächtigen nach einem Suchtmittelmissbrauch durch eine jugendliche Person auszuforschen und in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat des SPK Graz den Fall derart zu bearbeiten, dass der Verdächtige festgenommen und das ihm das bereits mehrere Monate durchgeführte Dealen u. a. mit Marihuana nachgewiesen werden konnte.

### Diebstähle aufgeklärt

GrInsp Günther Supanz und RevInsp Gernot Walitsch gelang es nur durch kriminalistisch ausgezeichnete Amtshandlungen und einfühlsame Gespräche mit den Tatverdächtigen mehrere Diebstähle in einer Apotheke, sowie weitere Diebstähle in Drogerie- und Bekleidungsgeschäften aufzuklären, obwohl der Anzeiger irrtümlich die Videoaufzeichnungen gelöscht hatte und Adressen auf den Rezepten nicht richtig waren.

### 3 Täter nach Raub festgenommen

RevInsp Astrid Hernach, RevInsp Manfred Niederl, Insp Michaela Kriegl gelang es im Zuge einer Alarmfahndung drei ausländische Staatsbürger nach einem Raub, bei welchem 3.490,- Euro erbeutet wurden, auf der Flucht mit einem Pkw mit Wiener Kennzeichen zu stellen und festzunehmen. Die Alarmfahndung nach dem flüchtigen Fahrzeug konnte nur deshalb so konzentriert geführt werden, da GrInsp Alois Behek und GrInsp Heimo Kracher in unmittelbarer Umgebung des Tatortes Passanten befragten und so von einem Passanten den Hinweis auf das verdächtige Fahrzeug bekamen.

### Wohnungseinbrecher festgenommen

BezInsp Gerald Formanek und RevInsp Walter Schwarz konnten im Zuge der Rayonsbefahrung einen Mann, welcher einer

Person ähnlich sah, die im Verdacht stand, versucht zu haben, in die Wohnung einer Studentin einzubrechen, festzunehmen. Vom Tatverdächtigen war ein Fahndungsfoto via Outlook in Umlauf gebracht worden, das von der Geschädigten aufgenommen worden war. Dem Tatverdächtigen konnten weitere Einbrüche in Graz nachgewiesen werden. Außerdem lag ein Haftbefehl des LG Linz wegen weiterer Wohnungseinbrüche vor.

### Taxiräuber festgenommen

RevInsp Horst Kölly konnte im Zuge von Erhebungen im Suchtgiftmilieu in Erfahrung bringen, dass eine bis dahin unbekannt Person den Informanten zur Begehung eines bewaffneten Raubüberfalles auf ein Taxi überreden wollte. RevInsp Kölly konnte sich erinnern, dass ein unbekannter Mann versucht hatte, bewaffnet eine Taxilenkerin auszurauben und konnte auf Grund seiner hervorragenden Personenkenntnis die Informationen einer bestimmten Person zuordnen, sodass der Verdächtige von Beamten des KR des SPK Graz festgenommen werden konnte. Dem Verdächtigen konnten außerdem 37 Pkw-Einbrüche, sowie mehrere Diebstähle aus unversperrten Tresoren in Wettcafes nachgewiesen werden.

### Einbrecher festgenommen

RevInsp Daniel Dissauer und RevInsp Marcel Waitz gelang es gemeinsam mit GrInsp Heimo Kracher und RevInsp Herwig Sorger einen ausländischen Einbrecher in einem 8-stöckigen Bürogebäude nach 85-minütiger intensiver Durchsuchung aufzuspüren, zu überwältigen und festzunehmen, nachdem dieser von einem Bewachungsorgan bereits im zweiten Stockwerk angetroffen aber mit einem Schraubenzieher zur Flucht genötigt worden war.

### Einmietbetrüger festgenommen

GrInsp Karl Harb ist es mit großer Ausdauer und durch zum Großteil in der Freizeit geführter Ermittlungen gelungen eine Einmietbetrüger, gegen den schon 15 Gerichtsanzeigen erstattet worden waren und der vom LG Klagenfurt mit Haftbefehl gesucht wurde, auszuforschen und festzunehmen. ■

**POLIZEI aktuell gratuliert  
allen Kolleginnen und Kollegen**



## Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

Stabila, Wirtschaftstreuhand GmbH  
1020 Wien, Heinestraße 20

Ing. Trecek GmbH  
2700 Wr. Neustadt

Karosseriebau Gerhard Kientzl  
2486 Pottendorf

Saropack Handels GmbH  
2355 Wr. Neudorf

Sterling Fluid Systems GmbH  
1100 Wien

Ing. Pestuka, BMW Vertragshändler  
2225 Zistersdorf

Otto Beer Unternehmensberatung  
2371 Hinterbrühl

Kurt Krist, Holzhandel u. Transporte  
3413 Unterkirchbach

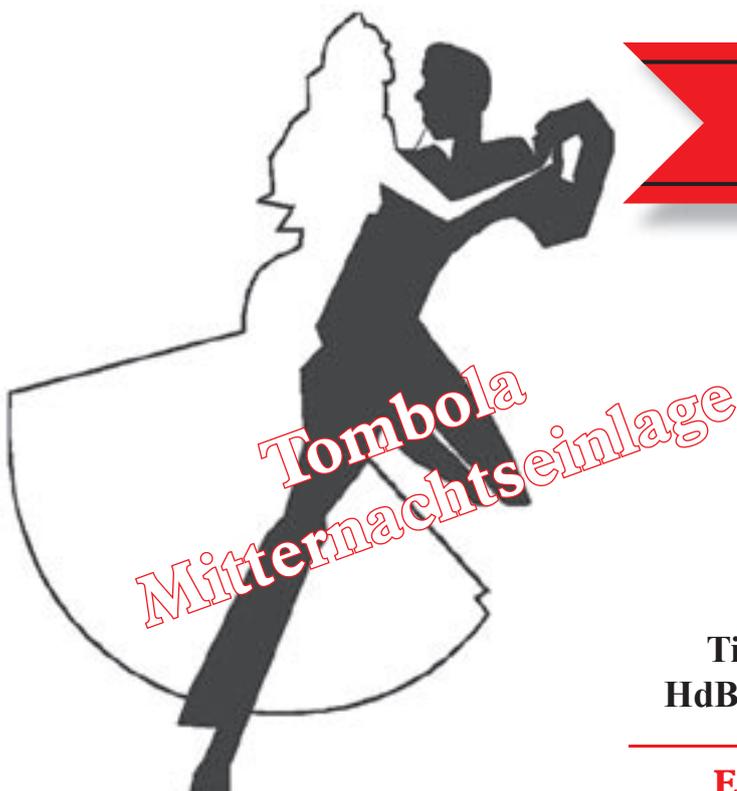
Mariahilf Apotheke OHG  
1210 Wien



Unser neuer Auto-Kleber für Innen (Hinterglas) und Außen ist ab sofort beim

**KLUB der EXEKUTIVE, Salztorgasse 5/III, 1010 Wien**

oder unter der Telefonnummer 531 26 / 28 80 erhältlich.



**KLUB DER EXEKUTIVE**

# KLUB -BALL

**Samstag, 8. März 2008**

**Einlass: 20.00 Uhr**

**Beginn: 21.00 Uhr**

**Eintritt pro Person: € 12,-**

**Tischreservierung: 53126/2805 od. 2880  
HdB Floridsdorf, 1210 Wien, Angerer Str. 14**

**Es spielt für Sie die Zebras Company  
Ehrenschutz: Bgm. Dr. Michael Häupl**

# Internationale Erfolge für unsere Polizeijudokas

## Erfolgreiches Abschneiden bei Turnieren in Budweis, Dubrovnik und Zagreb

**A**m Turnier in Budweis beteiligten sich 13 Nationen, die Delegation aus Österreich umfasste 8 Sportler und wurde vom Fachreferenten Koll. Josef Bernegger betreut.

### Zweimal Gold

In der Klasse bis 81 kg errang Insp Daniel Mallaun mit vier Ippon-Wertungen die Goldmedaille, dem stand Insp Rupert Rieß in der Gewichtsklasse bis 100 kg um nichts nach und eroberte ebenfalls Gold. Den hervorragenden Mannschaftserfolg rundeten Insp Holger Hanbauer (Klasse bis 90 kg) und RevInsp Stefan Riedlsperger (Klasse +100 kg) mit zwei Bronzemedallien ab.

### Gold & Silber

Beim Turnier in Dubrovnik gelang die Wiederholung dieser Erfolge nicht ganz, so unterlag Insp Daniel Mallaun diesmal im Finale seinem Gegner, es handelt sich aber immerhin um die ungarische Nummer 1. Für eine Goldmedaille sorgte wieder



Insp Rupert Rieß, der sich in der Klasse +100 kg versuchte und auch dort einen sensationellen Erfolg verbuchte.

### Stockerplätze in Zagreb

Auch beim Zagreb Open eroberten unsere Judokas Stockerplätze. Bei den Damen in der Klasse -70 kg eroberte Olivera Milenkovic nach einer knappen Niederlage gegen die spätere Siegerin die Bronzemedaille. Ebenfalls den 3. Platz errang Insp Peter Harlander in der Klasse -100 kg. Mit ei-

ner neuerlichen Glanzleistung wartete Insp Rupert Rieß in der Klasse +100 kg auf und stand wieder am Siegespodest ganz oben.



Einmal Gold und zweimal Bronze für unsere Kollegen in Zagreb.



Unsere erfolgreiche Mannschaft in Budweis

## Wr. Meisterschaften im Fußball - Kleinfeld

### Reduziertes Teilnehmerfeld ritterte um Finalteilnahme

**A**m 27. September 2007 wurde auf der PSV-Anlage in Kaisermühlen die Vorrunde zu diesen Meisterschaften ausgetragen. 9 Mannschaften hatten ihre Nennung abgegeben, die Mannschaft aus Währing ist nicht angetreten und die Kollegen der LVA mussten wegen Unterschreitung der erforderlichen Spieleranzahl durch Verletzung w.o. geben. Ein so noch nie da gewesenes (Rumpf)Teilnehmerfeld ermittelte dann im fairen Wettspiel die Teilnehmer für die voraussichtlich im Mai 2008 stattfindende Finalrunde. Relativ klar setzten sich Favoriten und die Donaustadt durch, kämpfen



mussten diesmal die Mannen der WEGA und des Bildungszentrums. Überraschend klar qualifizierte sich auch die Josefstadt, das Feld komplettiert die Mannschaft aus der Brigittenau. Die ehrgeizige, äußerst faire und spielffreudige Truppe aus dem BKA ist leider ausgeschieden. Wir freuen uns auf spannende Spiele (und keine Absagen)!

greyli

## SKI- und SNOWBOARD MEISTERSCHAFTEN

**Semmering/Stuhleck  
7. Februar 2008**

Start: 11.00 Uhr  
Nenngeld: € 10,-  
Aspirant/innen frei!



### Siegerehrung:

16.00 Uhr, im Gasthaus „Eichtbauer“

- Verbilligte Liftkarten im Vorverkauf bzw. vor Ort bei der Rennleitung im Gasthaus „Eichtbauer“.
- Startnummernausgabe bis spätestens 9.45 Uhr im Gasthaus „Eichtbauer“

**TOMBOLA  
MUSIK**



Anmeldungen bzw. Nennungen  
bis spätestens Mo., 04.02.2008,  
bei den Kolleginnen:

**Leopoldine SCHÜTTER:**  
531 26 / 2880 od. intern 15 / 2880  
**Brigitte WENZEL:**  
531 26/2805 od. intern 15 / 2805

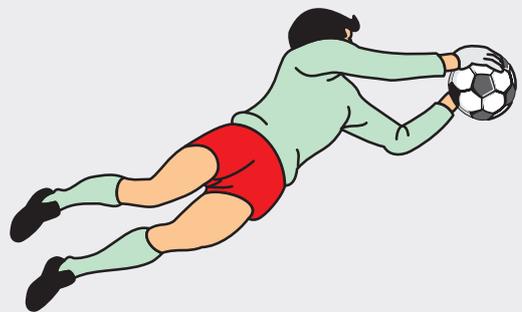
**Ski und Snow-Board  
Anmeldungen möglich!**



**KLUB DER EXEKUTIVE**

**DER KLUB DER  
EXEKUTIVE MACHTS  
MÖGLICH**

**28. HALLENFUSS-  
BALLTURNIER**



**Samstag, 12. Jänner 2008  
Bundesfinanzakademie**

Beginn: 8.30 Uhr  
Wien 3., Erdbergstraße 186-190,  
Bundesfinanzakademie

**Für Verpflegung ist gesorgt!**

**Um die Ehrenpreise  
spielen 10 Mannschaften,  
die sich auf zahlreiche stimmkräftige  
Unterstützung freuen.**



H+S KÖHLER REISEN  
Kagraner Platz 9a, 1220 Wien  
Telefon: 01 203 36 54  
Telefax: 01 203 61 70-5  
e-mail: office@koehlerreisen.at  
www.koehlerreisen.at

*Ihr persönlicher  
Reiseberater*

# Pensionsberechnung für Polizeibeamte

**N**eugierig, wieviel Netto-Pension Sie am Ende Ihrer Dienstzeit mit in den wohlverdienten Ruhestand nehmen? Dafür benötigen wir folgende Unterlagen bzw. Daten von Ihnen: Füllen Sie bitte nebenstehendes Formular aus, fügen sie bitte einen Bezugszettel vom Jänner oder vom Juli bei und senden Sie diese Unterlagen an:

**KLUB der EXEKUTIVE,**

**Kennwort: Pensionservice, Saltzorgasse 5/III, 1010 Wien oder senden Sie uns ein Fax unter 01/53126 3413 oder ein E-Mail an [info@polizeigewerkschaft.at](mailto:info@polizeigewerkschaft.at)**

Sie erhalten umgehend von uns eine Aufstellung, mit wieviel Netto-Pension Sie in Ihrem Ruhestand rechnen können.

## Persönliche Daten

Name:

Geb.Datum:  Mitglied:  GÖD

Tel.Nr.:  Dienststelle:

Anschrift:  e-mail:

Beabsichtigten Pensionsantritt ankreuzen Jahr / Monat / Tag

Pensionsantritt am:

Pensionsantritt ohne Abschlag (Dienstunfall) gemäß § 5/4 PG am:

Pensionsantritt wegen Dienstunfähigkeit gemäß § 14 BDG, § 9 PG am:

## Allgemeine Angaben

Alleinverdiener:  JA  NEIN Anzahl der Kinder mit Familienbeihilfe:

Ruhegeuüßfähige Gesamtdienstzeit (in Jahren/Monaten):  Jahr / Monat / Tag

Beginn Dienstverhältnis:

Vordienstzeiten (alle anrechenbaren Zeiten/Bedingt u. unbedingt):

Laut Bescheid:

Bedingte Vordienstzeiten:

## Berechnungsgrundlage

Besoldungsrechtliche Stellung (derzeit):

Verwendungsgruppe:  Gehaltsstufe:  FuGruppe:

FuStufe:  Nächste Vorrückung am:

Daten aus:  Letzter Gehaltszettel  Beitragsgrundlagenblatt (Jahreslohnzettel Vorjahr)

Exekutivschwernnisgesetz:  Dauer exek. Außendienst (§83a GG) in Jahren:

Nebengebührenwerte:

vor dem 1.1.2000:  ab dem 1.1.2000:

Bitte alle weißen Felder ausfüllen und alle Rechtecke ankreuzen.

Bitte Formular vollständig ausfüllen – bei fehlenden Daten kann keine Berechnung erfolgen – und an die Adresse BMI-ZA-FSG-Polizei@bmi.gv.at mailen.

Wegen des großen Anfalles an Pensionsberechnungen können nur jene KollegInnen berechnet werden, die tatsächlich (real od. krankheitshalber) beabsichtigen in den Ruhestand zu treten!



**49,-**  
 AKTIVIERUNGSGEBÜHR  
**GESCHENKT!**



**Sony Ericsson K550i**  
 NetFront-Webbrowser  
 2-Megapixel-Kamera  
 64 MB Speicher  
 Music-Player  
 Musiktiterkennung  
 Radio, Bluetooth Stereo  
 E-Mail-Client

**0,-**

# DIE GROSSE PLAUDERTASCHE

**0 CENT IN ALLE NETZE**  
**25 EURO IM MONAT**  
**GRATIS E-MAIL**



**JETZT GESCHENKE EINFACH UND BEQUEM UNTER WWW.ONE.AT ODER 0800 699 800 BESTELLEN!**

Angebot gültig bei Neuanmeldung und 24-Monatsbindung. 0 Cent gelten für Anrufe zu ONE, ins Festnetz sowie zur ONE Sprachbox im Ausmaß von jeweils 1.000 Minuten. Weiters gelten österreichweit 0 Cent für Anrufe in die anderen Mobilfunknetze (ausgenommen Anrufe zum Netzbetreiber „3“) im Gesamtausmaß von 1.000 Minuten. 0 Cent gelten weiters für Anrufe zum Netzbetreiber 3 im Ausmaß von 60 Minuten. Danach werden für Anrufe zu ONE, ins Festnetz und in die anderen Mobilfunknetze € 0,20/Minute verrechnet. Entgelte österreichweit pro Minute. Mehr auf [www.one.at/plaudertasche](http://www.one.at/plaudertasche)

# Skierlebnis in Tirol

Winter 2007/2008

## Samnaun/Ischgl/Skiparadies Reschenpass Hotel und Gasthof zur Post in Pfunds/Tirol

Inkl. Skipass und gratis Skibus nach Samnaun + Nauders/Reschen  
2 x Livemusik in der Hotelhalle und täglich Disco in der Postalm  
nachmittags servieren wir Ihnen zum Cafe einen kostenlosen Kuchen

### A) Unterkunft im Hotel zur Post

Übernachtung mit Halbpension Frühstücksbuffet und 4-gang Wahlmenü mit zusätzlichem Salatbuffet im Standardzimmer mit Bad/WC Sat/TV und Telefon inkl. Benützung unseres Hallenbades und unserer Wellnessanlage mit Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine sowie Kneip-Fußmassagebecken. Massagen und Solarium gegen Gebühr.

7 Übernachtungen Inkl. 6 – Tage Skipass	Nebensaison 05. 01. – 26. 01. 29. 03. – 13. 04.	Saison 26. 01. – 02. 02. 09. 02. – 29. 03.	Hochsaison 02. 02. – 09. 02.
Samnaun/Ischgl	€ 532,-	€ 594,-	€ 656,-
Nauders/Reschen	€ 485,-	€ 532,-	€ 594,-

Zuschlag für Ambiencezimmer mit Wohnteil und Südbalkon, Minibar, Safe und Bademantel: Euro 35,- pro Person und Woche - Einzelzimmerzuschlag Euro 56,- pro Woche - 3. Person im Zimmer: -30 % Ermäßigung vom Hotelpreis - Kinder bis 14 Jahre: -50 % Ermäßigung vom Hotelpreis

### B) Unterkunft im Gasthof zur Post

Übernachtung mit Halbpension (Frühstücksbuffet und 3-gang Wahlmenü mit zusätzlichem Salatbuffet im Standardzimmer mit Bad/WC SAT/TV und Telefon

7 Übernachtungen Inkl. 6 – Tage Skipass	Nebensaison 05. 01. – 26. 01. 29. 03. – 13. 04.	Saison 26. 01. – 02. 02. 09. 02. – 29. 03.	Hochsaison 02. 02. – 09. 02.
Samnaun/Ischgl	€ 469,-	€ 531,-	€ 593,-
Nauders/Reschen	€ 422,-	€ 469,-	€ 531,-

Einzelzimmerzuschlag Euro 56,- pro Woche - 3. Person im Zimmer: -30 % Ermäßigung vom Hotelpreis - Kinder bis 14 Jahre: -50 % Ermäßigung vom Hotelpreis

## Buchungen, Auskunft und Prospekte

Hotel und Gasthof zur Post • 6542 Pfunds/Tirol • Telefon 05474/57 11 • Telefax 05474/57 11-34  
unter dem Kennwort „Klub der Exekutive“

**NEU:** Snowcard gold /gleicher Preis wie Skipass Samnaun/Ischgl) gilt künftig für folgende Skigebiete:  
Samnaun/Ischgl + Nauders /(ohne Schöneben) + Fendels + Kaunertaler Gletscher!!